Jahresabschluss

Lauffenmühle – next innovation

© Kristoff Meller

Zukunft Rathaus

© Baschi Bender

Umgestaltung Palmstraße/Turmstraße

© Planungsbüro Süd-West

2023

Lörrach

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 5-8
1.1 Feststellungsbeschluss 5
1.2 Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 7
1.3 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 8

2. Rechenschaftsbericht 9-55
2.1 Ziele & Strategien 9
2.2 Verlauf des Haushaltsjahres mit den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses 10
2.2.1 Schnellübersicht Planabweichungen 10
2.2.2 Übersicht Gesamtergebnisrechnung 11
2.2.3 Übersicht Gesamtfinanzrechnung 12
2.2.4 Wesentliche Bilanzveränderungen 14
2.2.5 Budgetabrechnung und Ermächtigungsübertragungen 16
2.3 Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen 18
2.3.1 ordentliche Erträge 18
2.3.2 außerordentliche Erträge 25
2.3.3 ordentliche Aufwendungen 26
2.3.4 außerordentliche Aufwendungen 33
2.3.5 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Finanzrechnung) 34
2.3.6 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Finanzrechnung) 36
2.3.7 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Finanzrechnung) 37
2.3.8 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Finanzrechnung) 39
2.4 Bewertung der Abschlussrechnungen anhand interner Kennzahlen 41
2.5 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung 48
2.6 Wirtschaftliche Lage der Gemeinde 49
2.6.1 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 49
2.6.2 Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt 52
2.6.3 Entwicklung der Liquidität 53
2.6.4 Chancen und Risiken 54

3. Jahresrechnung 57-424
3.1 Gesamtergebnisrechnung 58
3.2 Gesamtfinanzrechnung 60
3.3 Vermögensrechnung / Bilanz 64
3.4 Anhang zur Bilanz 66
3.4.1 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen 69
3.4.2 Anlagen zur Bilanz 91
3.4.2.1 Anlage 1: Vermögensübersicht der Stadt Lörrach nach §55 Abs. 1 GemHVO 91
3.4.2.2 Anlage 2: Rückstellungsübersicht der Stadt Lörrach 92
3.4.2.3 Anlage 3: Forderungsübersicht der Stadt Lörrach nach §55 Abs. 1 GemHVO 92
3.4.2.4 Anlage 4: Schuldenübersicht der Stadt Lörrach nach §55 Abs. 2 GemHVO 93
3.4.2.5 Anlage 5.1: Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 96
3.4.2.6 Anlage 5.2: Ermächtigungsübertragungen investiv 104
3.4.2.7 Anlage 6: Der Gemeinderat der Stadt Lörrach 108
3.4.2.8 Anlage 7: Entwicklung Liquidität 110
3.4.2.9 Anlage 8: Bürgschaften 111
3.4.2.10 Anlage 9: Verpflichtungsermächtigungen 111

3.5 Teilhaushalte ... 112
3.5.1 TH 1000 Dezernat I ... 113
3.5.2 TH 1080 Personalrat ... 125
3.5.3 TH 1200 Fachbereich Zentrale Dienste und Ratsarbeit ... 128
3.5.4 TH 1300 Fachbereich Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit ... 146
3.5.5 TH 1400 Fachbereich IT und Digitalisierung ... 185
3.5.6 TH 1500 Fachbereich Finanzen ... 189
3.5.7 TH 1600 Fachbereich Kultur und Tourismus ... 206
3.5.8 TH 1700 Fachbereich Bildung / Soziales / Sport ... 230
3.5.9 TH 1800 Fachbereich Rechnungsprüfung ... 283
3.5.10 TH 2000 Dezernat II ... 287
3.5.11 TH 2100 Fachbereich Recht / Baurecht / Vergabe ... 291
3.5.12 TH 2200 Fachbereich Hochbau ... 301
3.5.13 TH 2300 Fachbereich Stadtplanung ... 345
3.5.14 TH 2400 Fachbereich Tiefbau ... 356
3.5.15 TH 2500 Fachbereich Liegenschaften und Geoinformation ... 393
3.5.16 TH 2800 Fachbereich Umwelt und Mobilität ... 412

4. Eigenbetriebe ... 425-522
4.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ... 427
4.2 Eigenbetrieb Stadtwerke ... 453
4.3 Eigenbetrieb Werkhof ... 491
4.4 Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe ... 507

5. Stiftungen ... 523-554
5.1 Stiftung zur Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen ... 524
5.2 Friedrich-Reitter-Stiftung ... 527
5.3 Stiftung zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ... 529
5.4 Schmidt Stiftung ... 542

Schlussbericht ... 555-588
1. Vorbemerkungen ... 560
2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss ... 560
3. Örtliche Prüfung 2023, Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ... 561
4. Abschließendes Ergebnis, Feststellungsvorschlag ... 572

1. Einleitung

Jahresabschluss 2023 – Stadt Lörrach

1.1 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 23.10.2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1.	Summe der ordentlichen Erträge	157.504.638,71
1.2.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	151.193.052,12
1.3.	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**6.311.586,59**
1.4.	Außerordentliche Erträge	1.143.063,97
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	1.348.092,79
1.6.	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**-205.028,82**
1.7.	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**6.106.557,77**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.581.680,56
2.2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.531.943,21
2.3.	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**14.049.737,35**
2.4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.159.959,32
2.5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.379.206,36
2.6.	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-9.219.247,04**
2.7.	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**4.830.490,31**
2.8.	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00

2.9.	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.399.079,81
2.10.	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**-5.399.079,81**
2.11.	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**-568.589,50**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.416.824,86
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**31.439.332,46**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-4.985.414,36**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**26.453.918,10**
3.	**Bilanz**	
3.1.	Immaterielles Vermögen	780.372,39
3.2.	Sachvermögen	265.301.399,56
3.3.	Finanzvermögen	110.153.091,06
3.4.	Abgrenzungsposten	6.538.401,16
3.5.	Nettoposition	0,00
3.6.	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	382.773.264,17
3.7.	Basiskapital	230.779.536,09
3.8.	Rücklagen	58.840.730,05
3.9.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	61.871.020,22
3.11.	Rückstellungen	493.029,15
3.12	Verbindlichkeiten	30.723.634,86
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	65.313,80
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	382.773.264,17

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
(§ 49 Absatz 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen[2)]		drittvorangegangenes Jahr[3)] EUR	zweitvorangegangenes Jahr[3)] EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
		1	2	3	4
1.	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.2.	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.722.995	187.409	6.985.475	6.311.587
2.	**beim Sonderergebnis**				
2.1.	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	5.667.617	2.390.119	0
2.2.	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-983.488	0	0	-205.029

2 Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.
3 optional

Lörrach, den 23.10.2025

Jörg Lutz
(Oberbürgermeister)

Kennzahl [1]	Einheit	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
E R T R A G S L A G E											
1 ordentliches Ergebnis											
absoluter Betrag	€	4.090.393	5.722.995	187.409	6.985.475	-4.118.900	6.311.587	-8.082.700	-5.557.000	-3.413.800	-4.525.900
Betrag je Einwohner	€/EW	83	116	4	141	-83	127	-160	-110	-67	-89
Aufwandsdeckungsgrad	%	103,14%	104,20%	100,13%	104,86%	97,32%	104,17%	95,18%	96,78%	98,09%	97,55%
1.1 Steuerkraft - netto -											
absoluter Betrag	€	56.370.659	63.871.740	59.998.697	65.855.775	65.638.000	72.491.987	68.819.300	74.121.300	78.874.300	80.937.300
Betrag je Einwohner	€/EW	1.139	1.294	1.214	1.333	1.319	1.455	1.363	1.465	1.557	1.596
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	43,23%	46,90%	42,69%	45,84%	42,74%	47,95%	41,04%	42,96%	44,20%	43,81%
1.2 Betriebsergebnis - netto -											
absoluter Betrag	€	52.280.266	58.148.745	59.811.287	58.870.300	69.756.900	66.180.400	76.902.000	79.678.300	82.288.100	85.463.200
Betrag je Einwohner	€/EW	1.056	1.178	1.210	1.192	1.402	1.328	1.523	1.575	1.624	1.685
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	40,09%	42,70%	42,56%	40,98%	45,42%	43,77%	45,86%	46,19%	46,11%	46,26%
2. Sonderergebnis											
absoluter Betrag	€	14.124.340	-983.488	5.667.617	2.390.119	0	-205.029	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis											
absoluter Betrag	€	18.214.733	4.739.506	5.855.026	9.375.595	-4.118.900	6.106.558	-8.082.700	-5.557.000	-3.413.800	-4.525.900
F I N A N Z L A G E											
4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung 2)											
absoluter Betrag	€	10.925.274	11.136.836	6.600.200	14.838.928	3.759.100	14.049.737	-208.600	2.452.000	4.783.700	3.831.100
Betrag je Einwohner	€/EW	221	226	134	300	76	282	-4	48	94	76
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss											
absoluter Betrag	€	605.721	613.574	689.482	772.552	5.371.700	5.399.080	790.000	910.000	1.026.700	1.146.700
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel											
absoluter Betrag	€	10.319.554	10.523.262	5.910.718	14.066.376	-1.612.600	8.650.658	-998.600	1.542.000	3.757.000	2.684.400
Betrag je Einwohner	€/EW	208	213	120	285	-32	174	-20	30	74	53
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)											
absoluter Betrag	€	2.199.649	2.300.752	2.422.254	2.541.880	2.619.847	2.619.847	2.733.322	2.907.096	3.101.219	3.263.905
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende 3)											
liquide Eigenmittel inkl Wertpapiere	€	49.241.767	31.875.113	52.061.441	53.731.364	48.242.864	55.105.153	19.296.379	5.662.379	5.761.979	5.515.579
K A P I T A L L A G E											
9. Eigenkapital											
absoluter Betrag	€	263.543.581	268.283.088	274.138.114	283.513.708		289.620.266				
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)											
absoluter Betrag	€	213.653.786	213.653.786	213.653.786	213.653.786		230.779.536				
9.2 Eigenkapitalquote											
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	78,64%	77,70%	76,06%	75,02%		75,66%				
9.3 Fremdkapitalquote											
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	21,36%	22,30%	23,94%	24,98%		24,34%				
10. Anlagendeckung											
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	120,53%	115,16%	123,06%	123,56%						
11. Verschuldung (inkl. Kreditähnl. Rechtsgesch.)											
absoluter Betrag	€	16.560.485	15.945.081	22.119.733	21.746.142		16.705.192				
Betrag je Einwohner	€/EW	335	323	448	440		336				
11.1 Nettoneuverschuldung					-8-						
absoluter Betrag	€	-605.721	-613.574	5.810.518	-772.552	-2.251.700	-5.399.080	-790.000	2.590.000	2.473.300	853.300

2. RECHENSCHAFTSBERICHT

zum Jahresabschluss 2023

2.1 Ziele und Strategien

Verwaltung 2030 und Projektmanagement

Im Rahmen des Prozesses „Verwaltung 2030“ wurde 2023 der Fortbestand der Ortsverwaltungen untersucht. Zusammen mit einer Fachfirma wurde festgestellt, dass die Ortsverwaltungen weiterhin beibehalten werden sollen. Im Fachbereich Hochbau wurde 2023 eine Stellenbemessung und Prozessoptimierung mit einem externen Berater durchgeführt. Die Stadt Lörrach arbeitet weiter an der Digitalisierung der Verwaltung. Die Stelle des Projektmanagements wurde zum 01. Januar 2023 besetzt.

Haushaltskonsolidierung

Auch 2023 kam es im Plan zu einem negativen ordentlichen Ergebnis.
Die Haushaltskonsolidierung erweist sich zunehmend als Daueraufgabe. Die in den bisherigen Konsolidierungsprozessen erreichten Verbesserungen reichen nicht aus. Alleine die Entwicklung der Kreisumlage und der durch die Tarifabschlüsse steigenden Personalkosten konterkarieren die Einsparbemühungen. Es bestehen zunehmend Zweifel, ob eine nachhaltige Konsolidierung ohne harte Einschnitte bei den Leistungen möglich ist.
Daher wurde im ersten Halbjahr 2024 ein extern moderierter Haushaltskonsolidierungsprozess begonnen.
Aufgrund der weiterhin schlechten Haushaltslage wird der Konsolidierungsprozess im Jahr 2025 unter externer Begleitungen weitergeführt und intensiviert.

Hinzu kommt die Sanierung des Rathauses, was zum bestimmenden Thema und einer großen finanziellen und personellen Herausforderung in den nächsten Jahren wird.

2.2 Verlauf des Haushaltsjahres mit den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

2.2.1 Schnellübersicht Planabweichungen

Ergebnisrechnung 2023		Finanzrechnung 2023	
Erträge zahlungswirksam: +8,1 Mio. € nicht-zahlungswirksam: -0,1 Mio. €	**Aufwendungen** zahlungswirksam: -3,4 Mio. € nicht-zahlungswirksam: +1,0 Mio. €	**Einzahlungen laufende Verwaltung** **+5,7 Mio. €**	**Auszahlungen laufende Verwaltung** **-4,6 Mio. €**
Gesamterträge ordentlich: **+8,1 Mio. €**	**Gesamtaufw. ordentlich:** **-2,4 Mio. €**		
Ordentliches Ergebnis	**+10,4 Mio. €**		
zahlungswirksam: 0 Mio. € nicht-zahlungswirksam: +1,1 Mio. €	zahlungswirksam: 0 Mio. € nicht-zahlungswirksam: +1,3 Mio. €	**0 Mio. €**	**0,0 Mio. €**
Gesamtert. außerordentlich **+1,1 Mio. €**	**Gesamtaufw. außerord.:** **+1,3 Mio. €**		
Sonderergebnis	**-0,2 Mio. €**		
Gesamtergebnis	**+10,2 Mio. €**	Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.:	**+10,3 Mio. €**
		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit **-3,6 Mio. €**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** **-1,4 Mio. €**
		Saldo aus Investitionstätigkeit:	**-2,2 Mio. €**
		Einzahlungen Kredite **-3,1 Mio. €**	**Auszahlungen ordentliche Tilgung** **+0,03 Mio. €**
		Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	**-3,1 Mio. €**
		Änderung Finanzierungsmittel-bestand:	**+4,9 Mio. €**
		Einzahlungen haushaltsfremde Vorgänge **+23,6 Mio. €**	**Auszahlungen haushaltsfremde Vorgänge** **+28,0 Mio. €**
		Saldo haushaltsunwirks. Vorgänge:	**-4,4 Mio. €**
		Änderung Zahlungsmittel-bestand:	**+0,5 Mio. €**

2.2.2. Übersicht Gesamtergebnisrechnung

Am 15. Dezember 2022 hat der Gemeinderat den Haushaltsplan 2023 mit Erträgen in Höhe von 149.447.400 Euro sowie Aufwendungen in Höhe von 153.566.300 Euro beschlossen. Der doppische Haushaltsausgleich gelang somit im Plan mit einem Fehlbetrag in Höhe von -4.118.900 Euro nicht.

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung				
Erträge	**Gr.**	**Plan 2023**	**Erg. 2023**	**Abweichung**
wesentliche Steuereinnahmen:				
Grundsteuer A	30	21.000	21.267	+267
Grundsteuer B	30	9.900.000	9.984.691	+84.691
Gewerbesteuer	30	24.500.000	29.391.344	+4.891.344
Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	30	39.385.000	38.993.629	-391.371
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	30	4.441.000	4.482.316	+41.316
Vergnügungssteuer	30	1.200.000	2.654.550	+1.454.550
Hundesteuer	30	183.000	187.875	+4.875
Familienleistungsausgleich	30	3.043.000	3.092.207	+49.207
Gewerbesteuerkompensationszahlung	30	0	0	0
Steuern und ähnliche Abgaben	30	82.673.000	88.807.879	+6.134.879
Allgemeine Zuweisungen:				
FAG-Schlüsselzuweisungen	31	32.044.000	32.706.860	+662.860
Sonstige Zuweisungen	31	584.000	984.445	+400.445
Ausgewählte Zuweisungen vom Land:				
Sachkostenbeiträge Schulen	31	3.901.800	3.901.835	+35
Schulkindbetreuung	31	258.700	248.802	-9.898
Integrationslastenausgleich	31	0	0	0
Kindergartenlastenausgleich	31	4.457.000	4.454.765	-2.235
Kleinkindbetreuung	31	5.029.000	4.898.452	-130.548
Zuwendungen und allgem. Umlagen	31	47.789.200	49.165.665	+1.376.465
Auflösung v. Sonderposten	316	1.442.600	1.286.695	-155.905
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33	7.615.600	7.472.485	-143.115
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34	2.169.600	2.700.607	+531.007
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348	1.675.800	1.964.559	+288.759
Ausgewählte Positionen Gruppe 35:				
Konzessionsabgaben	35	2.246.300	2.154.881	-91.419
Bußgelder	35	3.084.600	2.169.053	-915.547
Säumniszuschläge u.dgl.	35	321.000	391.578	+70.578
Baulandumlegungen u.Ä.	35	3.100	67.363	+64.263
Nicht-zahlungswirksame Erträge	35	97.700	164.859	+67.159
Sonstige ordentl. Erträge zahlungsw.	35	5.788.500	5.057.919	-730.581
Ausgewählte Position Gruppe 36:				
Wertberichtigung Fremdwährungsdarlehen	36	0	0	0
Finanzerträge	36	293.100	980.749	+687.649
Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsv.	37	0	68.081	+68.081
Summe ordentliche Erträge		**149.447.400**	**157.504.639**	**+8.057.239**

Ergebnisrechnung				
Aufwendungen	**Gr.**	**Plan 2023**	**Erg. 2023**	**Abweichung**
Personalaufwendungen	40	35.373.700	35.316.220	-57.480
Versorgungsaufwendungen	41	0	51	+51
Ausgewählte Positionen Gruppe 42:				
Bauunterhaltung 2200 (inkl Werkhof)	42	5.077.700	3.225.008	-1.852.692
Bauunterhaltung 2400 (inkl. Werkhof)	42	3.268.900	2.973.469	-295.431
Grün-/Baumpflege	42	3.059.400	2.769.186	-290.214
Mieten und Pachten	42	3.347.500	3.104.920	-242.580
Bewirtschaftungskosten	42	6.060.800	4.926.822	-1.133.978
Straßenreinigung und Winterdienst	42	2.368.400	2.328.577	-39.823
Aufwand für Datenverarbeitung	42	2.190.700	2.013.066	-177.634
Leistungsverträge	42	2.887.700	2.790.036	-97.664
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	42	37.098.400	32.723.209	-4.375.191
Ausgewählte Positionen Gruppe 43:				
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	43	2.421.100	2.681.028	+259.928
Betriebskosten externe Kindertagesstätten	43	14.065.800	14.513.330	+447.530
Bauunterhaltungszuschüsse Kitas / Sport	43	88.100	27.203	-60.897
Zuschüsse an Vereine und Organisationen	43	1.386.900	1.294.751	-92.149
Allgemeine Umlagen:				
Gewerbesteuerumlage	43	2.257.000	2.652.729	+395.729
Finanzausgleichsumlage	43	19.215.000	19.162.334	-52.666
Kreisumlage	43	28.191.000	28.192.134	+1.134
Transferaufwendungen	43	67.739.500	68.657.189	+917.689
Ausgewählte Positionen Gruppe 44:				
Versicherungen und betriebliche Steuern	44	591.700	572.815	-18.885
Erstattungen	44	534.000	565.667	+31.667
Sonstige ordentliche Aufwendungen	44	3.530.200	3.710.887	+180.687
Ausgewählte Position Gruppe 45:				
Wertberichtigung Fremdwährungsdarlehen	45	0	358.130	+358.130
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	45	380.100	679.338	+299.238
AfA Sachanlagevermögen	47	9.252.100	8.510.370	-741.730
AfA Finanzvermögen (Forderungsabschr.)	47	0	1.460.771	+1.460.771
Sonstige Abschreibungen	47	192.300	135.017	-57.283
Bilanzielle Abschreibungen	47	9.444.400	10.106.158	+661.758
Summe ordentliche Aufwendungen		**153.566.300**	**151.193.052**	**-2.373.248**
Ordentliches Ergebnis		**-4.118.900**	**6.311.587**	**+10.430.487**
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren		0	0	
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis		**-4.118.900**	**6.311.587**	**+10.430.487**

Außerordentliche Erträge zahlungsw.	50	0	0	0
Außerordentliche Erträge nicht zahl.w.	50/531	0	1.143.064	+1.143.064
Summe außerordentliche Erträge		**0**	**1.143.064**	**+1.143.064**

Außerordentliche Aufw. zahlungswirks.	51	0	0	0
Außerordentliche Aufw. nicht zahl.wirks.	51/532	0	1.348.093	+1.348.093
Summe außerordentliche Aufwend.		**0**	**1.348.093**	**+1.348.093**
Veranschlagtes Sonderergebnis		**0**	**-205.029**	**-205.029**
Gesamtergebnis		**-4.118.900**	**6.106.558**	**+10.225.458**

Das **ordentliche Ergebnis** beträgt 6.311.586,59 Euro und liegt somit +10.430.486,59 Euro über Planansatz. Die Verbesserung setzt sich aus Mehrerträgen in Höhe von 8.057.238,71 Euro und Minderaufwendungen in Höhe von 2.373.247,88 Euro zusammen.

Das **Sonderergebnis** beträgt -205.028,82 Euro. Bei den außerordentlichen Erträgen in Höhe von -1.143.063,97 Euro und bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.348.092,79 Euro handelt es sich größtenteils um nicht zahlungswirksame Vorgänge aus der Anlagenbuchhaltung.

Das **Gesamtergebnis** beträgt 6.106.557,77Euro (+10.225.457,77 Euro höher als geplant).
Die Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Planabweichungen sind in Kapitel 2.3 dargestellt.

2.2.3. Übersicht Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung betrachtet alle Zahlungsvorgänge, die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Haushaltsjahres angefallen sind, unabhängig der Zuordnung zum jeweiligen Haushaltsjahr nach Leistungs- oder Bescheiddatum in der Ergebnisrechnung.

Finanzrechnung

Einzahlungen a. laufender Verwaltungstätigkei		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Steuern, allgemeine Zuweisungen	60	82.673.000	86.891.358	+4.218.358
Zuwendungen und allgem. Umlagen	61	47.789.200	49.335.282	+1.546.082
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63	7.615.600	7.190.179	-425.421
Privatrechtliche Leistungsentgelte	64	2.169.600	2.378.626	+209.026
Kostenerstattungen und -umlagen	648	1.675.800	2.294.878	+619.078
Sonstige ordentl. Einzahlungen	65	5.690.800	4.632.479	-1.058.321
Finanzeinzahlungen	66	293.100	858.878	+565.778
Summe Einzahlungen a. lauf. Verw.		**147.907.100**	**153.581.681**	**+5.674.581**

Finanzrechnung

Auszahlungen a.laufender Verwaltungstätigkeit		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Personalauszahlungen	70	35.399.800	35.791.339	+391.539
Versorgungsauszahlungen	71	0	51	+51
Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	72	37.098.400	32.282.827	-4.815.573
Transferauszahlungen	73	67.739.500	67.536.658	-202.842
Sonstige Auszahlungen	74	3.530.200	3.598.338	+68.138
Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	75	380.100	322.730	-57.370
Summe Auszahlungen a. lauf. Verw.		**144.148.000**	**139.531.943**	**-4.616.057**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit		**3.759.100**	**14.049.737**	**+10.290.637**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Zuw./Zuschüsse für Investitionen	681	5.750.600	2.940.234	-2.810.366
Veräußerungen	682-686	1.901.500	986.724	-914.776
Abwicklung von Baumaßnahmen	687	39.900	284.313	+244.413
Rückflüsse von Ausleihungen	688	4.602.100	4.601.995	-105
Beiträge und ähnliche Entgelte	689	504.900	346.693	-158.207
Summe Einzahlungen a. Investitionst.		**12.799.000**	**9.159.959**	**-3.639.041**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Investitionszuschüsse	781	311.400	1.109.653	+798.253
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	782	530.000	615.346	+85.346
Erwerb von bewgl. / immat. Verm. / Bet.	783-786	896.000	2.497.468	+1.601.468
Baumaßnahmen	787	18.057.500	14.156.189	-3.901.311
Gewährung von Ausleihungen	788	0	550	+550
Summe Auszahlungen a. Investitionst.		**19.794.900**	**18.379.206**	**-1.415.694**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit		**-6.995.900**	**-9.219.247**	**-2.223.347**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Einz. aus der Ausgabe von Anleihen	691	0	0	0
Sonst. Einz. a. Finanzierungstätigkeit	694-699	0	0	0
Kreditaufnahmen	692	3.120.000	0	-3.120.000
Summe Einzahl. a. Finanzierungst.		**3.120.000**	**0**	**-3.120.000**

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
ordentliche Tilgung	791-794	5.371.700	5.399.080	+27.380
außerordentliche Tilgung	792 a.o.	0	0	0
Gewährung von Darlehen	799	0	0	0
Summe Auszahl. a. Finanzierungst.		**5.371.700**	**5.399.080**	**+27.380**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		**-2.251.700**	**-5.399.080**	**-3.147.380**

Änderung Finanzierungsmittelbestand	Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	**-5.488.500**	**-568.590**	**+4.919.911**

Einzahlungen aus haushaltsunwirks. Vorgänge		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Geldanlagen / Sonst. Einlagen	67940	0	16.000.000	+16.000.000
Geldanlagen: Investmentzertifikate	67941	0	0	0
Geldanlagen: Kapitalmarktpapiere	67942	0	1.000.000	+1.000.000
Kassenkredite (Aufnahme von Bank)	6792	0	0	0
Liquiditätsverbund	6793	0	1.500.000	+1.500.000
Vorsteuer, Umsatzsteuerverbund	6797 u.a.	0	1.791.924	+1.791.924
Sonstige haushaltsunwirks. Einzahlungen	6791	0	3.304.747	+3.304.747
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	67	**0**	**23.596.670**	**+23.596.670**

Auszahlungen a. haushaltsunwirks. Vorgängen		Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Geldanlagen / Sonst. Einlagen	77940 u.a.	0	22.009.203	+22.009.203
Geldanlagen: Investmentzertifikate	77941	0	0	0
Geldanlagen: Kapitalmarktpapiere	77942	0	0	0
Kassenkredite (Rückzahlung an Bank)	7792	0	0	0
Liquiditätsverbund	7793	0	2.850.000	+2.850.000
Umsatzsteuer	7797 u.a.	0	1.992.276	+1.992.276
Sonstige haushaltsunwirks. Auszahlungen	7791	0	1.162.016	+1.162.016
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	77	**0**	**28.013.495**	**+28.013.495**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		**0**	**-4.416.825**	**-4.416.825**

Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	Plan 2023	Erg. 2023	Abweichung
Veranschlagte Änderung des Zahlungsmittelbestandes	**-5.488.500**	**-4.985.414**	**+503.086**

Laufende Verwaltungstätigkeit:

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen 5.674.580,56 Euro über den Planansätzen. Die Abweichungen zu den Mehr*erträgen* im ordentlichen Ergebnis ergeben sich größtenteils durch Abweichungen bei der Gewerbesteuer (ca. 1,34 Mio. Euro) sowie durch nicht zahlungswirksame Vorgänge, wie die Auflösung von Wertberichtigungen (Rücknahme von Forderungsabschreibungen), die Auflösung von Sonderposten, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie die Aktivierten Eigenleistungen, welche entsprechend nicht in der Finanzrechnung enthalten sind.

Hinzu kommen Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt 4.616.056,79 Euro. Im Vergleich zur Ergebnisrechnung sind in der Finanzrechnung die Forderungsabschreibungen (1.460.771,11 Euro)

und die Abweichungen bei den bilanziellen Abschreibungen nicht enthalten. Darüber hinaus entstehen auch bei zahlungs*wirksamen* Buchungsvorgängen regelmäßig Abweichungen zwischen Leistungsdatum (relevant für Ergebnisrechnung) und Zahlungseingang.

Investitionstätigkeit:

Bei den veranschlagten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegt das Ergebnis -3.639.040,68 Euro unter dem Plan. Noch nicht eingegangen ist der Bundeszuschuss für die Kinderbetreuungsfinanzierung Waldorfkindergarten (-219.000 Euro). Dagegen sind höhere Einzahlungen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" (+123.000 Euro) zu verzeichnen. Bei den Landeszuschüssen sind diverse Zuwendungen nicht eingegangen (Schulbauförderung ASG -228.000 Euro, Feuerwehr insgesamt -147.000 Euro, Fridolinschule insgesamt -1,33 Mio. Euro, Sanierungsgebiet „Lauffenmühle-Areal" -638.300 Euro, Sanierungsgebiet „Nördl. Innenstadt" -104.000 Euro). Die Interreg-Förderung für das Museumsdepot liegt 434.300 Euro über dem Plan. Nicht erfolgte Grundstückveräußerungen führen zudem zu Mindereinzahlungen von rund 915.000 Euro, darunter Gewerbegebiet „Brombach-Ost" (-202.000 Euro), Gewerbefläche „Zentralklinikum" (-660.000 Euro) sowie „Nördlich Engelplatz" (-109.500 Euro).

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden 1.415.693,64 Euro weniger ausgegeben, als veranschlagt waren.
Im Grundstücksverkehr standen neben Ansätzen in Höhe von 530.000 Euro, Ermächtigungsübertragungen in Höhe von ca. 2,61 Mio. Euro zur Verfügung. Die tatsächlichen Ausgaben lagen bei rund 615.300 Euro. Nicht verausgabt wurden v.a. die Erschließungsbeiträge „Brombach-Ost" (1,2 Mio. Euro) und die Abwasserbeiträge „Lauffenmühle-Areal" (672.000 Euro) sowie die Ausgleichsmaßnahmen „Brombach-Ost" (358.000 Euro). Diese Mittel sollen teilweise ins Folgejahr übertragen werden.

Neben Planansätzen in Höhe von ca. 18,06 Mio. Euro standen zusätzlich rund 28,51 Mio. Euro aus Ermächtigungsübertragungen für Baumaßnahmen zur Verfügung. Der Mittelabfluss liegt bei rund 14,16 Mio. Euro, somit ergibt sich eine Planabweichung von ca. 4,15 Mio. Euro. Im Hochbau wurden rund 3,26 Mio. Euro weniger, im Tiefbau rund 329.000. Euro weniger ausbezahlt. Bei den sonstigen Baumaßnahmen sind Minderauszahlungen in Höhe von 311.400 Euro entstanden.

Finanzierungstätigkeit:

Die zweckgebundene Kreditermächtigung in Höhe von 3,12 Mio. Euro musste im Jahr 2023 nicht in Anspruch genommen werden.
Die weitere Schwächung des Euros zum Schweizer Franken führt dazu, dass wieder Kursverluste in beträchtlicher Höhe (358.130,04 Euro) zu verbuchen waren. Die Tilgungsleistungen liegen mit 5.399.079,81 Euro weitestgehend im Plan. Davon fallen 4.601.626,93 Euro auf die Rückzahlung des Gewährträgerdarlehens, somit liegt die Tilgung der weiteren Darlehen bei 797.452,88 Euro.

Haushaltsunwirksame Vorgänge:

Die aus der Kameralistik bekannten „ShV-Buchungen" sind im NKHR Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz. Es handelt sich um Einzahlungen, die sogleich mit ihrer Vereinnahmung als Auszahlung vorgemerkt sind (Verbindlichkeiten), oder um Auszahlungen, die später wieder zu Einzahlungen führen (daher unter Forderungen geführt).
In der Finanzrechnung 2023 stehen Einzahlungen in Höhe von 23.596.670,10 Euro Auszahlungen von 28.013.494,96 Euro gegenüber. Enthalten sind auch kurzfristige Liquiditätskredite an die Eigenbetriebe. Zum Jahreswechsel wurden dem EB Stadtgrün und Friedhöfe 650.000 Euro sowie 800.000 Euro dem EB Werkhof zur Verfügung gestellt.

Gesamtergebnis Finanzrechnung 2023:

Der Finanzhaushalt 2023 war mit einer Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 5.488.500 Euro geplant. Tatsächlich sinkt der Finanzierungsmittelbestand lediglich um 568.589,50 Euro, was zu einer Verbesserung von 4.919.910,50 Euro in 2023 führt.
Der reine Zahlungsmittelbestand *(=Finanzierungsmittelbestand unter Einbezug der haushaltsunwirksamen Vorgänge)* sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 4.416.824,86 Euro. Der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2023 liegt somit bei 26.453.918,10 Euro**.**

2.2.4. Wesentliche Bilanzveränderungen

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Stichtag 1.1.2023 um **4.864.669,63 €** auf 382.773.264,17 Euro.

Ergebnisrechnung			
Erträge - in EUR -		Aufwendungen - in EUR -	
ordentliche Erträge	157.504.638,71 €	ordentliche Aufwend.	151.193.052,12 €
		ordentliches Ergebnis:	**6.311.586,59 €**
außerordentliche Erträge	1.143.063,97 €	außerordentliche Aufw.	1.348.092,79 €
		Sonderergebnis:	**-205.028,82 €**

Bilanz zum 31.12.2023					
Aktiva - in EUR -			Passiva - in EUR -		
	01.01.2023	31.12.2023		01.01.2023	31.12.2023
immaterielle Vermögensgegenstände	777.752 €	780.372 €	Basiskapital	213.653.786 €	230.779.536 €
Sachvermögen	256.981.895 €	265.301.400 €	ordentl. Rücklage	44.777.944 €	34.189.009 €
Finanzvermögen	114.556.173 €	110.153.091 €	Sonderrücklage	25.081.979 €	24.651.721 €
davon liquide Mittel	31.439.332 €	26.453.918 €	Sonderposten	56.914.526 €	61.871.020 €
Sonderposten	5.436.273 €	6.413.916 €	Rückstellungen	496.387 €	493.029 €
Aktive RAP	156.502 €	124.485 €	Verbindlichkeiten	36.911.399 €	30.723.635 €
			Passive RAP	72.573 €	65.314 €
Bilanzsumme	**377.908.595 €**	**382.773.264 €**	**Bilanzsumme**	**377.908.595 €**	**382.773.264 €**

Finanzrechnung			
Einzahlungen - in EUR -		Auszahlungen - in EUR -	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	**31.439.332,46 €**		
haushaltswirksame Einzahlungen	162.741.639,88 €	haushaltswirksame Auszahlungen	163.310.229,38 €
Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	23.596.670,10 €	Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	28.013.494,96 €
		Endbestand an Zahlungsmitteln	**26.453.918,10 €**

Auf der **Aktivseite** erhöht sich das Sachanlagevermögen um rund 8,32 Mio. Euro auf 265.301.399,56 Euro. Der Betrag setzt sich aus Vermögenszugängen von rund 17,20 Mio. Euro (beinhalten vor allem Ausgaben für laufende Baumaßnahmen, bspw. Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Fridolinschule), Abgängen von rund 530.000 Euro (Verkauf diverser Grundstücke, Abriss Lagergebäude Lauffenmühle etc.) und Abschreibungen in Höhe von rund 8,36 Mio. Euro zusammen.

Das Finanzvermögen sinkt um rund 4,40 Mio. Euro auf 110.153.091,06 Euro. Ursächlich dafür sind u.a. die Rückzahlung des Gewährträgerdarlehens für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden (4.601.700 Euro), die Neuanlage verschiedener Termin- und Festgelder (Veränderung rund 5 Mio. Euro). Der Bestand an offenen Forderungen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1 Mio. Euro und die liquiden Mittel verringern sich um rund 4,99 Mio. Euro und das Sondervermögen verringert sich durch den Verlust der Stadtwerke um rund 766.000 Euro.

Auf der **Passivseite** der Bilanz sind die anteilige ordentliche Rücklage sowie die Sonderrücklage, welche sich aus dem Jahresergebnis 2017 ergeben haben, nach § 23 Satz 3 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet worden. Begründet wird dies durch die Tatsache, dass die Rücklagen für zukünftige Ergebnishaushalte liquide nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie in den letzten Jahren stets für Investitionsmaßnahmen eingesetzt worden sind. Das Basiskapital hat sich entsprechend um 17.125.750,50 Euro erhöht. Die Rücklagen wurden um diesen Betrag verringert, gleichzeitig wirken sich das ordentliche Ergebnis 2023 (+6.376.721,89 Euro) und das Sonderergebnis 2023 (-205.028,82 Euro) auf den Rücklagenbestand aus.

Die Höhe der Sonderposten für empfangene Zuschüsse und Beiträge erhöht sich um rund 4,96 Mio. Euro. Größere Positionen sind hier bspw. die Zuwendungsbescheide für die Sanierung der Fridolinschule und für den Neubau Museumsdepot.
Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wirkt sich ebenfalls die Rückzahlung des Gewährträgerdarlehens für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden (4.601.700 Euro) aus.

Die einzelnen Bilanzpositionen werden im Anhang zur Bilanz im Detail erläutert.

2.2.5. Budgetabrechnung und Ermächtigungsübertragungen

	Ermächtigungsübertragungen			
	Verwaltungsbudgets	Investitionsausz.	Investitionseinz.	Gesamt
2023	***6.295.248,96***	***35.060.230,71***	***8.879.805,75***	***32.475.673,92***
2022	4.805.848,71	35.216.468,70	10.170.248,21	***29.852.069,20***
2021	4.602.692,46	26.337.098,12	1.723.009,21	***29.216.781,37***
2020	4.686.338,96	22.392.376,91	3.684.397,00	***23.394.318,87***
2019	4.166.223,49	19.783.652,73	4.526.536,52	***19.423.339,70***
2018	4.386.290,66	20.071.688,65	9.541.800,53	***14.916.178,78***
2017	3.424.377,04	14.760.200,80	5.360.000,00	***12.824.577,84***
2016	2.405.684,10	7.251.898,75	0,00	***9.657.582,85***
Schnitt	**4.346.588,05**	**22.609.201,92**	**5.485.724,65**	**21.470.065,32**

Verwaltungsbudgets:

Die Überträge liegen deutlich über denen des Vorjahres. Aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Lage wurde erneut weitestgehend auf pauschale Überträge verzichtet (ausgenommen Schulbudgets).
Die Schwerpunkte liegen im Hoch- und Tiefbau, bei der Stadtplanung und im Bereich Umwelt und Mobilität. Teilweise wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 bereits in einigen Bereichen Mittel gekürzt unter der Voraussetzung, dass noch nicht abgeschlossene oder zeitlich verzögerte Projekte bzw. Maßnahmen mit Restmitteln fortgeführt werden können.
In einigen Bereichen, wie z.B. bei den Landesmitteln für Inklusion, beim „DigitalPakt" oder dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" stehen noch zweckgebundene Fördermittel zur Verfügung, welche entsprechend übertragen werden müssen.
Einige Budgets wurden überzogen, entsprechende Erläuterungen können der Anlage 5.1 entnommen werden.
Die Übertragungsquote aus den Verwaltungsbudgets liegt bei 70 % (Vorjahr 55%).

Die einzelnen Überträge können der Anlage 5.1 des Anhangs der Bilanz in diesem Dokument entnommen werden.

Investitionen:

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR im Jahr 2016 wurde in der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung, analog der Regeln aus der früheren Kameralistik, der Übertrag von Investitionseinzahlungen ermöglicht. Nach § 21 (1) GemHVO bleiben die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen, deren Eingang sicher ist, bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgt stets eine Abwägung, welche noch nicht eingegangenen Einzahlungen neu geplant werden bzw. für welche sich stattdessen ein Übertrag anbietet. Entscheidungskriterien sind v.a. ob sich die Höhe der Einzahlung verändert hat oder ob zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung schon absehbar ist, welche Einzahlungen im laufenden Jahr noch eingehen werden.
Bei den zum Übertrag ausgewiesenen Maßnahmen, wurden keine neuen Haushaltsansätze veranschlagt. Die im Jahr 2023 zu erwartenden bzw. mittlerweile bereits eingegangenen Einzahlungen sollen entsprechend übertragen werden.

Die Restmittel der Grunderwerbsmittel in Höhe von 1.917.761,49 Euro sind für Erschließungsbeiträge (1,2 Mio. Euro) und Ausgleichsmaßnahmen (380.000 Euro) im Gewerbegebiet „Brombach-Ost", Ausgleichsmaßnahmen „Am Soormattbach" (50.000 Euro) sowie einen Grunderwerb (ca. 288.000 Euro). Die Mittel, die nicht übertragen werden, ergeben sich aus diversen kleineren Planabweichungen bei verschiedenen Erschließungs- und Kanalbeiträgen sowie Ausgleichsmaßnahmen. Darüber hinaus wurden für die Abwasserbeiträge auf dem Lauffenmühle-Areal im Jahr 2022 672.000 Euro zur Verfügung gestellt, welche dann ins Jahr 2023 übertragen wurden. Diese Mittel werden derzeit nicht benötigt und fließen entsprechend zurück in die Gesamtdeckung.

Im Jahr 2023 wurden 4 Mio. Euro für eine Anschlussunterbringung in Stetten zur Verfügung gestellt, weitere Mittel waren in der Finanzplanung berücksichtigt. Zur anteiligen Finanzierung der Anschlussunterbringung war in 2023 eine zweckgebundene Kreditermächtigung in Höhe von 3,12 Mio. Euro, welche nicht in Anspruch genommen werden musste, vorgesehen. Mittlerweile stehen andere Projekte, wie die Erweiterung Neumatt-Brunnwasser im Fokus, weshalb die Mittel teilweise übertragen werden sollen.

Für die Ausstattung der Feuerwehr mit Digitalfunk, standen investive Mittel bereit. Mittlerweile hat sich jedoch ergeben, dass ein Großteil der Mittel konsumtiv zu verbuchen ist, da es sich um die Erneuerung der Normbeladung auf den Fahrzeugen handelt. Dementsprechend wurden außerplanmäßige Mittel im Ergebnishaushalt genehmigt (V244/2023) und die investiven Mittel werden nicht mehr benötigt. Die Mittel für eine Lichtsignalanlage Kreuzung Gretherstr./Haagener Str. (200.000 Euro), welche ursprünglich im Haushalt 2021 bereitgestellt wurden, werden nicht mehr benötigt. Die Situation hat sich in zwei Punkten technisch geändert, zum einen liegt in der Kreuzung kein Unfallschwerpunkt mehr vor und zum anderen wurde über den Lärmaktionsplan eine 30 Km/h Geschwindigkeit angeordnet. Beides hat die Verwaltung dazu bewogen, die Lichtsignalanlage zum jetzigen Moment nicht zu bauen. Auch beim Projekt „Adelhauser Straße" (I54100009510) hat sich die Sachlage geändert. Die Rosswangbrücke (I54100009530) wird in diesem Jahr bzw. Anfang nächstes Jahr gebaut (V068/2024), sodass die Mittel entsprechend vollständig übertragen werden. Um den Brückenquerschnitt anzupassen, wird ein Teilstück der Straße angehoben, wozu ein Teil der Mittel übertragen werden muss. Der Rest der Straße wird jedoch zunächst nicht ausgebaut, da zuerst die Beckenplanung erfolgt und in diesem Zusammenhang die Frage geklärt werden muss, ob eine zusätzliche Leitung für den Hochwasserschutz in der Adelhauser Straße benötigt wird. Grundsätzlich binden die Ermächtigungsübertragungen zunehmend Liquidität, welche für andere Projekte nicht zur Verfügung steht. Umso wichtiger ist es, dass Mittel zurückgegeben werden, wenn sich eine zeitliche Verzögerung des Maßnahmenbeginns ergibt. Dementsprechend fließen 350.000 Euro aus dem Straßenbau und 32.000 Euro für das Quellleitungssystem Adelhauser Straße zurück in die Gesamtdeckung. Sobald die Sanierung erfolgen kann, werden die Mittel im Haushalt wieder zur Verfügung gestellt.

Eine Einzelübersicht über die investiven Maßnahmen und die übertragenen Restmittel kann der Anlage 5.2 des Anhangs der Bilanz in diesem Dokument entnommen werden.

2.3 Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

2.3.1. ordentliche Erträge

Konten	Aufgabenbereich **ordentliche Erträge**	Plan **2023**	Ergebnis **2023**	Abweichung
30	**Steuern und ähnliche Abgaben**			
3011	Grundsteuer A	21.000	21.267	+267
3012	Grundsteuer B	9.900.000	9.984.691	+84.691
3013	Gewerbesteuer	24.500.000	29.391.344	+4.891.344
3021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	39.385.000	38.993.629	-391.371
3022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.441.000	4.482.316	+41.316
3031	Vergnügungssteuer	1.200.000	2.654.550	+1.454.550
3032	Hundesteuer	183.000	187.875	+4.875
304	Steuerähnliche Einnahmen	0	0	+0
3051	Ausgleichsl. n. d. Familienleistungsausgl.	3.043.000	3.092.207	+49.207
3053	Gewerbesteuerkompensationszahlung	0	0	+0
	Summe	**82.673.000**	**88.807.879**	**+6.134.879**

Durch Nachveranlagungen infolge der Zerlegung von Eigentumswohnungen und Neubauten kam es bei der Grundsteuer B zu Mehrerträgen in Höhe von 84.691 Euro.

Ein deutliches Plus ergab sich vor allem bei der Gewerbesteuer (+4,89 Mio. Euro). Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere daraus, dass viele Firmen aufgrund der Covid-19-Pandemie Herabsetzungsanträge beim Finanzamt gestellt haben und dadurch weniger Steuern veranlagt wurden. Im Jahr 2023 wurde die Gewerbesteuer für 2021 und die Folgejahre berechnet und angesetzt, bei einigen Firmen wurden Nachzahlungen im sechsstelligen Bereich fällig.
Den Gewerbesteuererträgen sind allerdings Forderungsabschreibungen in Höhe von rund 1,165 Mio. Euro aufgrund von Insolvenzen und Uneinbringlichkeit abzuziehen (siehe Kontengr. 47 Abschreibungen).

Nachdem sich die Prognosen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Rahmen der Maisteuerschätzung 2023 verschlechtert hatten, wurden diese zur Herbststeuerschätzung wieder etwas nach oben korrigiert. Letztlich lag das Einkommensteueraufkommen mit landesweit 7,296 Mrd. Euro unter der Annahme aus der Herbststeuerschätzung. Grundsätzlich erfolgt die Auszahlung im vierten Quartal auf Basis des Aufkommens im dritten Quartal. Eine Endabrechnung erfolgt erst im

Folgejahr, wodurch sich eine Nachzahlung aus dem Jahr 2022 in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro ergab. Die Nachzahlung aus dem Jahr 2023, welche in 2024 ausbezahlt wird, beträgt 448.386,46 Euro.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind Mehrerträge in Höhe von rund 41.300 Euro eingegangen. Hier wurde mit einem landesweiten Aufkommen von 1,134 Mrd. Euro geplant. Letztlich lag dieses bei 1,138 Mrd. Euro. Aus dem Vorjahr ist eine Nachzahlung in Höhe von 37.088,69 Euro enthalten. Die Endabrechnung des 4. Quartals führt im Jahr 2024 zu einer Nachzahlung von 9.999,50 Euro.

Auch die Vergnügungssteuer liegt rund 1,45 Mio. Euro über dem Plan. Ausschlaggebend hierfür sind neben dem wieder gesteigerten Spielaufkommen, vor allem die verzögerten Schließungen von Spielhallen.

Das Landesaufkommen für den Familienleistungsausgleich hat sich bei gleichbleibender Schlüsselzahl auf 603.295.466 Euro erhöht. Aus dem Vorjahr ergibt sich eine Nachzahlung von 13.697,00 Euro. Insgesamt ergeben sich Mehrerträge von rund 49.200 Euro.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
31	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**			
311	Schlüsselzuweisungen	32.044.000	32.706.860	+662.860
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen	584.000	984.445	+400.445
	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke			
3140	vom Bund	83.500	267.054	+183.554
	vom Land			
314101	- Sachkostenbeiträge Schulen	3.901.800	3.901.835	+35
314103	- Schulkindbetreuung	258.700	248.802	-9.898
314107	- Integrationslastenausgleich	0	0	+0
314108	- Kindergartenlastenausgleich	4.457.000	4.454.765	-2.235
314109	- Kleinkindbetreuung	5.029.000	4.898.452	-130.548
314100	- Sonstige Zuweisungen vom Land	1.289.800	1.228.192	-61.608
3142	von Gemeinden/Gemeindeverbände	69.000	99.284	+30.284
3143	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	+0
3145	von verbundenen Unternehmen	0	0	+0
3146	von sonst. öffentl. Soderr.	0	0	+0
3147	von privaten Unternehmen	0	0	+0
3148	von übrigen Bereichen	72.400	375.977	+303.577
	Summe	**47.789.200**	**49.165.665**	**+1.376.465**

Bei den FAG-Schlüsselzuweisungen ergeben sich Mehrerträge von 662.900. Euro. Die Verbesserung ergibt sich größtenteils durch Nachzahlungen aus dem Jahr 2022 in Höhe von rund 571.000 Euro. Im Laufe des Jahres sank der Grundkopfbetrag A im Vergleich zur Planung von 1.547 Euro auf 1.542 Euro pro EinwohnerIn. Der Grundkopfbetrag B sank entsprechend von 77,40 Euro auf 77,10 Euro pro EinwohnerIn. Die Einwohnerzahl hat sich im Jahresverlauf um 70 auf 49.838 erhöht. Die

Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft für das laufende Jahr 2023 betrugen bis zur vierten Teilzahlung rund 26,51 Mio. Euro. Mit der Endabrechnung im Jahr 2024 erfolgt eine Rückzahlung seitens der Stadt Lörrach in Höhe von rund 63.500 Euro.
Die gestiegene Investitionspauschale in Höhe von 111,59 Euro pro EinwohnerIn (+1,59 Euro pro EinwohnerIn) führt in Kombination mit der erhöhten Einwohnerzahl zu Mehrerträgen bei der Kommunalen Investitionspauschale von rund 87.000 Euro. Im Rahmen der Endabrechnung im Jahr 2024 wurde die Quote im Vergleich zur vierten Teilzahlung abgesenkt, was auch hier zu einer Rückzahlung seitens der Stadt Lörrach führt (ca. 15.800 Euro).

Beim Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" waren Bundesmittel in Höhe von 43.400 Euro geplant. Tatsächlich abgerufen wurden jedoch nur 14.600 Euro. Ebenfalls zu einer Mindereinnahme kam es beim Förderprogram „Am Zoll Lörrach/Riehen" in Höhe von 20.800 Euro.
Nicht geplant war die Projektförderung „Altes Rathaus Lörrach 1848 – Erinnerungsort zur ersten Deutschen Republik" im Fachbereich Kultur und Tourismus in Höhe von 132.000 Euro. Auch nicht geplant waren die Bundesmittel für ein klimaangepasstes Waldmanagement von rund 70.600 Euro sowie die Förderung im Rahmen des Projektes Erstorientierungskurse bei der VHS von rund 14.300 Euro. Im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetztes zur Stärkung der Praxisanleitungen für das Kindergartenjahr 2021/2022 gingen bei der Stadt Lörrach nicht geplante Fördermittel für die Personalkosten von 30.000 Euro ein.

Die Zuweisungen zur Förderung der Kleinkindbetreuung nach §29c FAG sind etwas geringer ausgefallen als geplant (-131.000 Euro), da die Fördersumme unter der Prognose lag. Grundsätzlich ergibt sich hier eine größere Schwankungsbreite, da die landesdurchschnittlichen Betriebsausgaben aus dem jeweiligen zweitvorangegangenen Jahr zur Planung nicht vorliegen. Die Zuweisungen aus dem Kindergartenlastenausgleich (§29b FAG) liegen im Plan.

Dem entgegen stehen Mehrerträge z.B. bei der Feuerwehr für den Digitalfunk (+16.800 Euro), beim Museum (+14.700 Euro) für "Maßnahmen zum Bestandserhalt", beim Welcome-Center für „Soforthilfe Ukraine" (+35.400 Euro), sowie beim Ausländerrecht für die Aufnahme von Geflüchteten (+50.800 Euro). Auch der Landeszuschuss der VHS liegt über dem Plan (+18.900 Euro). Rund 50.000 Euro mehr als geplant, sind aus der FAG §29e Förderung „pädagogische Leitungszeit" eingegangen.

Mehrerträge aus Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbände ergeben sich vor allem aufgrund höherer Zuschüsse bei der Förderung von Inklusionsgruppen im Gemeindekindergarten Brombach (+19.000 Euro). Beim Lohnkostenersatz bei der Pestalozzischule ergeben sich Mindererträge von 5.600 Euro. Für die Sprachförderung „Kolibri" im Gemeindekindergarten Brombach ergeben sich Mehrerträge von 5.200 Euro.

Die Rückzahlung diverser Betriebskostenzuschüsse externer Kindertagesstätten (+205.900 Euro) führt bei den Zuweisungen von übrigen Bereichen zu deutlichen Mehrerträgen. Bei der konsumtiven Interreg-Förderung für den Neubau des Museumsdepots ergeben sich aufgrund von Verzögerungen beim Mittelabruf aus dem Vorjahr Mehrerträge von 40.500 Euro.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
	Auflösung von Sonderposten			
3161	aus Zuwendungen	998.900	868.162	-130.738
3162	aus Beiträgen	443.700	418.533	-25.167
	Summe	**1.442.600**	**1.286.695**	**-155.905**

Die Abweichungen bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen ergibt sich überwiegend aus der Verschiebung von Baumaßnahmen, da die hierfür erhaltenen Zuwendungen ebenfalls später aktiviert werden.

Die Abweichung bei der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen ergibt sich vor allem aus den noch nicht abgerechneten Erschließungsbeiträgen, welche somit im Jahr 2023 noch nicht aufgelöst wurden (Brombach Ost rund 17.000 Euro, Rebgasse rund 7.000 Euro).

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
33	**öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**			
331	Verwaltungsgebühren	1.679.900	1.936.756	+256.856
332	Benutzungsgebühren	5.815.700	5.420.208	-395.492
336	zweckgebundene Abgaben	120.000	115.522	-4.478
	Summe	**7.615.600**	**7.472.485**	**-143.115**

Bei den Verwaltungsgebühren ergeben sich Mehreinnahmen, die auf höhere Erträge aus Baugebühren (+114.300 Euro) sowie beim Fachbereich Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit (+155.200 Euro) zurück zu führen sind. Mindererträge in Höhe von 16.400 Euro ergeben sich hingegen bei den Vermessungsdienstleistungen.

Bei den Benutzungsgebühren sind dagegen erhebliche Mindereinnahmen zu beklagen. Die größte Abweichung ergibt sich bei der Anschlussunterbringung (-800.000 Euro). Ursächlich hierfür sind vor allem Fehlbelegungen, aber auch die verzögerte Übernahme einzelner Liegenschaften. Weitere Mindererträge sind bei den Parkierungseinrichtungen (-68.900 Euro) zu verzeichnen.

Daneben gibt es Mehrerträge in der Volkshochschule (+139.200 Euro), bei der Feuerwehr (+135.900 Euro), der Obdachlosenunterbringung (+45.100 Euro), den verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (+26.500 Euro) sowie bei den Vermessungsdienstleistungen (+54.800 Euro). Beim Weihnachtsmarkt ergeben sich Mehrerträge von 38.300 Euro, welche aufgrund des Buchungsschlusses nicht mehr dem tatsächlichen Leistungsjahr 2022 zugeordnet werden konnten.

Die Mindererträge bei den zweckgebundenen Abgaben haben sich bei der Kurtaxe (-14.500 Euro) ergeben. Nicht geplante Erträge in Höhe von 10.000 Euro sind bei den Baugenehmigungsverfahren zu verzeichnen.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
341-346	**privatrechtliche Leistungsentgelte**			
341	Mieten und Pachten	1.524.700	1.687.406	+162.706
342	Einnahmen aus Verkauf	425.200	609.463	+184.263
346	Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte	219.700	403.737	+184.037
	Summe	**2.169.600**	**2.700.607**	**+531.007**

Die Miet- und Pachteinnahmen liegen mit rund 162.700 Euro über dem Plan. Die Mehrerträge verteilen sich auf diverse Liegenschaften. Enthalten sind hier auch höhere Einnahmen aus Mietnebenkosten.

Die Mehrerträge bei den Einnahmen aus Verkauf sind auf den Verkauf von Schrott vom Abriss diverser Anlagen und Gebäude auf dem Lauffenmühle-Areal in Höhe von 33.000 Euro und auf einen höheren Holzerlös von 140.300 Euro zurückzuführen.

Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ergibt sich wie in den Vorjahren ein Plus. Hier sind die Erträge meist schwer zu kalkulieren, da es sich in vielen Fällen um Rückzahlungen aus bereits abgeschlossenen Altjahren oder Schadensersatzansprüche handelt.
Mehrerträge sind bei der Straßenreinigung (+15.100 Euro), bei der Kooperation mit externen Partnern bei der Musikschule (+9.800 Euro) sowie bei den Mitgliedsbeiträgen der Mitarbeiter zum Hansefit (+13.200 Euro) zu verzeichnen. Verschiedene Unfälle an Pollern führen zu Schadensersatzzahlungen von 9.400 Euro.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
348	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**			
	Erstattungen			
3480	vom Bund	3.800	12.194	+8.394
3481	vom Land	59.200	149.100	+89.900
3482	von Gemeinden/Gemeindeverbände	246.300	278.179	+31.879
3483	von Zweckverbänden u. dgl.	58.300	58.670	+370
3484	von der gesetzl. Sozialversicherung	0	0	+0
3485	von verbundenen Unternehmen	920.300	945.182	+24.882
3486	von sonst. öffentl. Soderr.	500	35.908	+35.408
3487	von privaten Unternehmen	101.800	128.937	+27.137
3488	von übrigen Bereichen	285.600	356.388	+70.788
	Summe	**1.675.800**	**1.964.559**	**+288.759**

Nicht geplante Erstattungen vom Bund in Höhe von 8.400 Euro sind für die Grünflächenpflege der Bundesstraße B317 eingegangen.

Erhebliche Abweichungen ergeben sich auch bei den Erstattungen vom Land (+130.400 Euro). Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der konnexitätsrechtlichen

Ausgleichsverpflichtung der kommunalen Mehraufwendungen infolge des Wohngeld-Plus-Gesetzes in Höhe von 106.600 Euro zurückzuführen.

Die Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden liegen ebenfalls mit rund 31.900 Euro über den Ansätzen. Bei der Feuerwehr ging ein nicht geplanter Personalkostenzuschuss vom Landratsamt in Höhe von 11.000 Euro ein. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei der Anschlussunterbringung für eine Erstattung für Verwaltungsausgaben (+15.500 Euro) sowie beim Interkommunalen Kostenausgleich bei den Kindergärten (+5.900 Euro).

Bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen schlagen sich die Erstattungen der Eigenbetriebe für die Beihilfe- und Versorgungsumlage sowie die Unfallversicherung mit 21.300 Euro nieder. Darüber hinaus liegt auch die Beteiligung der Eigenbetriebe an den Kosten der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie des Betriebsarztzentrums (insg. +31.200 Euro) über dem Planansatz.

Nicht geplante Erträge ergeben sich beim Sachkonto Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung in Höhe von 35.200 Euro. Dies betrifft die Kostenübernahme der BIMA für das Projekt „Am Zoll Lörrach/Riehen (25.500 Euro) sowie die Übernahme von Bestattungskosten (9.700 Euro).

Beim Bebauungsplan Nördlich Engelplatz sind höhere Erstattungen von privaten Unternehmen eingegangen (+43.700 Euro).

Bei den Erstattungen von übrigen Bereichen sind für Bestattungskosten beim Standesamt Mehrerträge von 39.600 Euro zu verzeichnen.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
35	**Sonstige ordentliche Erträge**			
351	Konzessionsabgaben	2.246.300	2.154.881	-91.419
352	Erstattung von Steuern	5.800	78.577	+72.777
3561	Bußgelder	3.084.600	2.169.053	-915.547
3562	Säumniszuschläge u.dgl.	321.000	391.578	+70.578
3563-3569	sonst. besondere Erträge	30.000	31.608	+1.608
357-3581,3	sonst. Aufl. Sonderpost./ Wertber. Forderungen	97.700	155.088	+57.388
3582	Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	0	9.771	+9.771
35910	sonst. ordentl. Erträge (z.B. Baulandumlegung)	3.100	67.363	+64.263
	Summe	**5.788.500**	**5.057.919**	**-730.581**

Die Höhe der tatsächlichen Konzessionsabgaben sind abhängig von der Witterung oder von Abrechnungsverzögerungen bzw. Nachzahlungen aus Vorjahren, weshalb die Erträge beim Strom mit 68.100 Euro und die Erträge beim Wasser mit 25.700 Euro unter dem Plan liegen.

Außer den Ansätzen für die Steuererstattungen der PV-Anlagen werden in diesem Bereich keine Ansätze geplant, was zu Mehrerträgen in Höhe von rund 72.800 Euro führt. Die größten Steuererstattungen sind bei der Beteiligung an Regio Data (+22.200 Euro), der Kurtaxe (+5.800 Euro), dem BHKW bei der Feuerwehr (+7.600 Euro), sowie beim Turmcafé mit 11.400 Euro zu verbuchen.

Der Ansatz für die Bußgelder ist naturgemäß schwierig zu planen. Mit einem Ergebnis von 2,17 Mio. Euro wird der Ansatz um 915.500 Euro verfehlt. Einfluss auf die Höhe der eingenommenen Bußgelder haben neben der Erhöhung der Bußgelder, auch die Bekanntheit der Standorte der stationären Anlagen sowie die Beachtung der Lärmaktionsplanmessungen und der Fahrradstraßen. Außerdem ist im Jahr 2023 ein Messgerät fast ganzjährig ausgefallen.

Die Nachzahlungszinsen mussten aufgrund des Verfassungsgerichtsurteils von 2021 und der anschließend neuen Rechtslage neu berechnet werden. Es ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 120.500 Euro bei den Nachzahlungszinsen und 21.300 Euro bei den Verspätungszuschlägen, die ebenfalls auf einer neuen Gesetzesregelung beruhen. Der Ansatz für Säumniszuschläge und Mahngebühren wurde mit einem Minus von ca. 71.000 Euro unterschritten.

Bei der Auflösung von Wertberichtigungen handelt es sich um Forderungen, die bereits in früheren Jahren abgeschrieben worden waren (Aufwand für Forderungsabschreibungen), auf die nun aber doch Zahlungen (Finanzrechnung) eingegangen sind (+ 45.400 Euro). Die Buchungen auf dem Konto „Auflösung von Wertberichtigungen" in der Ergebnisrechnung sind selbst nicht zahlungswirksam, da es sich rein um die Rücknahme der ebenfalls nicht zahlungswirksamen Forderungsabschreibungen auf der Aufwandseite (meist aus früheren Jahren) handelt. Die ursprünglich veranlagten Erträge sind in den betreffenden Haushaltsjahren auf den entsprechenden Sachkonten, wie beispielsweise „Gewerbesteuer", verbucht.

Aus der Auflösung von Rückstellungen für verschiedene Gerichtsverfahren, welche ohne Aufwand bzw. einem geringeren Aufwand verlaufen sind, ergeben sich nicht-zahlungswirksame Erträge von rund 9.800 Euro.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
36	**Finanzerträge**			
361	Zinserträge	179.700	839.073	+659.373
365	Gewinnanteile a. verb. Untern. u. Beteilig.	112.200	140.347	+28.147
369	Sonstige Finanzerträge	1.200	1.329	+129
36991	Wertberichtigung Fremdwährungsdarlehen	0	0	+0
	Summe	**293.100**	**980.749**	**+687.649**

Aufgrund hoher Inflation und mehrerer Leitzinserhöhungen der EZB ist das allgemeine Zinsniveau im Jahr 2023 deutlich angestiegen, wodurch höhere Zinsen erwirtschaftet werden konnten.

Die Dividende aus der Beteiligung Regio Data wird mit 28.000 Euro übertroffen.

ordentliche Erträge		Plan	Ergebnis	Abweichung
37	**Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsver.**			
371	Aktivierte Eigenleistungen	0	68.081	+68.081
372	Bestandsveränderungen	0	0	+0
	Summe	**0**	**68.081**	**+68.081**

Für den Abriss und Neubau des Waldorfkindergartens im Grütt wurden personelle Eigenleistungen in Höhe von 52.874,49 Euro erbracht. In diesem Bereich werden keine Ansätze geplant.

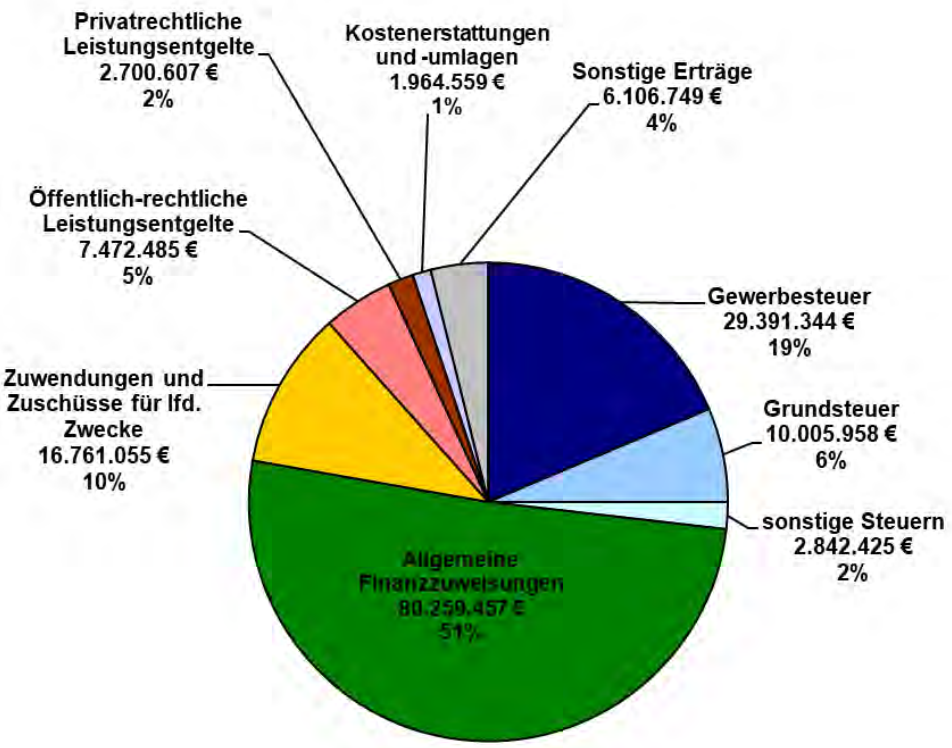
	Summe ordentliche Erträge	**149.447.400**	**157.504.639**	**+8.057.239**

	außerordentliche Erträge	Plan	Ergebnis	Abweichung
5012, 50191	Realisierte außerordentl. Erträge zahlungsw.	0	0	+0
5013, 50190, 503	Realisierte außerordentl. Erträge nicht z.w.	0	201.571	+201.571
531	Erträge a. Veräußerung Vermögensgegenst.	0	941.493	+941.493
50, 531	**Außerordentliche Erträge**	**0**	**1.143.064**	**+1.143.064**

2.3.2. außerordentliche Erträge

Die realisierten nicht-zahlungswirksamen außerordentlichen Erträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten durch den Abbruch eines Lagergebäudes auf dem Lauffenmühle-Areal in Höhe von rd. 76.000 Euro und aus dem Abgang des Sonderpostens für den Straßenbauabschnittes 1b Zentralklinikum in Höhe von rd. 102.000 Euro. Beiden Positionen stehen außerordentliche Aufwendungen von insgesamt rd. 300.000 Euro entgegen. Weitere Erträge in Höhe von rd. 24.000 Euro ergeben sich aus dem Erhalt von Sachspenden. Diesen stehen außerordentliche Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Die Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen ergeben sich vor allem aus der Veräußerung eines Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 32.000 Euro und der Veräußerung von Grundstücken von rd. 910.000 Euro. Hiervon fallen rd. 820.000 Euro Erträge auf den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Brombach-Ost.



2.3.3. Abweichungen ordentliche Aufwendungen

Konten	Aufgabenbereich **ordentliche Aufwendungen**	Plan **2023**	Ergebnis **2023**	Abweichung
40	**Personalaufwendungen**			
401	Dienstaufwendungen	25.518.500	25.439.207	-79.293
40191-40192	Honorarkräfte und Leiharbeitskräfte (ab 2017, zuvor unter **4422**)	836.400	993.075	+156.675
402	Beiträge zu Versorgungskassen	4.045.600	3.776.472	-269.128
403	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	4.888.300	4.994.877	+106.577
404	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	111.000	111.122	+122
405-407	Personalrückstellungen	-26.100	1.466	+27.566
	Summe	**35.373.700**	**35.316.220**	**-57.480**
41	**Versorgungsaufwendungen**			
41	Versorgungsaufwendungen	0	51	+51
	Summe	**0**	**51**	**+51**

Minderaufwendungen in Höhe von rund 80.000 Euro sind bei den Dienstaufwendungen zu verzeichnen. Die größten Einflussfaktoren sind der Tarifvertrag mit den daraus resultierenden Inflationsausgleichszahlungen, Höhergruppierungen, Arbeitszeitveränderungen sowie v.a. zahlreiche unbesetzte Stellen.

Personalengpässe im Kita-Bereich und beim Hochbau führen zu Kosten für Leiharbeitskräfte in Höhe von 33.000 Euro.

Bei den Honorarkräften ergeben sich vor allem beim Museum (+62.000 Euro) vorwiegend für die Sonderausstellungen, sowie bei der Digitalisierung an Schulen (+109.600 Euro) höhere Aufwendungen. Die Honorarkosten bei der Betreuung von geflüchteten Kindern sind 2023 noch nicht angefallen und konnten nahezu komplett (-78.000 Euro) eingespart werden. Den Mehraufwendungen für Honorarkräfte bei der VHS (+42.000 Euro) stehen höhere Benutzungsgebühren gegenüber. Geplante Aufwendungen für Honorarkräfte im Modellbau (-5.000 Euro), im Stadtarchiv (-2.000 Euro) und bei der Integration von Flüchtlingen (-3.000 Euro) wurden nicht benötigt.

Konten	ordentliche Aufwendungen	Plan	Ergebnis	Abweichung
42	**Aufw. für Sach- und Dienstleistungen**			
42	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufw.			
4211	Bauunterhaltung 2200/2500 (inkl Werkhof)	5.077.700	3.225.008	-1.852.692
42120-42122	Bauunterhaltung 2400 (inkl. Werkhof)	3.268.900	2.973.469	-295.431
42123-42124	Grün-/Baumpflege	3.059.400	2.769.186	-290.214
422	UH des beweglichen Vermögens	1.317.600	1.436.969	+119.369
423	Mieten und Pachten	3.347.500	3.104.920	-242.580
424	Bewirtschaftungskosten	6.060.800	4.926.822	-1.133.978
425	Haltung von Fahrzeugen	201.100	260.022	+58.922
426	Bes. Aufwendungen f. Beschäftigte	666.600	707.527	+40.927
42710-42714	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	4.798.000	3.866.373	-931.627
42715	Straßenreinigung und Winterdienst	2.368.400	2.328.577	-39.823
42716-42719	Veranstaltungen, Repräsentationen und PR	470.900	616.060	+145.160
4272	Aufwand für Datenverarbeitung	2.190.700	2.013.066	-177.634
4273	Aufw. für bez. Leistungen und Waren	2.887.700	2.790.036	-97.664
4274-4276	Lehr-/Unterrichts-, Lernmittel, bes. Schulaufw.	792.200	891.242	+99.042
428-429	Sonst. Sach- und Dienstleistungen	590.900	813.933	+223.033
	Summe	**37.098.400**	**32.723.209**	**-4.375.191**

Die Ansätze für die Bauunterhaltung im Bereich Hochbau werden unter anderem durch Minderausgaben bei Schulgebäuden (THR, HTG, Hebelgymnasium, Neumattschule mit Sporthalle) unterschritten. Auch die Planansätze für den Unterhalt des Rathauses werden nicht voll benötigt und führen zu Minderaufwendungen von 90.000 Euro. Mehraufwendungen sind hingegen bei der ALG

Hauingen, Hellbergschule, sowie der ASG zu verzeichnen. Im Bereich Tiefbau ergeben sich ebenfalls Minderaufwendungen, z.B. bei der Gehweganpassung Nordstadt (-210.000 Euro).

Die Ansätze für Grün- und Baumpflege werden auch in 2023 deutlich unterschritten. Minderausgaben kommen im Grüttpark (-113.000 Euro), sowie bei den Grünflächen um Gebäude und an Straßen (-90.000 Euro) zustande. Beinahe verdoppelt gegenüber dem Planansatz haben sich die Kosten für die Grünpflege in den Ortsteilen (+56.000 Euro).

Der Unterhalt des beweglichen Vermögens und der Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen führen bei der Feuerwehr zu Mehraufwendungen von 35.000 Euro. Auch an den Grund- und Werkrealschulen, sowie der THR sind Mehraufwendungen von rd. 99.000 Euro zu verbuchen. Dabei handelt es sich vor allem um Tische, Stühle und andere Möbel für die Klassenräume. Bei den Sporthallen und –plätzen sind dagegen Minderaufwendungen von 28.000 Euro zu verzeichnen.

Bei den Mieten- und Pachten ergeben sich im Bereich der Obdachlosenunterbringung Minderaufwendungen in Höhe von 227.000 Euro.

Ursächlich für die Minderaufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten ist vor allem, dass die Preisbremsen für Strom und Gas aufgrund der Rechtslage nicht im Haushaltsplan 2023 berücksichtigt werden konnten.

Mehraufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen sind vor allem bei der Feuerwehr mit rund 42.700 Euro entstanden.

Höheren Aufwendungen beim Arbeitsschutz und –medizin stehen höhere Leistungsentgelte und Erstattungen gegenüber.

Bei den weiteren Sach- und Dienstleistungen (Kontenarten 427 bis 429) gibt es im Wesentlichen folgende **Mehraufwendungen:**

- Sicherheitsdienst Rathaus (68.000 Euro)
- Fachbereich IT und Digitalisierung, Software und Hardware (146.200 Euro)
- Bestattungs- und Nachlassangelegenheiten (33.000 Euro)
- Veranstaltungsaufwand Kultur/Tag der Demokratie (100.000 Euro)
- Holzproduktion/Wald (314.000 Euro)
- Multimedia/Schuldigitalisierung (169.000 Euro)

Zur Entlastung des Haushalts 2023 führen folgende **Minderaufwendungen**:

- Bebauungspläne/Stadtplanung (438.500 Euro)
- Projekte Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz (442.700 Euro)
- Straßenreinigung und Winterdienst (45.000 Euro)
- Weihnachtsmarkt (38.000 Euro)
- Personalservice Software/Zeiterfassung (49.000 Euro)
- SAP Finanzverfahren (42.000 Euro)
- Digitalisierung Bauakten (34.000 Euro)
- Betreute Freizeit GTS (85.000 Euro)
- Strom für Straßenbeleuchtung (132.000 Euro)
- Betriebsaufwendungen Anschlussunterbringung (32.000 Euro)

Bei der nicht abschließenden Aufstellung ist zu beachten, dass den Mehr- bzw. Minderaufwendungen oft dementsprechende (Minder-)Erträge bzw. Fördermittel oder investive Verbuchungen gegenüberstehen oder die restlichen Mittel werden in das nächste Jahr übertragen.

Konten	ordentliche Aufwendungen	Plan	Ergebnis	Abweichung
43	**Transferaufwendungen**			
	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke			
4310	an den Bund	0	0	+0
4311	an das Land	0	0	+0
4312	an Gemeinden/Gemeindeverbände	50.800	63.215	+12.415
4313	an Zweckverbänden u. dgl.	2.500	2.183	-317
4315	an verbundene Unternehmen	2.421.100	2.681.028	+259.928
4316	an sonst. öffentl. Soderr.	10.000	16.114	+6.114
4317	an private Unternehmen	22.900	22.357	-543
	an übrige Bereiche			
4318005	- Betriebskosten externe Kindertagesstätten	14.065.800	14.513.330	+447.530
4318001	- Bauunterhaltungszuschüsse Kitas / Sport	88.100	27.203	-60.897
4318000	- Zuschüsse an Vereine, Organisationen usw.	1.386.900	1.294.751	-92.149
432	Schuldendiensthilfen	7.700	7.914	+214
433	Soziale Leistungen	0	0	+0
434	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	2.257.000	2.652.729	+395.729
4371	FAG-Umlage	19.215.000	19.162.334	-52.666
4372	Kreisumlage	28.191.000	28.192.134	+1.134
4378	Umlage an übrige Bereiche	20.700	21.898	+1.198
	Summe	**67.739.500**	**68.657.189**	**+917.689**

Die nicht geplanten Verlustausgleiche an den EB Werkhof (+280.000 Euro) und den EB Stadtgrün und Friedhöfe (+174.000 Euro) führen zu Mehraufwendungen. Dagegen liegt der Zuschuss an die Wirtschaftsförderung 197.000 Euro unter dem Plan.

Diverse Nachzahlungen aus den Betriebskostenabrechnungen 2022 führen zu Mehraufwendungen bei den externen Kindertagesstätten (+448.000 Euro).
Die Bauunterhaltungszuschüsse an externe Kindertagesstätten liegen rund 61.000 Euro unter dem Plan. Verzögerungen bei den Baumaßnahmen führen zu späteren Abrechnungen und werden über Ermächtigungsübertragungen finanziert.

Die Auszahlung des Mietkostenzuschuss SAK verzögert sich und wird erst in 2024 ausbezahlt (-30.000 Euro). Bei der Schulsozialarbeit ergeben sich aufgrund unbesetzter Stellen Minderaufwendungen von rund 25.000 Euro Bei der Schulkindbetreuung an Grundschulen werden ebenfalls 16.000 eingespart.

Die Gewerbesteuerumlage liegt aufgrund höherer Gewerbesteuereinzahlungen mit 396.000 Euro über der Planung.

Die FAG-Umlage liegt bei einem Volumen von 19,2 Mio. mit 53.000 Euro unter dem Plan.

Konten	ordentliche Aufwendungen	Plan	Ergebnis	Abweichung
44	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**			
	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit /			
4411,4421	Sonst. Personal- und Versorgungsaufwend.	631.100	682.341	+51.241
4422,44291	Honorarkräfte, Leiharbeitskräfte (bis 2016); Verfügungsmittel OB (ab 2017)	4.500	3.562	-938
44292-44299	Sonst. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	978.400	1.085.765	+107.365
443	Geschäftsaufwendungen	767.900	754.606	-13.294
444	Versicherungen und betriebliche Steuern	591.700	572.815	-18.885
	Erstattungen			
4450	an den Bund	15.000	18.791	+3.791
4451	an das Land	3.000	3.016	+16
4452	an Gemeinden/Gemeindeverbände	95.000	117.352	+22.352
4453	an Zweckverbänden u. dgl.	1.000	0	-1.000
4455	an verbundene Unternehmen	146.500	134.765	-11.735
4456	an sonst. öffentl. Soderr.	0	0	+0
4457	an private Unternehmen	165.000	176.406	+11.406
4458	an übrige Bereiche	108.500	115.337	+6.837
448,4491	Sonstige ordentl. Aufwendungen zahlungsw.	22.600	46.131	+23.531
4492	Sonstige ordentl. Aufwendungen n.zahlungsw.	0	0	+0
4498	Deckungsreserve	0	0	+0
4499	Globale Minderausgabe	0	0	+0
	Summe	**3.530.200**	**3.710.887**	**+180.687**

Den Mehrkosten bei den Aufwandsentschädigungen für Feuerwehreinsätzen (+102.000 Euro) stehen höhere Benutzungsgebühren gegenüber.

Mehraufwendungen bei den Rechts- und Beratungskosten sind vor allem bei den Bebauungsplänen mit insgesamt +100.000 Euro entstanden. Große Positionen sind „Nördlich Engelplatz" (+53.000 Euro), westliche Schwarzwaldstraße (+ 21.000 Euro) und Arndt-/Tumringerstraße (+21.000 Euro).

Die in 2023 nicht geplanten Erstattungen an den Landkreis für die Tagespflegestellen Ü3 führen zu Mehrausgaben von 35.000 Euro. Im Haushalt 2024 ist ein Ansatz in dieser Höhe festgesetzt. Zu Minderaufwendungen führt eine Gutschrift des Landkreises von 16.000 Euro für die Betreuung des Kommunalwalds.

Erstattungen von Verdienstausfällen bei Feuerwehreinsätzen ergeben Mehraufwendungen von 11.000 Euro.

Aufgrund diverser Gewerbesteuernachberechnungen liegen die Erstattungszinsen rund 23.600 Euro über dem Ansatz.

Konten	ordentliche Aufwendungen	Plan	Ergebnis	Abweichung
45	**Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen**			
451	Zinsausgaben	296.800	243.068	-53.732
459	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	83.300	78.140	-5.160
45991	Wertberichtigung Fremdwährungsdarlehen	0	358.130	+358.130
	Summe	**380.100**	**679.338**	**+299.238**

In der Planung für den Haushalt 2023 wurde noch davon ausgegangen, dass ein Kredit von 3,12 Mio. Euro aufgenommen werden muss. Dies war im Vollzug 2023 nicht erforderlich, somit konnten die geplanten Zinsausgaben hierfür eingespart werden (-47.000 Euro). Eine genaue Planung der Zinsen für die drei Fremdwährungsdarlehen im Portfolio ist ebenfalls schwierig, da die Kursschwankungen im Folgejahr nur schwer vorhersehbar sind.

Der CHF-Kurs zum 31.12.2023 hat sich weiter verschlechtert, so dass bei der nicht zahlungswirksamen Kursanpassung der CHF-Darlehen im Portfolio ein Verlust von rund 358.100 Euro zu verbuchen war.

Konten	ordentliche Aufwendungen	Plan	Ergebnis	Abweichung
47	**Abschreibungen**			
4711	AfA immaterielle Vermögensgegenstände	152.300	155.119	+2.819
4712	AfA unb. Grundst. u. Rechte, beb. Grundst.	0	0	+0
4713	AfA auf Gebäude	5.794.000	4.884.909	-909.091
4714	AfA auf Infrastrukturvermögen	2.216.000	2.268.992	+52.992
4715	AfA Maschinen und technische Anlagen	251.700	283.215	+31.515
4716	AfA Fahrzeuge	281.000	269.944	-11.056
4717, 4718	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	457.600	547.516	+89.916
4719	AfA Sonstiges Sachanlagevermögen	99.500	100.673	+1.173
472	AfA Finanzvermögen	0	1.460.771	+1.460.771
479	Sonstige Abschreibungen	192.300	135.017	-57.283
	Summe	**9.444.400**	**10.106.158**	**+661.758**

Im Jahr 2023 sind die Abschreibungen auf Sachvermögen um rd. 800.000 Euro geringer als geplant.

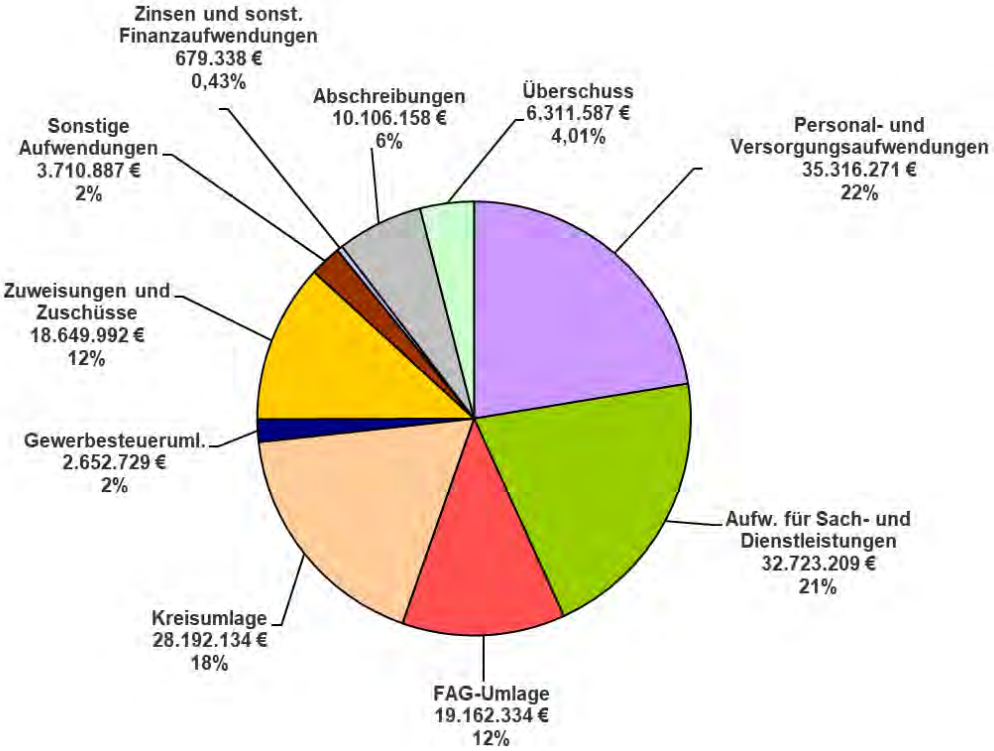
Bei den Baumaßnahmen kommen Abweichungen naturgemäß zu Stande. Zum einen weil die geplanten Ausgaben von den tatsächlichen Ausgaben abweichen können. Zum anderen verschiebt

sich oft das geplante Aktivierungsdatum durch Verzögerungen im Bau. So konnte der Neubau der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule entgegen der Planung erst 6 Monate später in Betrieb genommen werden. Die Sanierung des Altbaus und die Außenanlage konnten in 2023 noch nicht aktiviert werden, obwohl auch dies ursprünglich geplant war. Auch der Brandschutz beim Hans-Thoma-Gymnasium und der zweite bauliche Rettungsweg Feuerwache Brombach konnten im Jahr 2023 noch nicht aktiviert werden.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden die einzelnen Anschaffungen des beweglichen Vermögens nicht individuell geplant. Die höheren Abschreibungen ergeben sich somit aus den Neuanschaffungen in diesem Bereich. Ein wesentlicher Anteil an den höheren Abschreibungen ist auf die Aktivierung der Erstausstattung des Neubaus der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zurückzuführen.

Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Erlass oder Niederschlagung werden nicht geplant. Die Abschreibungen auf das Finanzvermögen betragen 1.460.771 Euro. Davon fallen rund 1,165 Mio. Euro auf Gewerbesteuerfälle, im Besonderen auf zwei Fälle im jeweils mittleren, sechststelligen Bereich.

	Summe ordentliche Aufwendungen	**153.566.300**	**151.193.052**	**-2.373.248**



	ordentliches Ergebnis	**-4.118.900**	**6.311.587**	**+10.430.487**

2.3.4. außerordentliche Aufwendungen

außerordentliche Aufwendungen		Plan	Ergebnis	Abweichung
5111-5114, 51191	Realisierte außerordentl. Aufw, zahlungsw.	0	0	+0
51190, 513	Realisierte außerordentl. Auf. nicht z.w.	0	1.308.073	+1.308.073
532	Aufwend. a. Veräußerung Vermögensgegenst.	0	40.020	+40.020
51, 532	**Außerordentliche Aufwendungen**	**0**	**1.348.093**	**+1.348.093**

Durch den Verlust aus 2022 im Eigenbetrieb Stadtwerke ergibt sich ein nicht zahlungswirksamer außerordentlicher Aufwand in Höhe von 765.754,69 Euro. Außerdem ergeben sich Aufwendungen durch diverse Anlagenabgänge in Höhe von rd. 519.000 Euro (u.a. Abbruch Lagergebäude Lauffenmühle-Areal, Abgang Bauabschnitt 1 b Zentralklinikum). Weiterhin enthalten sind Aufwendungen durch die Bildung passiver Sonderposten für Sachspenden.

Die Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen ergeben sich aus dem Verkauf diverser Flurstücke.

	Sonderergebnis	**0**	**-205.029**	**-205.029**

	Gesamtergebnis	**-4.118.900**	**6.106.558**	**+10.225.458**

2.3.5 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Finanzrechnung)

Konten	Aufgabenbereich **Einzahlungen aus Investitionen und Finanzierungstätigkeit**	Plan **2023**	Ergebnis **2023**	Abweichung
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
6810	vom Bund	918.300	837.578	-80.722
6811	vom Land	3.082.600	120.686	-2.961.914
6812	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	+0
6813	von Zweckverbänden und dergl.	0	0	+0
6815	von verbundenen Unternehmen	0	0	+0
6816	von sonst. öffentl.rechtl. Sonderrechnungen	0	0	+0
6817	von privaten Unternehmen	1.258.300	1.000.000	-258.300
6818	vom übrigen Bereich	491.400	981.971	+490.571
682	Veräußerung von Grundst. u. Gebäuden	1.869.500	954.724	-914.776
683*1	Veräußerung von immateriellem Verm.	0	0	+0
683*2	Veräußerung von beweglichem Verm.	32.000	32.000	+0
684-685	Veräußerung von Anteilsr./Beteiligungen	0	0	+0
686	Veräußerung von Wertpapieren	0	0	+0
687	Abwicklung von Baumaßnahmen	39.900	284.313	+244.413
688	Rückflüsse von Ausleihungen	4.602.100	4.601.995	-105
689	Beiträge und ähnliche Entgelte	504.900	346.693	-158.207
	Summe Einzahlungen a. Investitionst.	**12.799.000**	**9.159.959**	**-3.639.041**

Die investiven Einzahlungen fielen deutlich geringer aus als geplant. Dies ist insbesondere auf nicht erfolgte Grundstücksveräußerungen und die nicht eingegangene Schulbauförderung für die Fridolinschule zurück zu führen. Die einzelnen Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Einzahlungen		Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Investitionszuschüsse vom Bund	Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße	0	46.598
	Fridolinschule	0	16.000
	Projekt Altes Rathaus 1848	0	10.000
	Lüftung Waldorfkindergarten	184.000	142.306
	Kinderbetreuungsfinanzierung Waldorfkindergarten	219.700	0
	Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren	14.600	123.164
	Schulbauförderung Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule	500.000	500.000
	Schuldigitalisierung	0	1.896
	Zollquartier Zuschüsse Bundesprogramm	0	-1.891

	Sanierungsgebiet nördliche Innenstadt	0	-495
Investitionszuschüsse vom Land	Mobile Luftreinigungsgeräte Schulen	0	-3.207
	Schulbauförderung Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule	228.000	0
	Feuerwehr RW 2 Abt. Lörrach	30.000	0
	Feuerwehr HLF 20 Lörrach	12.000	30.000
	Feuerwehr HLF 10	42.000	0
	Anschaffung Digitale Funkgeräte	10.000	0
	Feuerwehr MTW	13.000	13.000
	Feuerwehr TLF 4000	95.000	12.088
	Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße	0	37.278
	Sanierungsgebiet Lauffenmühle-Areal	638.300	-42.023
	Fridolinschule Schulbauförderung	1.080.000	0
	Fridolinschule Denkmalförderung	115.200	0
	Fridolinschule, Turnhalle	135.000	0
	Sanierungsgebiet nördl. Innenstadt	184.100	73.549
	Zentralklinikum Straßenbau Erstattung RP	500.000	0
Investitionszuschüsse von privatem Bereich	Altlastenbeteiligung Lauffenmühle-Areal	1.000.000	1.000.000
	Kostenbeteiligung Investor "LÖ" Palmstraße	258.300	0
Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	Museumsdepot, Interreg- Förderung	291.400	725.685
	Stadtbibliothek: RFID- gestütztes Ausleihverfahren	0	2.645
	Dröschischopf, Erstattung BGV	0	53.640
	Museumsdepot Netzwerk Museen	200.000	200.000
Veräußerung von Grundstücken	Brombach-Ost (Gewerbegebiet) früher Hugenmatt III	1.100.000	898.130
	Gewerbefläche Zentralklinikum	660.000	0
	Nördlich Engelplatz	109.500	0
	RP B317-Neubau der Zollfreien Straße	0	53.984
	Sonstiges	0	600
	Hellbergmatten	0	2.010
Veräußerung von beweglichem Vermögen	Verkauf Feuerwehrfahrzeuge (TFL 24/50)	32.000	32.000
Abwicklung von Baumaßnahmen	BGV Kita Grütt	0	25.000
	Steuerrückerstattung Sanierung Ganges und Pavillons Bahnhofsplatz	39.900	0
	Baumpflanzung Soormattbach 2020	0	2.667
	Bürgschaft Bestuhlung ASG	0	62.320
	Bürgschaft Bestuhlung THR	0	4.108
	Bauleistungsschaden Fridolinschule	0	694
	Ausgleichsmaßnahmen Belist	0	189.524
Rückflüsse von Ausleihungen	FC-Hauingen-Darlehen	400	368
	Rückzahlung Gewährtägerdarlehen	4.601.700	4.601.627
Beiträge	Am Soormattbach	370.000	332.397
	Belist	57.900	0
	Brombach-Ost Erschließungsbeiträge	0	0
Ausgleichszahlungen	Ökokonto	77.000	14.296
		12.799.000	**9.159.959**

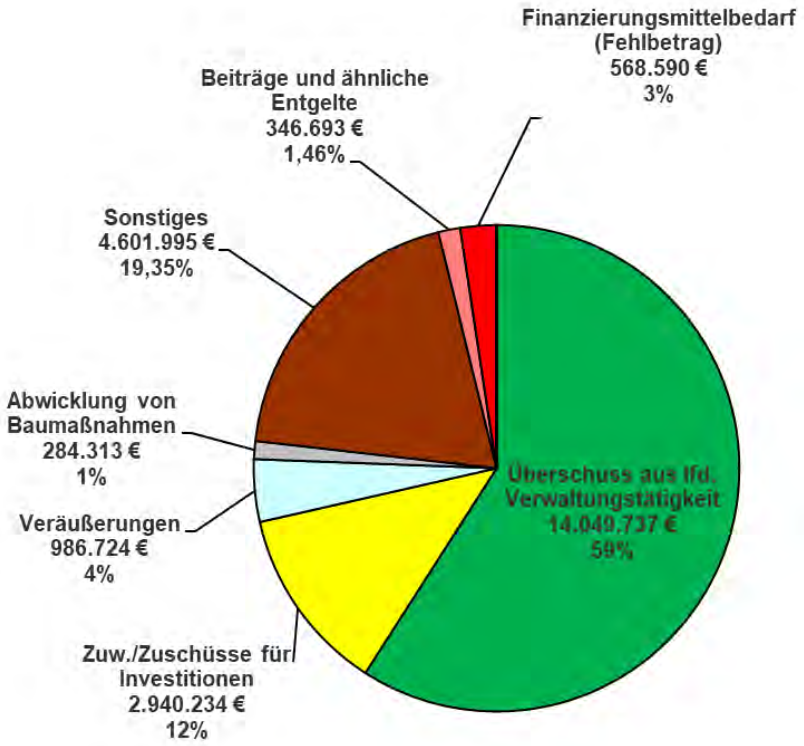
2.3.6 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit *(Finanzrechnung)*

Konten	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Plan	Ergebnis	Abweichung
691	Einzahlungen aus der Ausgabe v. Anleihen	0	0	
	Einzahlungen aus Krediten und inneren Darlehen			
6920	vom Bund	0	0	+0
6921	vom Land	0	0	+0
6922	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	+0
6923	von Zweckverbänden und dergl.	0	0	+0
6925	von verbundenen Unternehmen	0	0	+0
6926	von sonst. öffentl.rechtl. Sonderrechnungen	0	0	+0
6927	von Kreditinstituten	3.120.000	0	-3.120.000
6928	von sonstigen inländischen Bereichen	0	0	+0
6929	vom ausländischen Bereich	0	0	+0
694	Sonstige Wertpapierschulden	0	0	+0
699	Rückflüsse von Darlehen	0	0	+0
	Summe Einz. a. Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**+0**

Die geplante Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2023 war nicht erforderlich.

	Summe Einzahlungen Inv./Finanz.tätigk.	**15.919.000**	**9.159.959**	**-6.759.041**

Gegenfinanzierung der Investitionen:



2.3.7 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit *(Finanzrechnung)*

Konten	Aufgabenbereich **Auszahlungen aus Investitionen und Finanzierungstätigkeit**	Plan **2023**	Ergebnis **2023**	Abweichung
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen			
7810	an den Bund	0	0	+0
7811	an das Land	0	658.096	+658.096
7812	an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	0	+0
7813	an Zweckverbänden u. dgl.	0	208.959	+208.959
7815	an verbundene Unternehmen	55.700	30.258	-25.442
7816	an sonst. öffentl. Soderr.	0	0	+0
7817	an private Unternehmen	0	0	+0
7818	an übrige Bereiche	255.700	212.340	-43.360
782	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	530.000	615.346	+85.346
783*1	Erwerb von immateriellem Vermögen	136.500	154.340	+17.840
783*2	Erwerb von beweglichem Vermögen	759.500	2.343.128	+1.583.628

784-785	Erwerb von Anteilsrechten und Beteiligungen	0	0	+0
786	Erwerb von Wertpapieren	0	0	+0
7871	Hochbaumaßnahmen	15.276.500	12.015.466	-3.261.034
7872	Tiefbaumaßnahmen	2.140.000	1.811.127	-328.873
7873	Sonstige Baumaßnahmen	641.000	329.596	-311.404
788	Gewährung von Ausleihungen	0	550	+550
	Summe Auszahlungen a. Investitionst.	**19.794.900**	**18.379.206**	**-1.415.694**

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:
Die Zuweisungen an das Land sind auf die Bauabschnitte 1B und 3 im Rahmen des Straßenbaus beim Zentralklinikum zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um Planungskosten für die Ertüchtigung des Knotenpunktes Entenbad/B317 sowie dem Vollanschluss der L138 an die B317. Die Kosten hierfür werden entsprechend vom Land erstattet.
Bei den Zuweisungen an Zweckverbände handelt es sich um die Beteiligung an der Ausbauplanung der Regio S-Bahn, bei welcher sich ein verzögerter Abruf der Mittel ergeben hat.
Die geplante Beteiligung am Bau einer Fischtreppe am Einlauf Kanal Haagen in Höhe von 25.000 Euro ist im Jahr 2023 noch nicht erfolgt.

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:
Hier liegen die tatsächlichen Ausgaben über den Ansätzen, da für diverse Projekte Restmittel aus 2022 zur Verfügung standen. Für den Grunderwerb am Zentralklinikum wurden Mittel in Höhe von rund 21.000 Euro verausgabt. Grundstücke im Bereich Wald wurden für rund 25.000 Euro erworben. Für den allgemeinen Grundstücksverkehr standen Mittel in Höhe von 500.000 Euro bereit. Hier kam es zu Ausgabe von rund 570.000 Euro.

Erwerb von immateriellen und beweglichen Sachen des Anlagevermögens:
Rund 97.200 Euro wurden für verschiedene Softwarelösungen bzw. Dienstleistungen, welche damit in Zusammenhang stehen, mit Buchungsdatum 31.12.2022 gebucht, welche in der Finanzrechnung das Jahr 2023 betreffen. Dazu zählen u.a. Modul Gefährdungsbeurteilung für die Unterweisungssoftware SAM (13.000 Euro), MP-Feuer (5.600 Euro) sowie Alamos (3.900 Euro),
Im FB IT und Digitalisierung standen insgesamt Mittel in Höhe von 50.000 Euro für Anschaffung von Server-Software (Betriebssysteme und Datenbanken) sowie die Anschaffung von Client-Software (Betriebssysteme und Office-Anwendungen) bereit. Zur Auszahlung kamen jedoch lediglich rund 28.500 Euro. Zu den Ansätzen kamen noch Restmittel aus dem Jahr 2022 hinzu. Hierunter fallen die Ausgaben im Bereich Vermessung.
Eine detaillierte Plan-Ist-Abweichung für die Beschaffung des beweglichen Vermögens gestaltet sich schwierig, viele Auszahlungen wurden entweder auf Grundlage von Ermächtigungsübertragungen getätigt oder aber durch Mittel aus den jeweiligen Verwaltungsbudgets gedeckt.
Die investiven Mittel aus dem „DigitalPakt“ wurden zentral geplant jedoch größtenteils dezentral verbucht. Die Mittel wurden entsprechen umgebucht. Da nicht genau vorhergesagt werden konnte, für welche Maßnahmen die Mittel im Detail verwendet werden sollen. Dies führt dazu, dass einige Buchungen auf dem Konto 7871 0000 Hochbaumaßnahmen erfolgt sind. Einen Ansatz gab es 2023 nicht, jedoch standen noch Restmittel aus 2022 in Höhe von rund 846.900 Euro zur Verfügung. Insgesamt wurden bei den Schulen rund 165.000 Euro für bewegliches Vermögen verausgabt.

Im Bereich Katastrophenabwehr standen 52.500 Euro für neue Sirenen zur Verfügung. Verausgabt wurden jedoch Mittel von rund 151.800 Euro u.a. für Scheinwerfer und Schweinwerfertrage mit

Lampen sowie für drei Strom-Generatoren und Dieseltanks. Bei der Feuerwehr standen für die Fahrzeug- und Gerätebeschaffung insgesamt 475.000 Euro bereit. Tatsächlich verausgabt wurden 677.200 Euro. Der Fachbereich IT und Digitalisierung hatte Mittel in Höhe von 40.000 Euro für die Digitalisierung zur Verfügung. Verausgabt wurden insgesamt ca. 71.400 Euro. Beim Fachbereich Hochbau wurden für Anschaffungen an diversen Liegenschaften insgesamt 46.500 Euro investiert, welche über BU-Mittel abgedeckt waren.

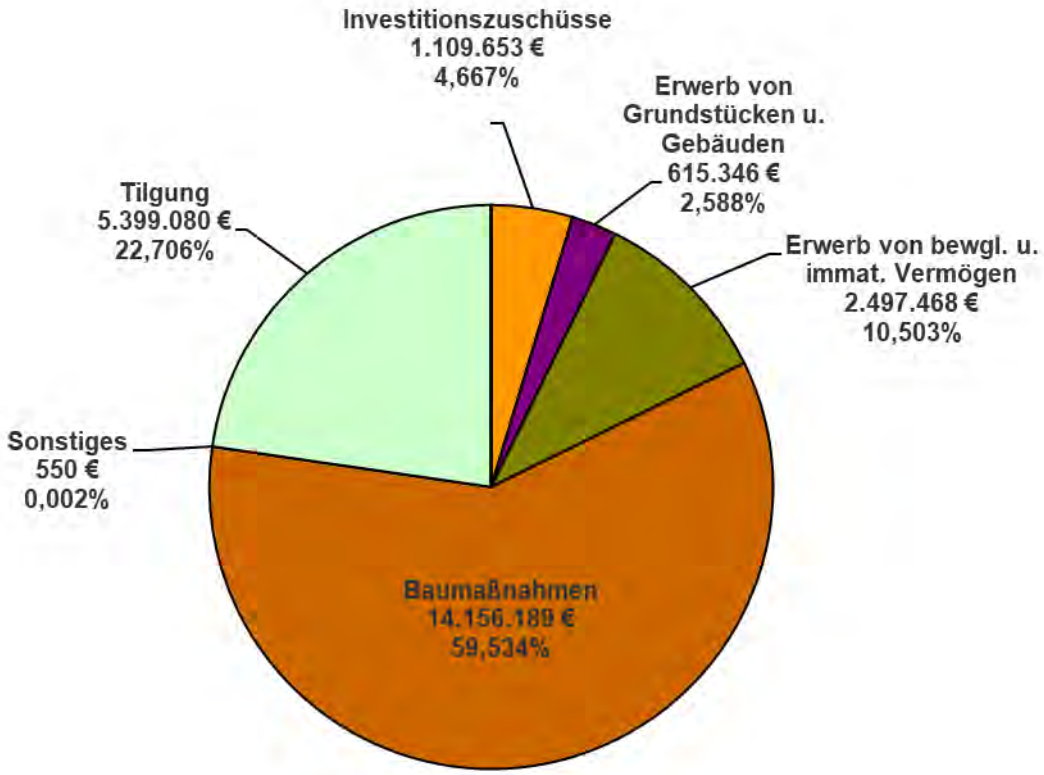
Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Sonstige Baumaßnahmen:
Neben Planansätzen von 15,28 Mio. Euro standen weitere 15,33 Mio. Euro aus Ermächtigungsübertragungen für Baumaßnahmen zur Verfügung. Verausgabt wurde jedoch lediglich 12,02 Mio. Euro.
Bei den Hochbaumaßnahmen zeichnen sich erhebliche Minderauszahlungen vor allem bei den Großprojekten Lauffenmühle-Areal (-1,15 Mio. Euro), Anschlussunterbringung allgemein (-4,0 Mio. Euro) sowie bei der Anschlussunterbringung Polizeirevier (-1,54 Mio. Euro) ab.
Erhebliche Mehrauszahlungen, die über Restmittel abgedeckt sind, ergeben sich beim Waldorfkindergarten Grütt (+1,58 Mio. Euro), bei der Sanierung Fridolinschule (+0,83 Mio. Euro), bei der Sanierung Turnhalle Fridolinschule (+0,42 Mio.) sowie beim Neubau des Museumsdepots (+0,63 Mio. Euro).

Im Tiefbau ergeben sich Minderauszahlungen beim Friedhofweg Hauingen (-570.000 Euro), bei der Adelhauser Straße (-449.800 Euro) sowie bei der Brücke Rosswangweg (-190.400 Euro) und dem Straßenbau auf dem Lauffenmühle-Areal (-140.000 Euro). Über Vorjahresmittel erfolgten hingegen die Auszahlungen für den Straßenbau „Brombach-Ost" (+355.500 Euro), für die Verkehrserschließung Belist in Haagen (+135.400 Euro) sowie bei der Sanierung/Neugestaltung der Palmstraße (+490.800 Euro).
Die Minderauszahlungen bei den sonstigen Baumaßnahmen ergeben sich vor allem beim Hochwasserschutz Haagen (-465.000 Euro).

2.3.8 Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (Finanzrechnung)

Konten	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	Plan	Ergebnis	Abweichung
791	Tilgung von Anleihen	0	0	+0
	Tilgung von Krediten			
7920	vom Bund	0	0	+0
7921	vom Land	0	0	+0
7922	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	+0
7923	von Zweckverbänden und dergl.	0	0	+0
7925	von verbundenen Unternehmen	0	0	+0
7926	von sonst. öffentl.rechtl. Sonderrechnungen	0	0	+0
7927	von Kreditinstituten	5.371.700	5.399.080	+27.380
7927	*von Kreditinstituten außerordentlich*	0	0	+0
7928	von sonstigen inländischen Bereichen	0	0	+0
7929	vom ausländischen Bereich	0	0	+0
794	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	0	0	+0
799	Gewährung von Darlehen	0	0	+0
	Summe Ausz. a. Finanzierungstätigkeit	**5.371.700**	**5.399.080**	**+27.380**

Die Tilgungsleistungen liegen mit 5.399.079,81 Euro weitestgehend im Plan. Davon fallen 4.601.626,93 Euro auf die Rückzahlung des Gewährträgerdarlehens, somit liegt die Tilgung der weiteren Darlehen bei 797.452,88 Euro.



2.4 Bewertung der Abschlussrechnungen anhand interner Kennzahlen

Ergebnisrechnung

KENNZAHLEN Ergebnishaushalt / -rechnung	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge			134.498.557	141.906.217	140.727.905	150.641.357	149.447.400	157.504.639
ordentliche Aufwendungen			130.408.164	136.183.222	140.540.495	143.655.882	153.566.300	151.193.052
ordentliches Ergebnis			**4.090.393**	**5.722.995**	**187.409**	**6.985.475**	**-4.118.900**	**6.311.587**
Gesamtergebnis			**18.214.733**	**4.739.506**	**5.855.026**	**9.375.595**	**-4.118.900**	**6.106.558**
Steuerquote	Steuern / ordentliche Erträge	Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z.B. von Finanzausgleichsmitteln), wobei hier bei den Realsteuern auch die "Ausgereiztheit" der Hebesätze mitbedacht werden muss.	**56,8%**	**55,9%**	**54,1%**	**56,3%**	**55,3%**	**56,4%**
Gewerbesteuerquote	Gewerbesteuer - Gewerbest.uml. / ordentliche Erträge	Die Gewerbesteuer ist eine sehr konjunkturabhängige Steuer, deren Aufkommen in wirtschaftlichen Krisenzeiten oftmals deutlich zurückgeht. Prinzipiell sollte immer auch die perspektivische Entwicklung (verschiedene Szenarien) bedacht werden - neben der Konjunkturabhängigkeit ist insbesondere bei der Gewerbesteuer die Gefahr starker Schwankungen hoch, z.B. wenn ein einzelner besonders potenter Steuerzahler wegfällt.	**13,1%**	**13,7%**	**15,1%**	**17,6%**	**14,9%**	**17,0%**
FAG-Quote	Schlüsselzuw.+Zuw. §11 - FAG-Uml. / ordentliche Erträge	Je höher die Quote liegt, umso stärker wirken sich Schwankungen beim Finanzausgleich auf die finanzielle Situation aus. Zu beachten ist, dass Zahlungen aus dem Finanzausgleich sehr stark mit den Ergebnissen des Vorvorjahres in Verbindung stehen.	**6,1%**	**8,7%**	**8,3%**	**7,7%**	**9,0%**	**9,2%**

KENNZAHLEN Ergebnishaushalt / -rechnung	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023
Personalaufwands-quote	Personal- u. Versorgungsaufw. / ordentliche Aufwendungen	Die Personalaufwendungen spielen bei Gebietskörperschaften eine große Rolle und machen einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen aus. Das spricht für die Beachtung dieser Kennzahl - vor allem auch deshalb, weil die Reduzierung von Personalaufwendungen i.d.R. nicht kurzfristig möglich ist. Auf der anderen Seite sind interkommunale Vergleiche auf Basis der Personalaufwandsquote schwierig (Ausgliederungen, unterschiedliches Aufgabenspektrum nach Größenklassen). Personal ist zudem ein Inputfaktor zur Erstellung kommunaler Outputs. Eine niedrige Quote ist daher nicht notwendigerweise ein positives Signal. Stellenabbau und damit eine Reduktion der Personalaufwandsquote wird bzw. kann zu Qualitätsminderungen führen.	**22,0%**	**22,1%**	**22,5%**	**22,9%**	**23,0%**	**23,4%**
Transferaufwandsquote ohne FAG-, Kreis- und Gewerbesteuerumlage	Transferaufw.- FAG-Uml.-Kr.uml - GewStUml. / ordentliche Aufwendungen	In der Transferaufwandsquote werden Zuweisungen und Zuschüsse sowie Schuldendiensthilfen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen gesetzt. Bei der Stadt Lörrach geht ein Großteil der Zahlungen an kirchliche und freie Träger von Kindertagesstätten. Weitere Schwerpunkte sind Kultur, Sport sowie die Förderung gemeinnütziger sozialer Träger.	**12,3%**	**13,1%**	**12,7%**	**12,0%**	**11,8%**	**12,3%**

Aufwandsdeckungsgrad	ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl des ordentlichen Aufwandsdeckungsgrades bildet analog zum ordentlichen Ergebnis die gewöhnliche Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit ab. Liegt die Kennzahl in einem Mehrjahreszeithorizont bei 100 (oder leicht höher), so wurde eine generationengerechte Haushaltspolitik betrieben. Ist der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad kleiner 100, so wurde per Definition auf Kosten künftiger Generationen gewirtschaftet.	**103,1%**	**104,2%**	**100,1%**	**104,9%**	**97,3%**	**104,2%**

Bei der Betrachtung der verschiedenen Kennzahlen sind die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, besonders im Mehrjahresvergleich, zu berücksichtigen. Vor allem auf der Ertragsseite führen Mindereinnahmen auf der einen Seite und verschiedene Hilfsleistungen auf der anderen Seite teils zu Verschiebungen.
Die **Steuerquote** liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Die **Gewerbesteuerquote** geht leicht zurück. Während die Gewerbesteuererträge stabil geblieben sind, haben sich andere Ertragsarten, wie beispielsweise der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer dynamischer entwickelt.
Die **Personalaufwandsquote** hat sich mit 23,4 % leicht erhöht. Das Ergebnis liegt über der Planung. Während sich in der Summe Minderaufwendungen ergeben, liegen die Personalaufwendungen über den Ansätzen. Ausschlaggebend waren hier die Tarifverhandlungen, welche zu Inflationsausgleichszahlungen geführt haben.

Der **Aufwandsdeckungsgrad** liegt über dem Ansatz und ist mit dem besseren Ergebnis 2023 zu begründen.

Finanzrechnung und Bilanz

KENNZAHLEN Finanzhaushalt / -rechnung	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023
Selbstfinanzierungs-quote	Zahlungsm.übersch. a. lauf. Verw. / Ausz. aus Investitionstätigkeit	Die Selbstfinanzierungsquote gibt einen Einblick, in welchem Umfang die Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden.	**56,3%**	**37,4%**	**34,3%**	**83,3%**	**19,0%**	**76,4%**
Investitionsquote FinHH	Ausz. aus Investitionstätigkeit / Gesamtauszahlungen	Die Investitionsquote ist eine Kennzahl, die gewissermaßen den Alterungsprozess des Anlagevermögens widerspiegelt. Ist die Investitionsquote in einem Bereich langfristig hoch, so lässt dies den Schluss zu, dass ständig in neue Vermögensgegenstände investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen.	**13,3%**	**18,8%**	**12,5%**	**11,7%**	**11,7%**	**11,3%**

In der **Selbstfinanzierungsquote** spiegeln sich der hohe Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (zahlungswirksamer Teil der Ergebnisrechnung) und die verhältnismäßig niedrigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wider. Im Vergleich zum Haushalt 2023 sind die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit deutlich gestiegen, v.a. aufgrund der höheren Gewerbesteuereinnahmen und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit geringer ausgefallen. Gleichzeitig liegen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit unter den Ansätzen, was insgesamt zur hohen Planabweichung der Quote führt. Entscheidend bei der Bewertung der Kennzahl ist jedoch auch, dass sich sowohl ein Teil der Aufwendungen, als auch ein Großteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lediglich verschoben haben und somit in Folgejahren, gedeckt durch Restmittel, zur Auszahlung kommen werden. Grundsätzlich unterliegt die Selbstfinanzierungsquote hohen Schwankungen. Dazu können überdurchschnittlich gute Ergebnisse auf der einen Seite, aber auf der anderen Seite auch hohe Investitionen, wie beispielsweise der Erwerb des Lauffenmühle-Areals im Jahr 2020, führen.

Die **Investitionsquote** verläuft relativ konstant, aber spiegelt auch die Besonderheiten der jeweiligen Jahre wider. In den Jahren 2019 und 2021 wirken sich beispielsweise Umschuldungen bei den Gesamtauszahlungen aus, während im Jahr 2020 der Erwerb des Lauffenmühle-Areals ausschlaggebend war. Die Planabweichung im Jahr 2023 setzt sich aus den jeweiligen Planabweichungen sowohl bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, aber auch bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zusammen.

KENNZAHLEN Bilanz	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Reinvestitionsquote brutto	Nettoinvestitionen / Abschreib. auf Sachanlageverm.	Die Reinvestitionsquote beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet wurden bzw. in welchem Umfang zusätzliches Vermögen geschaffen wurde. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100%, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht.	**339,5%**	**293,8%**	**361,3%**	**238,0%**	**198,0%**	**202,9%**
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme	Die Geeignetheit der Eigenkapitalquote als steuerungsrelevante Kennzahl bei öffentlichen Gebietskörperschaften ist umstritten. Sie sagt nichts über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft aus: Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit. Heikel am Eigenkapital bzw. auch an der Eigenkapitalquote ist insbesondere, dass damit eine nicht vorhandene Pufferfunktion suggeriert wird: Es wird gegenwärtig im geltenden Recht nicht zwischen veräußerbarem und nicht-veräußerbarem Vermögen unterschieden. Gebietskörperschaften verfügen allerdings über Vermögen das nur schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf, z.B. Brücken, Schulen, Wege etc). In der Konsequenz steht auch nicht das gesamte Vermögen zur Befriedigung der Gläubigeransprüche zur Verfügung.	**78,7%**	**78,6%**	**77,7%**	**76,1%**	**75,0%**	**75,7%**

Eigenkapitalquote II mit Sonderposten	Eigenkapital + passive Sonderposten / Bilanzsumme	Die Quote entspricht der Eigenkapitalquote unter der Hinzunahme von passiven Sonderposten. Passive Sonderposten sind z.B. Investitionszuschüsse von Dritten und Erschließungsbeiträge, welche als Pendant zur aktiven Baumaßnahme oder zum Vermögensgegenstand auf der Passivseite dargestellt werden (Bruttomethode). Die Sonderposten werden im gleichen Verhältnis aufgelöst und führen zu Erträgen, wie die Investition auf der Aktivseite abgeschrieben wird (Aufwendungen).	**91,6%**	**91,4%**	**91,9%**	**91,3%**	**90,1%**	**91,8%**
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme	Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote des öffentlichen Unternehmens bzw. der Gebietskörperschaft ist. Dies hat u.a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind. Im Übrigen gilt dieselbe Interpretation wie oben bei "Eigenkapitalquote", da beide Kennzahlen eng miteinander verknüpft sind.	**21,3%**	**21,4%**	**22,3%**	**23,9%**	**25,0%**	**24,3%**
Darlehensquote	Investitionskredite / Bilanzsumme	Die Darlehensquote kann als Teil der Fremdkapitalquote verstanden werden. Durch die Darlehensquote werden die Teile des Fremdkapitals analysiert, die tatsächlich zukünftige Zinsauszahlungen aufgrund von abgeschlossenen Darlehenskontrakten mit Kreditinstituten nach sich ziehen. Insofern kann eine eher niedrige Darlehensquote als tendenziell positiv angesehen werden.	**5,4%**	**4,9%**	**4,6%**	**6,1%**	**5,8%**	**4,4%**
Infrastrukturquote	Verm. Straßen, Brücken, Plätze, Brunnen / Bilanzsumme	Die Infrastrukturquote zeigt, wie viel des Gesamtvermögens in der Infrastruktur gebunden ist. Das Infrastrukturvermögen gilt in der Regel als nicht veräußerbar. Die Kennzahl gibt Hinweise auf etwaige Belastungen (Folgeaufwendungen), die aus der Infrastruktur resultieren. Sinkt die Quote langfristig, könnte dies auch ein Zeichen sein, dass zu wenig in die Infrastruktur investiert wird.	**19,9%**	**17,9%**	**19,0%**	**17,9%**	**17,3%**	**16,5%**

Die **Reinvestitionsquote** liegt weiterhin auf einem guten Niveau und spiegelt die deutliche Erhöhung des Anlagevermögens durch neue Investitionen wider.

Die **Eigenkapitalquote** steigt im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht. Die **Fremdkapitalquote** hingegen sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Ausschlaggebend waren in 2022 hier auch die höheren Verbindlichkeiten zum Stichtag 31.12.2022. Im Laufe des Jahres 2022 wurde eine Geldanlage in Höhe von 5 Millionen Euro gekündigt und eine entsprechende Annahmeanordnung gebucht. Die Kündigung wurde später zurückgenommen, die Annahmeabsetzungsanordnung mit Buchungsdatum 31.12.2022 wurde jedoch erst im Januar 2023 erfasst und der Ausgleich der Belege erfolgte ebenfalls erst im Jahr 2023. Da negativen Forderungen (kreditorische Geschäftspartnerpositionen) zum 31.12.2022 umzugliedern sind, wird die Annahmeabsetzungsanordnung als Verbindlichkeit in der Bilanz dargestellt.

Die **Darlehensquote** ist rückläufig, da im Jahr 2023 das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden (4.601.700 Euro) zurückgezahlt wurde. Eine entsprechende Veränderung ergibt sich betragsgleich auf der Aktivseite bei den Ausleihungen. Zudem wurden keine neuen Kredite aufgenommen und bestehende CHF-und Eurodarlehen wurden konsequent getilgt. Die Steigerung im Jahr 2021 ist auf die zweckgebundene Kreditaufnahme in Höhe von 6,5 Mio. Euro für das Lauffenmühle-Areal zurückzuführen.

Der Wert des **Infrastrukturvermögens** ist gegenüber der Vorjahresbilanz leicht zurückgegangen. Während keine größeren neuen Straßenbaumaßnahmen aktiviert wurden, bilden die Abschreibungen weiterhin den Werteverzehr ab. Bereits seit Jahren zeigt sich der Trend, dass das Infrastrukturvermögen nicht proportional zum Sachanlagevermögen wächst, was wiederum zeigt, dass die Stadt Lörrach ihre Prioritäten eher dem Hochbau zukommen lässt. Zu berücksichtigen ist hier natürlich, dass im Straßenbau der größere Teil der Mittel in Unterhaltungsmaßnahmen fließt und sich somit nicht in höheren Buchwerten niederschlägt. Aktivierungspflichtig sind Generalsanierungen und Neubauten. Dennoch sind die Ausgaben für Infrastrukturmaßnahmen auch unter Einbezug der Bauunterhaltungsmaßnahmen verhältnismäßig gering.

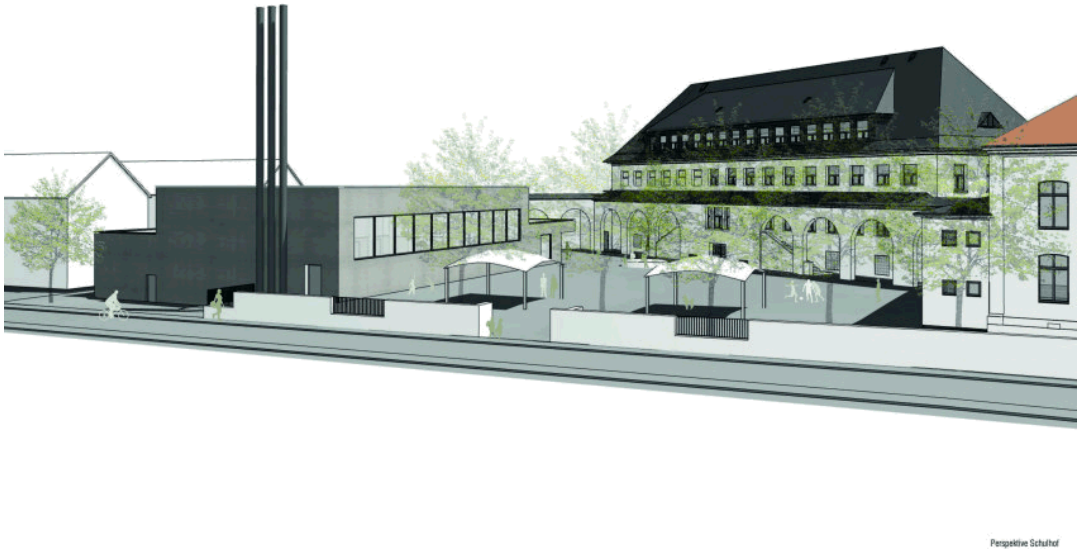
2.5 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Stadt Lörrach konnte die Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben in allen Bereichen gewährleisten.

Die Aufgabenerfüllung in 2023 war durch die gegenwärtigen Krisen, den Fachkräftemangel, die allgemeinen Baupreissteigerungen und Lieferengpässe im Bausektor erschwert.

Im Schulbereich waren die großen Baumaßnahmen die Fertigstellung des Erweiterungsbaus und des Umbaus der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule sowie die Sanierung der Fridolinschule und der Neubau der Sporthalle. Zudem war ein zweiter baulicher Rettungsweg an der ALG Hauingen erforderlich. Weiterhin wurde in die Digitalisierung der Schulen investiert.

Im Kita Bereich wurde in den Neubau des Waldorfkindergartens im Grütt investiert, welcher im Sommer 2023 fertiggestellt werden konnte. Mit insgesamt 35 Kindertageseinrichtungen gibt es ein vielseitiges Betreuungsangebot.



Fridolinschule-Neubau Sporthalle

Im Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“ wird durch die Umgestaltung der Palmstraße eine attraktive Aufwertung des inneren Stadtzentrums angestrebt. In den Folgejahren werden hierzu weitere Maßnahmen folgen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Erschließung des Gewerbegebiets Brombach-Ost, ebenso der Straßenbau um das neue Zentralklinikum.

Des Weiteren wurde in den Fuhrpark der Feuerwehr Lörrach investiert (TLF 4000, Kommandowagen und VW Caddy) und ein Notstromaggregat angeschafft. Die Feuerwache Brombach erhielt einen zweiten baulichen Rettungsweg.

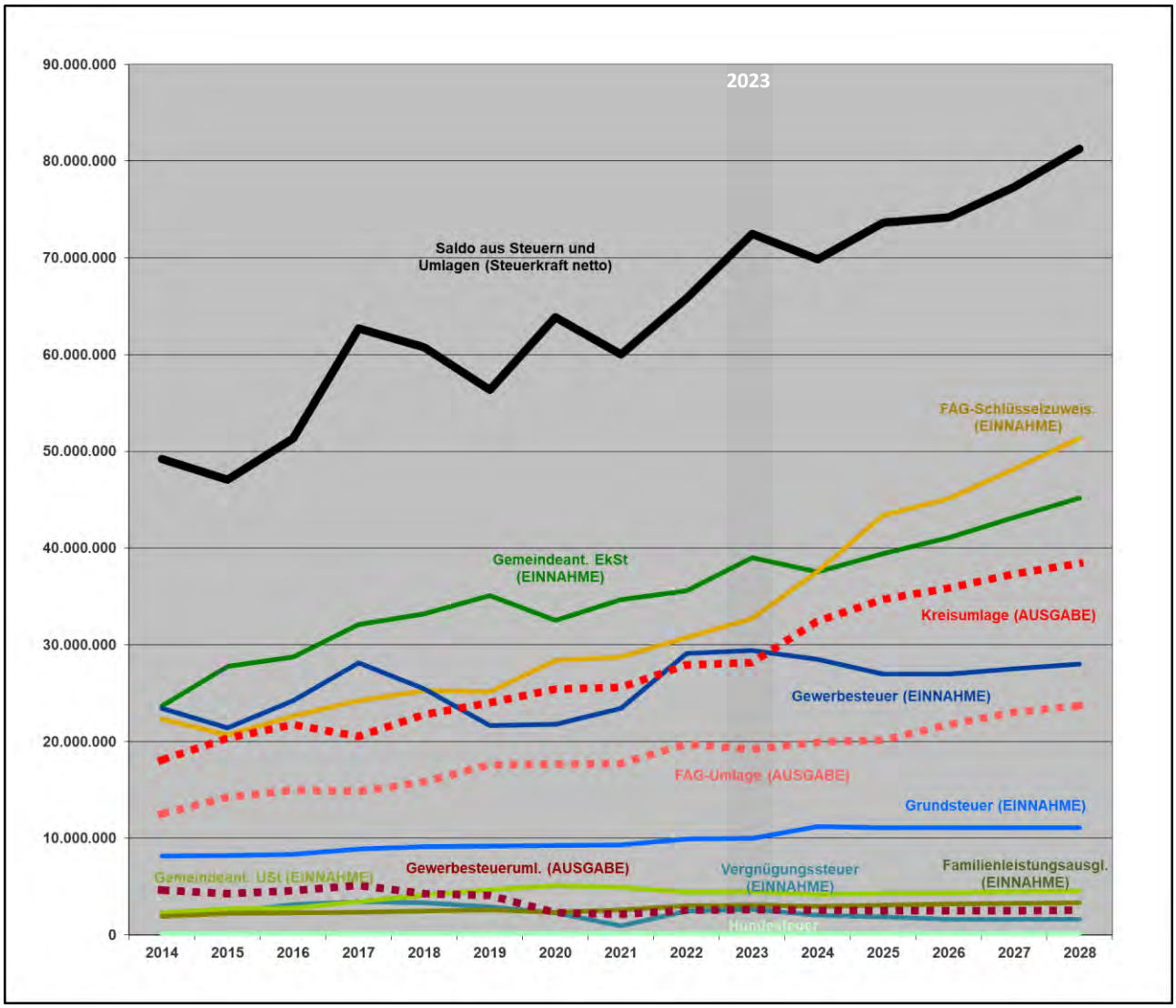
Wie in den Vorjahren wird auch 2023 in den Hochwasserschutz (Haagen, Schwarzgraben/Belist und Hauingen) investiert.

Der Neubau eines Museumsdepots war bei den freiwilligen Leistungen der Stadt ein weiterer Schwerpunkt. Die Baumaßnahme wurde 2023 abgeschlossen.

2.6 Wirtschaftliche Lage der Gemeinde

2.6.1 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Das ernüchternde Ergebnis der Herbststeuerschätzung 2024 ist die direkte Folge des enttäuschenden Verlaufs der wirtschaftlichen Entwicklung. Im Gegensatz zur Steuerschätzung im Mai wurden die Ergebnisse deutlich abgesenkt. Das Land berücksichtigt in den Orientierungsdaten aus Vorsorgegründen ergänzend die Auswirkungen verschiedener, zum Zeitpunkt der Steuerschätzung noch nicht abschließend beschlossener Gesetze, wie beispielsweise dem Jahressteuergesetz. Der Rückgang der Prognosen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zieht sich durch den kompletten Finanzplanungszeitraum. Grundsätzlich steigen die Steuereinnahmen zwar weiterhin, aber längst nicht im Ausmaß vorheriger Schätzungen.



Höhere Steuereinnahmen wirken sich immer auch auf den Finanzausgleich aus. Nicht nur aufgrund des Anteils der Gemeinschaftssteuern, den das Land in die Finanzausgleichsmasse einbringt, sondern auch durch die von den Gemeinden zu zahlende Finanzausgleichsumlage. Das Land prognostiziert für das Jahr 2026 einen erhöhten Grundkopfbetrag A von 1760 Euro pro EinwohnerIn, auch in den Folgejahren rechnet die Stadt Lörrach mit weiteren Steigerungen. Daneben sind zuletzt auch die Einwohnerzahlen stark gestiegen, dies liegt vor allem auch an der Aufnahme von Geflüchteten. Zu

bedenken ist jedoch, dass dies auch auf andere Kommunen zutrifft. Außerdem werden die Veränderungen aus dem Zensus 2022 künftig voll angerechnet. Insgesamt steigen die Schlüsselzuweisungen im Finanzplanungszeitraum weiterhin an. Die Gewerbesteuer hat sich in den vergangenen Jahren in Lörrach, auch aufgrund eines guten, breiten Branchenmix, stabil entwickelt. Zuletzt konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Ausschlaggebend waren hier aber immer auch hohe Nachzahlungen aus Vorjahren, sodass die Planansätze etwas niedriger angesetzt werden müssen. Für die kommenden Jahre wird ein Anstieg des Aufkommens unterstellt. Langfristig wird sich die Ansiedlung von neuem Gewerbe in den Gebieten „Brombach-Ost" und „Lauffenmühle-Areal" positiv auf das Gewerbesteuerergebnis auswirken. Nachdem die Grundsteuer B im Jahr 2024 erhöht wurde und im Rahmen der Grundsteuerreform für das Jahr 2025 eine Aufkommensneutralität angestrebt wird, sind im Finanzplanungszeitraum keine weiteren Erhöhungen eingerechnet.
Aufgrund der erneuten, massiven Hebesatzerhöhung auf 38 % steigt die Kreisumlage im Jahr 2025 auf ein Rekordniveau von 34,71 Mio. Euro. Für die mittelfristige Finanzplanung wird auf diesem Niveau ein moderater Anstieg bis auf 38,42 Mio. Euro im Jahr 2028 unterstellt. Sprunghafte, weit überdurchschnittliche Erhöhungen wie in den Jahren 2024 und 2025 sind für die Stadt Lörrach keinesfalls zu finanzieren. Vor allem da die eigene Einnahmeseite durch Steuererhöhungen in der Realität nicht ansatzweise angepasst werden kann.

Grundsätzlich liegt das Problem nicht nur in den Steigerungsraten der Erträge, vielmehr ist es das Verhältnis zu den ebenfalls wachsenden Ausgaben, welches zunehmend Sorge bereitet. Steigende Preise, die hohe Kreisumlage, die letzten Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst und auch die Finanzierung der geschaffenen Standards, führen zu massiv steigenden Aufwendungen.
Des Weiteren werden die Kommunen fortlaufend mit immer neuen Aufgaben und Rechtsansprüchen konfrontiert, ohne dafür einen ausreichenden finanziellen Ausgleich von Seiten des Landes oder Bundes zu erhalten. Neben dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in Grundschulen ab dem Jahr 2026, liegen die zukünftigen Herausforderungen der Kommunen auch weiterhin im Bereich der Flüchtlingsunterbringung sowie der Integration der Geflüchteten, in der Digitalisierung der Verwaltung und ihrer Dienstleistungen, in der Schaffung von Wohnraum und nicht zuletzt natürlich in ihrer klimapolitischen Verantwortung. Auch die Erschließung neuer Gewerbeflächen und die städtebauliche Entwicklung der Stadt Lörrach, welche sich u.a. im Großprojekt „Lauffenmühle-Areal" widerspiegeln, binden über Jahre hinweg Ressourcen. Außerdem führen die gewaltigen Investitionsvolumina der vergangenen und zukünftigen Jahre zu erheblichen Abschreibungen. Die zunehmenden Aufgaben bedeuten natürlich auch zunehmende Personalkosten. Bereits in den vergangenen Jahren zeigt sich hier ein deutlicher Zuwachs.
Aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamts vom 1. April zeigen die dramatische Lage der kommunalen Haushalte. Im Jahr 2024 verzeichneten die Gemeinden und Gemeindeverbände bundesweit ein Rekorddefizit von 24,8 Milliarden Euro – das höchste seit 1990. Die Ausgaben stiegen um 12,6 Prozent, während die Einnahmen nur um 7,6 Prozent zulegten. Besonders belastend wirkte sich dabei der Anstieg der kommunalen Sozialausgaben um 11,7 Prozent aus. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht so immer weiter auseinander. Die kommunalen Spitzenverbände haben abermals darauf hingewiesen, dass die Kommunen allenfalls ansatzweise ihre bisherigen Standards halten, auf keinen Fall aber neue Standards oder Aufgaben gewährleisten können. Auch im Hinblick auf den beschlossenen Landeshaushalt 2025/2026, in dem nur einige der kommunalen Forderungen berücksichtigt wurden, wird deutlich, dass öffentliche Ansagen, Versprechungen und Ansprüche von Bund und Land einer kommunalen Finanzsituation gegenüberstehen, die eine Umsetzung nicht möglich macht. Baden-Württemberg hat in den vergangenen Jahren im Bundesvergleich überdurchschnittlich viele Aufgaben auf die kommunale Ebene übertragen, oft jedoch ohne vollständigen finanziellen Ausgleich.

Aufgrund der dramatischen kommunalen Finanzlage fordert der Städtetag, dass die Gelder aus dem vom Bundestag beschlossenen Sonderetat für Infrastruktur und Klimaschutz vollständig und unbürokratisch an die Kommunen weitergleitet werden. Die Mittel müssen schnellst möglich dort ankommen, wo die Investitionen tatsächlich umgesetzt werden.

2.6.2. Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt

SCHULDEN Kernhaushalt	2019	2020	2021	2022	2023
Schulden am 31.12. Vorjahr	**16.831.552**	**16.560.485**	**15.945.081**	**22.119.733**	**21.746.142**
geplante Kreditaufnahme	0	6.500.000	0	0	3.120.000
Änderung Kreditaufn./Umschul.	0	-6.500.000	6.500.000	0	-3.120.000
Summe Kreditzugänge (+)	**0**	**0**	**6.500.000**	**0**	**0**
ordentliche Tilgung	605.721	613.574	689.482	772.552	5.399.080
geplante Sondertilgung	0	0	0	0	0
Änderung Sondertilgung	0	0	0	0	0
Summe Tilgung (-)	**605.721**	**613.574**	**689.482**	**772.552**	**5.399.080**
Stand Jahresende	16.225.831	15.946.911	21.755.599	21.347.181	16.347.062
Wertberichtigung CHF-Darlehen	+334.654	-1.831	+364.135	+398.961	+358.130
Stand Jahresende nach Kurskorrektur	**16.560.485**	**15.945.081**	**22.119.733**	**21.746.142**	**16.705.192**
Pro-Kopf-Verschuldung Kernhaushalt	*335*	*323*	*448*	*440*	*335*

(Die Umschuldungen im Jahr 2019, 2020 und 2021 sowie kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in der Tabelle nicht dargestellt)

Die Kreditermächtigung musste 2023 nicht in Anspruch genommen werden. Das Gewährträgerdarlehen wurde im Juli 2023 zurückbezahlt. Der CHF-Kurs stieg 2023 weiter, sodass der Euro im Vergleich zum Schweizer Franken weiter an Wert verloren hat, was sich negativ auf den Schuldenstand auswirkt.

2.6.3 Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	25.334.551	41.878.614	31.439.332
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) [3]	6.600.200	14.838.928	14.049.737
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) [3]	7.981.642	-12.175.839	-9.219.247
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) [3]	5.810.518	-772.552	-5.399.080
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-3.848.297	-12.329.818	-4.416.825
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**41.878.614**	**31.439.332**	**26.453.918**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende [4]	5.182.828	17.192.031	23.201.234
	+	Wertpapiere: Investmentzertifikate	500.000	500.000	500.000
	+	Wertpapiere: Kapitalmarktpapiere	4.500.000	4.500.000	3.500.000
	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen	0	100.000	1.450.000
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [5]	0	0	0
	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen			
9	**=**	**Liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**52.061.441**	**53.731.364**	**55.105.153**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-30.939.791	-40.022.317	-41.355.480
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [6]	0	0	3.120.000
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	1.723.009	10.170.248	8.879.806
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**22.844.660**	**23.879.294**	**25.749.479**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden			
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden			
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	22.844.660	23.879.294	25.749.479
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.422.254	2.541.880	2.619.847

Die hohen liquiden Eigenmittel (Zeile 9) zum Jahresende spiegeln auf der einen Seite die guten Ergebnisse der Vorjahre wider, auf der anderen Seite aber auch den verhältnismäßig geringen Mittelabfluss, verbunden mit hohen Ermächtigungsübertragungen (Zeile 10).

Aufgrund hoher Inflation und mehrerer Leitzinserhöhungen der EZB, stieg das allgemeine Zinsniveau im Jahr 2023.
Im Jahr 2023 bestanden Geldanlagen in Zinsanleihen mit Endfälligkeit zwischen 2023 – 2029 und Zinssätze zwischen 0,10 % - 4,30 %. Kurzfristige Geldanlagen im Bereich von bis zu 1 Jahr Laufzeit oder kürzer waren aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus möglich. Des Weiteren hält die Stadt ihre bestehenden Anlagen an einem Kommunalfonds und in Lebensversicherungen.
Insgesamt wurden im Jahr 2023 Zinserträge aus Geldanlagen i.H.v. 822.732,19 Euro erwirtschaftet.

Die bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresabschluss 2023 in Höhe von 25.749.479 Euro (Zeile 13), beziehungsweise 23.129.632 Euro nach Abzug der Mindestliquidität, wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 bereits eingesetzt.

2.6.4. Chancen und Risiken

Chancen

Die größte Chance der Stadt Lörrach besteht darin, dass sich die Wirtschaftsleistung und die Steuereinnahmen schneller erholen als derzeit prognostiziert. Ein konjunktureller Aufschwung verbunden mit einer guten Arbeitsmarktsituation führt zu hohen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen.

Des Weiteren haben sich selbst während der Pandemie und auch zuletzt, trotz der angespannten Wirtschaftslage, die Gewerbesteuererträge stabil entwickelt. In den kommenden Jahren entstehen im Gebiet „Brombach-Ost" und auch auf dem „Lauffenmühle-Areal" zusätzliche Gewerbeflächen, sodass von steigenden Erträgen auszugehen ist.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage hat die Stadt Lörrach zu Beginn des Jahres 2024 einen Konsolidierungsprozess gestartet, welcher im Jahr 2025 unter externer Begleitung konsequent weitergeführt und intensiviert wird. Dessen Ziel ist es die Finanzsituation der Stadt Lörrach deutlich zu verbessern.

Darüber hinaus ist die Stadt Lörrach ein beliebtes Zuzugsgebiet. In den vergangenen Jahren ist u.a. mit dem Bauvorhaben „LÖ" sowie durch die Überbauung des „Areals Weberei Conrad" zusätzlicher Wohnraum entstanden. Aber auch in den kommenden Jahren werden viele Wohnungen durch die Projekte „Neue Mitte Nordstadt" sowie „Nördlich Engelplatz" entstehen. Darüber hinaus wird das Baugebiet „Bühl III" weiter mit Hochdruck verfolgt. Eine wachsende Einwohnerzahl kann nicht nur zu einer steigenden Auslastung der städtischen Einrichtungen, sondern vor allem auch zu höheren Schlüsselzuweisungen und Steuereinnahmen führen. Es ist jedoch auch zu bedenken, dass zusätzliche EinwohnerInnen auch zu einem weiteren Ausbau der Infrastruktur, wie beispielsweise zusätzlichen Kita- bzw. Kindergartenplätzen, führen.

Bereits in den vergangenen Jahren konnte die Stadt Lörrach von zahlreichen Zuschussprogramm, z.B. im Rahmen verschiedener Sanierungsgebiete, profitieren. Vor dem Hintergrund zahlreicher großer Investitionsprojekte sowie der aktuell schwierigen finanziellen Lage der Kommunen ist die Notwendigkeit zusätzlicher Fördertöpfe unbestreitbar. Deshalb ist zu hoffen, dass Bund und Land diesbezüglich neue Möglichkeiten schaffen werden.

Risiken

Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin geprägt von hohen innen- und außenpolitischen Ungewissheiten: außenpolitisch vor allem mit Blick auf die sprunghafte US-Handelspolitik sowie die Perspektiven des Krieges in der Ukraine, innenpolitisch hinsichtlich der Ausgestaltung und Umsetzung der finanzpolitischen Vorschläge im Kontext der derzeit noch laufenden Sondierungsgespräche.

Ein großes Risiko für alle Städte und Gemeinden des Landkreises Lörrach liegt in einer weiterhin extrem hohen Kreisumlage. Aufgrund des Einbruchs der Grunderwerbsteuer, massiven Finanzproblemen der Kreiskliniken, höheren Personalkosten sowie Ausgabensteigerungen im Sozialbereich, ist die Kreisumlage zuletzt sprunghaft angestiegen. Selbst bei einem moderaten Anstieg auf diesem Niveau, wie ihn die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsplan 2025 unterstellt, gelingt ein Haushaltsaugleich nicht.

Die Kommunen sehen sich mit dem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Der öffentliche Dienst ist längst nicht mehr so attraktiv wie in der Vergangenheit, sodass es den Kommunen zunehmend schwerer fällt qualifiziertes Personal zu finden. Um dem entgegenzuwirken müssen sich heutzutage auch Kommunen verstärkt mit Personalmarketingkampagnen auseinandersetzen.

Zwar ist die Inflation zurückgegangen, trotzdem herrscht weiterhin in vielen Bereichen ein hohes Preisniveau. Zudem wirken sich die letzten beiden Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst maßgeblich auf die kommunalen Haushalte aus. Hinzu kommen zunehmende Abschreibungen, aufgrund des enormen Investitionsprogrammes. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes wird nicht zuletzt durch die genannten Faktoren zunehmend schwieriger. Ein Ausgleich ist jedoch nicht nur aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, sondern vor allem auch aufgrund der dringend benötigten finanziellen Mittel für die anstehenden Investitionen unabdingbar.

Die Stadt Lörrach sieht sich mit einem enormen Sanierungsbedarf konfrontiert. Neben zahlreichen Schulen sowie Kitas bzw. Kindergärten, steht vor allem die Zukunft des Rathauses im Fokus. Hierbei wirken sich fast alle genannten Risikofaktoren aus. Personelle Engpässe, steigende Baupreise, aber natürlich auch die Zinswende.

Eine weitere große Herausforderung ist die Unterbringung von Geflüchteten. Nicht nur personell, sondern vor allem auch finanziell stoßen die Kommunen hierbei zunehmend an ihre Grenzen. Erschwert wird diese Aufgabe durch den ohnehin sehr angespannten Wohnungsmarkt. Hinzu kommen in diesem Zusammenhang weitere Themen wie der zusätzliche Bedarf an Betreuungsplätzen sowie die Integration der Geflüchteten.

Ein weiteres Problem ist, dass sich die Kommunen mit immer neuen Rechtsansprüchen und zunehmenden Aufgaben von Bund und Land konfrontiert sehen. Dies geschieht meist ohne eine entsprechende Anpassung der Finanzzuweisungen.

Im Kontext all dieser Faktoren müssen sich die Kommunen aber zusätzlich verstärkt sowohl mit den Auswirkungen als auch mit der Bekämpfung des Klimawandels auseinandersetzen.

3. Jahresrechnung

3.1 Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	84.756.873,36	82.673.000	88.807.879,44	6.134.879-	0	0,00	6.134.879-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	47.181.682,31	47.789.200	49.165.664,71	1.376.465-	1.361.788	0,00	14.677-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.234.469,98	1.442.600	1.286.694,57	155.905	0	0,00	155.905	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.998.652,47	7.615.600	7.472.485,49	143.115	685	0,00	143.800	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.593.171,89	2.169.600	2.700.606,54	531.007-	89.722	0,00	441.284-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.217.049,88	1.675.800	1.964.559,08	288.759-	40.129-	0,00	328.888-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	442.819,76	293.100	980.748,50	687.649-	0	0,00	687.649-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	32.353,36	0	68.081,22	68.081-	0	0,00	68.081-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.184.284,46	5.788.500	5.057.919,16	730.581	0	0,00	730.581	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**150.641.357,47**	**149.447.400**	**157.504.638,71**	**8.057.239-**	**1.412.066**	**0,00**	**6.645.173-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	32.847.638,40-	35.373.700-	35.316.219,71-	57.480-	115.996-	0,00	173.476-	10.000,00-
13	-	Versorgungsaufwendungen	51,13-	0	51,13-	51	0	0,00	51	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.338.743,60-	37.098.400-	32.723.208,87-	4.375.191-	239.612	4.451.752,60-	8.587.332-	5.866.853,87-
15	-	Abschreibungen	8.373.612,16-	9.444.400-	10.106.158,37-	661.758	0	0,00	661.758	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	850.305,83-	380.100-	679.337,81-	299.238	371-	0,00	298.867	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	-	Transferaufwendungen	67.465.365,43-	67.739.500-	68.657.189,44-	917.689	203.254	308.996,11-	811.947	180.070,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.780.165,49-	3.530.200-	3.710.886,79-	180.687	198.931-	45.100,00-	63.344-	238.325,09-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**143.655.882,04-**	**153.566.300-**	**151.193.052,12-**	**2.373.248-**	**127.569**	**4.805.848,71-**	**7.051.528-**	**6.295.248,96-**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**6.985.475,43**	**4.118.900-**	**6.311.586,59**	**10.430.487-**	**1.539.634**	**4.805.848,71-**	**13.696.701-**	**6.295.248,96-**
21	+	Außerordentliche Erträge	4.220.664,48	0	1.143.063,97	1.143.064-	0	0,00	1.143.064-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.830.545,30-	0	1.348.092,79-	1.348.093	0	0,00	1.348.093	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis**	**2.390.119,18**	**0**	**205.028,82-**	**205.029**	**0**	**0,00**	**205.029**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**9.375.594,61**	**4.118.900-**	**6.106.557,77**	**10.225.458-**	**1.539.634**	**4.805.848,71-**	**13.491.672-**	**6.295.248,96-**
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.985.475,43-	0	6.311.586,59-	6.311.587	0	0,00	6.311.587	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.390.119,18-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	205.028,82	205.029-	0	0,00	205.029-	0,00

3.2 Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	83.956.529,80	82.673.000	86.891.358,16	4.218.358-	0	0,00	4.218.358-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.219.276,45	47.789.200	49.335.282,02	1.546.082-	1.361.788	0,00	184.294-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.923.956,73	7.615.600	7.190.178,79	425.421	685	0,00	426.106	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	2.552.088,65	2.169.600	2.378.626,44	209.026-	89.722	0,00	119.304-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.026.603,59	1.675.800	2.294.878,41	619.078-	40.129-	0,00	659.208-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	420.422,72	293.100	858.877,78	565.778-	0	0,00	565.778-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.440.735,05	5.690.800	4.632.478,96	1.058.321	0	0,00	1.058.321	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**148.539.612,99**	**147.907.100**	**153.581.680,56**	**5.674.581-**	**1.412.066**	**0,00**	**4.262.515-**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	32.735.927,56-	35.399.800-	35.791.338,50-	391.539	115.996-	0,00	275.543	10.000,00-
11	-	Versorgungsauszahlungen	51,13-	0	51,13-	51	0	0,00	51	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.674.287,27-	37.098.400-	32.282.827,35-	4.815.573-	239.612	4.451.752,60-	9.027.714-	5.866.853,87-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	468.465,18-	380.100-	322.730,48-	57.370-	371-	0,00	57.740-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	67.152.094,25-	67.739.500-	67.536.657,77-	202.842-	203.254	308.996,11-	308.585-	180.070,00-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.669.859,20-	3.530.200-	3.598.337,98-	68.138	198.931-	45.100,00-	175.893-	238.325,09-
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**133.700.684,59-**	**144.148.000-**	**139.531.943,21-**	**4.616.057-**	**127.569**	**4.805.848,71-**	**9.294.337-**	**6.295.248,96-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**14.838.928,40**	**3.759.100**	**14.049.737,35**	**10.290.637-**	**1.539.634**	**4.805.848,71-**	**13.556.852-**	**6.295.248,96-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.363.194,31	5.750.600	2.940.234,26	2.810.366	13.324	8.176.263,53	10.999.953	6.957.921,07
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	33.597,06	504.900	346.693,43	158.207	77.000-	1.993.984,68	2.075.191	1.921.884,68
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.805.573,30	1.901.500	986.723,66	914.776	0	0,00	914.776	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	368,13	4.602.100	4.601.995,06	105	0	0,00	105	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	434.766,37	39.900	284.312,91	244.413-	225.656	0,00	18.757-	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.637.499,17**	**12.799.000**	**9.159.959,32**	**3.639.041**	**161.979**	**10.170.248,21**	**13.971.268**	**8.879.805,75**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	387.079,28-	530.000-	615.345,74-	85.346	331.800-	2.609.519,26-	2.855.974-	1.917.761,49-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.310.546,21-	18.057.500-	14.156.189,33-	3.901.311-	566.942-	28.510.831,48-	32.979.084-	30.272.830,44-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.192.353,43-	759.500-	2.343.127,87-	1.583.628	472.101-	1.901.164,77-	789.638-	1.206.954,74-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	400,00-	0	550,00-	550	0	0,00	550	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.766.621,19-	311.400-	1.109.653,24-	798.253	295.319-	2.122.453,19-	1.619.519-	1.590.184,04-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	156.338,32-	136.500-	154.340,18-	17.840	68.039-	72.500,00-	122.699-	72.500,00-
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.813.338,43-**	**19.794.900-**	**18.379.206,36-**	**1.415.694-**	**1.734.202-**	**35.216.468,70-**	**38.366.364-**	**35.060.230,71-**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**12.175.839,26-**	**6.995.900-**	**9.219.247,04-**	**2.223.347**	**1.572.222-**	**25.046.220,49-**	**24.395.096-**	**26.180.424,96-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.663.089,14**	**3.236.800-**	**4.830.490,31**	**8.067.290-**	**32.588-**	**29.852.069,20-**	**37.951.947-**	**32.475.673,92-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	3.120.000	0,00	3.120.000	0	0,00	3.120.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	772.552,48-	5.371.700-	5.399.079,81-	27.380	0	0,00	27.380	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**772.552,48-**	**2.251.700-**	**5.399.079,81-**	**3.147.380**	**0**	**0,00**	**3.147.380**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**1.890.536,66**	**5.488.500-**	**568.589,50-**	**4.919.911-**	**32.588-**	**29.852.069,20-**	**34.804.567-**	**32.475.673,92-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	24.009.691,23		23.596.670,10					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	36.339.509,04-		28.013.494,96-					
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**12.329.817,81-**		**4.416.824,86-**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	41.878.613,61		31.439.332,46					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	10.439.281,15-		4.985.414,36-					
42	**=**	**Endbestand Zahlungsmittel**	**31.439.332,46**		**26.453.918,10**					

3.3 Vermögensrechnung / Bilanz

Aktivseite		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1	**Vermögen**	**372.315.820**	**376.234.863**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	777.752	780.372
1.2	Sachvermögen	256.981.895	265.301.400
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	28.111.589	28.465.953
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	117.253.784	130.995.990
1.2.3	Infrastrukturvermögen	65.250.787	63.211.715
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.287.549	4.118.209
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.610.405	5.606.086
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.669.028	4.408.044
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.781.063	4.421.204
1.2.8	Vorräte	35.738	16.603
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.981.954	24.057.596
1.3	Finanzvermögen	114.556.173	110.153.091
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902	9.265.902
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	91.367	91.367
1.3.3	Sondervermögen	21.365.127	20.599.373
1.3.4	Ausleihungen	4.635.938	34.493
1.3.5	Wertpapiere	22.192.031	27.201.234
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	19.134.711	22.872.503
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	6.418.934	3.621.471
1.3.8	Liquide Mittel	31.452.162	26.466.748
2	**Abgrenzungsposten**	**5.592.774**	**6.538.401**
2.1.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	156.502	124.485
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.436.273	6.413.916

Passivseite		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1	**Eigenkapital**	**283.513.708-**	**289.620.266-**
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	213.653.786-	230.779.536-
1.1.1	Basiskapital	213.653.786-	230.779.536-
1.2	Rücklagen	69.859.923-	58.840.730-
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	44.777.944-	34.189.009-
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	25.081.979-	24.651.721-
2	**Sonderposten**	**56.914.526-**	**61.871.020-**
2.1	für Investitionszuweisungen	24.473.336-	28.909.365-
2.2	für Investitionsbeiträge	10.289.533-	10.360.503-
2.3	für Sonstiges	22.151.657-	22.601.152-
3	**Rückstellungen**	**496.387-**	**493.029-**
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	421.917-	421.309-
3.7	Sonstige Rückstellungen	74.470-	71.720-
4	**Verbindlichkeiten**	**36.911.399-**	**30.723.635-**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.746.142-	16.705.192-
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	8.301.045-	8.117.019-
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	1.543.815-
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	6.864.212-	4.357.609-
5	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**72.573-**	**65.314-**

Bilanzsumme	**377.908.595**	**382.773.264**	**Bilanzsumme**	**377.908.595-**	**382.773.264-**

Lörrach, den 23.10.2025

Jörg Lutz
(Oberbürgermeister)

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Bürgschaften:
Die Bürgschaftsverpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 belaufen sich auf 29.456.960,83 €.

Übertragene Haushaltsermächtigungen:
Vom Haushaltsjahr 2023 wurden Ausgaben in Höhe von 41.355.479,67 € und Einnahmen in Höhe von 8.879.805,75€ ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Kreditermächtigungen:
Für das Haushaltsjahr 2023 wurden Kreditermächtigungen in Höhe von 3.120.000 € festgesetzt. Dies wurden in 2023 nicht in Anspruch genommen.

Verpflichtungsermächtigungen:
Für das Haushaltsjahr 2023 wurden 1.880.000,00 € Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3.4 Anhang zur Bilanz 2023

Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Lörrach für das Rechnungsjahr 2023 wurde nach den folgenden Vorschriften aufgestellt:

- Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten)

- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindekassenverordnung (GemKVO) in der jeweils gültigen Fassung.

- Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in § 43 GemHVO benannten Bewertungsgrundsätze wurden beachtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig fortgeführt.

Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde wie folgt Gebrauch gemacht:
Um den Aufwand, den die körperliche Inventur mit sich bringt, in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu halten, werden bewegliche Vermögensgegenstände erst ab einem Wert von 800 € netto inventarisiert. Die Wertgrenze wurde zum 01.01.2023 von 410 € auf 800 € netto angehoben.

Das Vermögen, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach Maßgabe des § 40 GemHVO vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert (Gliederung gem. § 52 GemHVO).

Grundstücke mit mehreren Nutzungsarten wurden über mehrere fiktive Teilgrundstücke abgebildet und jeweils der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet.

Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurde kein Aktivposten angelegt.

Von der Gemeinde seit dem 01.01.2012 geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und nicht, wie nach der Nettomethode zulässig, von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Vermögensgegenstände wurden in der Bilanz zum 31.12.2023 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sowie empfangene und geleistete Zuweisungen und Zuschüsse, wurden planmäßig linear abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, die Abschreibungstabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg" (erstellt von der AG Bilanzierung und Inventarisierung) verwendet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg

Der auf die Stadt Lörrach entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt per 31. Dezember 2023 33.073.434 €.

Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Im Jahr 2023 gibt es keine Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber 2022.

Finanzierung der Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen 2023 wurden wie folgt finanziert:

	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	14.049.737,35 €
+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.159.959,32 €
+	Neuaufnahme Kredite	0,00 €
-	Tilgung	5.399.079,81 €
=	Summe Mittelzufluss	17.810.616,86 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.379.206,36 €
	Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-568.589,50 €
	Veränderung Zahlungsmittelbestand	-4.985.414,36 €

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zur Bilanz sind als Anlage beigefügt:

- eine Vermögensübersicht (Anlage 1)
- eine Rückstellungsübersicht (Anlage 2)
- eine Forderungsübersicht (Anlage 3)
- eine Schuldenübersicht (Anlage 4)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen, konsumtiv (Anlage 5.1)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen, investiv (Anlage 5.2)
- eine Übersicht über Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und Gemeinderäte (Anlage 6)
- eine Übersicht über die Entwicklung der Liquidität (Anlage 7)
- eine Übersicht über die Bürgschaften (Anlage 8)
- eine Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 9)

3.4.1 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

(Werte der Vorjahresbilanz darunter in Klammern)

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.1)

Summe: **780.372,39 €**
(777.751,79 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um werthaltige, abgrenzbare und körperlich nicht fassbare Vermögensgegenstände.

Unter dieser Vermögensposition werden überwiegend Lizenzen (z.B. Vermessungs-/Straßenbauprogramme, Windows-Anwendungen) und Software sowie Wege- und Leitungsrechte abgebildet.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Lizenzen	176.449,47 €	147.783,97 €	-28.665,50 €
DV-Software	225.751,91 €	256.715,66 €	30.963,75 €
Ähnliche Rechte	85.581,89 €	85.212,59 €	-369,30 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	289.968,52 €	290.660,17 €	691,65 €
Gesamt	**777.751,79 €**	**780.372,39 €**	**2.620,60 €**

Die Zugänge beim immateriellen Vermögen von rd. 158.000 € beinhalten die Anschaffungen von Lizenzen und Softwares für den Fachbereich IT und Digitalisierung (rd. 24.000 €), die Schulentwicklungsplanung (rd. 15.000 €), den Hochwasserschutz (rd. 14.000 €) und die Feuerwehr (rd. 10.000 €). Außerdem neue Websites für die Seniorenarbeit, die Neumattschule und die Aktivierung der barrierefreien Website der Stadt Lörrach (rd. 31.000 €). Hinzugekommen ist ein neues Modul für das SAM-Unterweisungssystem (rd. 13.000 €) sowie die Kosten für 3D Geodaten Lörrach und die Befliegung (rd. 25.000 €).

Die Abschreibungen betragen 155.119,35 €.

Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.1)

Summe: **28.465.952,76 €**
(28.111.588,87 €)

Unter die Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" fallen nicht nur die Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung. Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Grund und Boden Grünflächen	3.658.364,18 €	3.654.075,61 €	-4.288,57 €
Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen	1.717.356,17 €	1.640.042,42 €	-77.313,75 €
Grund und Boden Ackerland	9.320.081,43 €	9.323.384,43 €	3.303,00 €
Grund und Boden Wald, Forsten	1.617.331,90 €	1.622.751,58 €	5.419,68 €
Aufwuchs u. Ausstattung Wald, Forsten	4.902.354,17 €	4.921.494,51 €	19.140,34 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.896.101,02 €	7.304.204,21 €	408.103,19 €
Gesamt	**28.111.588,87 €**	**28.465.952,76 €**	**354.363,89 €**

Im Bereich **Grund und Boden Grünflächen** ergeben sich die Abgänge durch Grundstücksveränderungen aufgrund von Fortführungsnachweisen.

Die Zugänge im Bereich **Aufwuchs und Ausstattung Grünflächen** ergeben sich aus der Anschaffung von Bänken für den Rosenfelspark (rd. 19.000 €) und der Herstellung des Fundamentes für die Sportbox im Grütt (rd. 4.000 €). Die Abschreibungen belaufen sich auf 100.467,14 €.

Die Zugänge in Höhe von 3.303,00 € bei **Grund und Boden Ackerland** ergeben sich aus der Nachzahlung von Grunderwerbssteuer für diverse Grundstücke im Gebiet Brombach Bühl III.

Im Bereich **Grund und Boden Wald, Forsten** wurden mehre Waldgrundstücke in Haagen und Hauingen erworben (5.429,56 €). Eine Teilfläche in Brombach wurde aufgrund eines Tauschvertrages in Abgang genommen.

Die Zugänge im Bereich **Aufwuchs und Ausstattung Wald, Forsten** ergeben sich aufgrund des Kaufes der Waldgrundstücke in Haagen und Hauingen (rd. 19.000 €). Die Abschreibungen betragen rd. 200 €.

Unter **sonstige unbebaute Grundstücke** fallen u. a. Bauplätze und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind. Zugänge von rd. 334.000 € ergeben sich aus Zahlungen für Hausanschlüsse und Kanalbeiträge für mehrere Grundstücke im Gewerbegebiet Brombach-Ost. Des Weiteren beinhalten die Zugänge Käufe von Grundstücken in Brombach und Haagen (rd. 100.000 €) sowie dem kostenlosen Übertrag eines Flurstückes an der Wiesentalstraße vom Bund im Wert von rd. 23.000 €. Außerdem sind hier rd. 21.000 € für Erschließungsbeiträge eines Flurstückes

enthalten, bei welchem der Kaufvertrag rückabgewickelt wird. Die Rückabwicklung selbst erfolgt im Jahr 2024. Abgänge von rd. 75.000 € ergeben sich aus dem Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Brombach-Ost. Außerdem wurden diverse Grundstück zu anderen Anlageklassen umgebucht
(rd. 1.600 €).

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.2)

Summe: **130.995.989,98 €**
(117.253.783,84 €)

Unter die Position „bebaute Grundstücke" fallen nicht nur die bebauten Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Gebäude. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Wohnbauten	1.539.163,61 €	1.507.775,70 €	-31.387,91 €
Soziale Einrichtungen	10.904.907,49 €	15.117.502,19 €	4.212.594,70 €
Schulen	51.588.069,54 €	63.144.261,76 €	11.556.192,22 €
Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	38.351.341,53 €	37.214.270,68 €	-1.137.070,85 €
sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	14.870.301,67 €	14.012.179,65 €	-858.122,02 €
Gesamt	**117.253.783,84 €**	**130.995.989,98 €**	**13.742.206,14 €**

Bei den **Wohnbauten** ergibt sich die Veränderung ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 31.387,91 €.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke sowie Gebäude und Aufbauten von Kindergärten dargestellt. Es wurden Zugänge in Höhe von insgesamt 4.635.365,61 € verbucht. Den größten Anteil bildet der Waldorfkindergarten. Im Jahr 2023 wurden die bis dahin angefallenen Kosten von rd. 4,4 Mio. € für den Neubau aktiviert. Für die Außenanlage und den Zaun rd. 200.000 € sowie die Spielgeräte und Sonnensegel rd. 13.000 €. Des Weiteren fielen rd. 17.000 € für die Schlussrechnung der Innentüren Kita Alte Schule Haagen an. Die Abschreibungen belaufen sich auf 422.770,91 €

Der größte Anteil der Zugänge in Höhe von rd. 13,8 Mio. € bei den **Schulen** ist auf die Aktivierung des Neubaus (Anbau) bei der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zurückzuführen (rd. 13,6 Mio. €). Des Weiteren wurden rd. 66.000 € für die Digitalisierung an diversen Schulgebäuden verbucht. Zudem konnte der zweite bauliche Rettungsweg bei der Astrid-Lindgren-Grundschule aktiviert werden (rd. 22.000 €). In Abgang genommen wurden die Fundamente der Container, welche bei der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule während der Bauphase als Ausweichquartier benötigt wurden (Abgang rd. 74.000 €). Die Abschreibungen belaufen sich auf rd. 2.2 Mio. €.

Im Bereich von **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** ergeben sich die Zugänge von rd. 400.000 € zu großen Teilen aus weiteren Zahlungen für das Museumsdepot, welches im Jahr 2022 aktiviert wurde (rd. 317.000 €). Außerdem fiel für das Grundstück des Museumsdepos der Kanalbeitrag in Höhe von rd. 24.000 € an. Im Zuge der Veranstaltungsreihe Erinnerungsorte zur ersten Deutschen Republik wurde im Gebäude Altes Rathaus Lörrach (Volkshochschule) ein Wandgemälde für 14.552 € angebracht, welches mit 10.000 € bezuschusst wurde. Auf dem Spielplatz Kohlenplatz wurde ein neuer Rutschenturm und eine Holzwippe angeschafft (insgesamt rd. 23.000 €). Für rd. 9.000 € erhielten die Spielplätze Bühl I und Hangstraße jeweils eine neue Stehwippe, der Spielplatz Hellbergstraße wurde für rd. 3.000 € mit einem Zaun versehen. Für den bereits aktivierten Neubau Sporthalle Brombach fielen noch Kosten in Höhe von 8.797,56 € an. Die Abschreibungen betragen 1.535.680,47 €.

Die Zugänge von rd. 30.600 € bei der Bilanzposition **sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude** beinhalten die Hausanschlusskosten für die Wärmeversorgung des Rathauses Lörrach (rd. 25.000 €), ein Zaun bei der Feuerwehr Lörrach (2.500 €) und ein Kiosk, welcher der Fachbereich Stadtentwicklung als Geschenk erhalten hat (rd. 3.400 €). In Abgang genommen wurde ein Lagergebäude auf dem Lauffenmühle-Areal, welches abgerissen wurde (rd. 180.000 €). Die Abschreibungen belaufen sich auf 706.903,73 €.

Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 1.2.3)

Summe: **63.211.714,85 €**
(65.250.787,09 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt neben den Grundstücken und Gebäuden eine der bedeutendsten Positionen des Sachvermögens dar.

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	15.781.196,16 €	15.892.244,22 €	111.048,06 €
Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	5.370.781,87 €	5.219.007,25 €	-151.774,62 €
Abfallentsorgungsanlagen	106.408,25 €	88.255,90 €	-18.152,35 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	38.664.250,77 €	36.829.696,67 €	-1.834.554,10 €
Photovoltaikanlagen	227.182,87 €	207.342,80 €	-19.840,07 €
Wasserbauliche Anlagen	4.599.264,27 €	4.492.868,33 €	-106.395,94 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	501.702,90 €	482.299,68 €	-19.403,22 €
Gesamt	**65.250.787,09 €**	**63.211.714,85 €**	**2.039.072,24 €**

Die Zugänge von rd. 100.000 € bei den **Grundstücken des Infrastrukturvermögens** ergeben sich aus dem Kauf diverser Straßengrundstücke (rd. 85.000 €). Im Bereich der Wiesentalstraße wurden der Stadt Lörrach vom Bund Grundstücke im Wert von 16.660,50 € kostenlos übertragen. Gleichzeitig wurden Grundstücke im Wert von 654,08 € an den Bund übergeben (ebenfalls kostenlos).

Weitere Zugänge ergeben sich durch Umbuchungen von anderen Anlagenklassen (rd. 16.000 €). Durch den Verkauf von Grundstücken im Bereich der Wiesentalstraße ergeben sich Abgänge von rd. 6.000 €.

Die Abgänge im Bereich **Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen** ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 151.774,62 €

Im Bereich **Abfallentsorgungsanlagen** wurden vier neue Abfallhaie angeschafft (rd. 12.000 €). Die Abgänge in Höhe von 30.195,39 € ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßenbaukosten als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtungen, Geschwindigkeitsmessanlagen etc. gebucht.
Als Zugänge wurden Zahlungen für die bereits aktivierte Straße Am Klinikum/L138 in Höhe von rd. 70.000 € verbucht. Außerdem wurde in der Innenstadt ein Parklet für rd. 7.000 € sowie drei Ruhebänke für rd. 8.800 € angeschafft. Eine weitere Anschaffung war ein DSD Geschwindigkeitsanzeigesystem für 1.774,42 €. Rund 190.000 € wurden von diversen Straßen im Baugebiet Belist zum Bereich Umwelt umgebucht, da es sich bei den Ausgaben um Ausgleichsmaßnahmen handelt. Die Abschreibungen belaufen sich auf rd. 1,7 Mio. €.

Im Bereich **Photovoltaikanlagen** wurde die PV Anlage auf der Wintersbuckhalle dem bisherigen Betreiber für 1,19 € abgekauft. Die Abschreibungen in diesem Bereich belaufen sich auf 19.841,26 €.

Bei der Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** gab es weitere Ausgaben für das Hochwasserrückhaltebecken Am Soormattbach, welches im Jahr 2022 aktiviert wurde (rd. 20.000 €). Die Abgänge ergeben sich aus den Abschreibungen in Höhe von 126.536,27 €.

Unter **sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens** werden bei der Stadt Lörrach überwiegend die städtischen Brunnen (sofern sie keine Kulturdenkmäler sind) sowie das Quellleitungsnetz gebucht. Die Veränderung im Jahr 2023 ergibt sich ausschließlich aus den Abschreibungen.

Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 1.2.4)

Summe: **4.118.209,19 €**
(4.287.549,15 €)

Die Stadt Lörrach hat drei Bauten auf fremden Grundstücken. Hierbei handelt es sich um die Straßenkehrrichtwanne (beim Regenüberlaufbecken A98), den Carport für die Marktstände und die Anschlussunterbringung Neumatt-Brunnwasser.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Bauten auf fremden Grundstücken	4.287.549,15 €	4.118.209,19 €	-169.339,96 €

Die Veränderung ergibt sich ausschließlich aus den Abschreibungen.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler (Bilanzposition 1.2.5)

Summe: **5.606.085,95 €**
(5.610.404,55 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Kunstwerke	5.604.833,26 €	5.600.990,54 €	-3.842,72 €
Baudenkmäler	5.571,29 €	5.095,41 €	-475,88 €
Bodendenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	**5.610.404,55 €**	**5.606.085,95 €**	**-4.318,60 €**

Den größten Anteil an den **Kunstwerken** der Stadt Lörrach stellt, mit rd. 5,3 Mio. €, die Museumssammlung dar. Bei dieser gab es im Jahr 2023 Zugänge in Höhe von 3.500 €. Des Weiteren wurden die vier Kunstwerke, für welche im Zuge des Kunstwettbewerbes „Liebeserklärung an die Demokratie" Preisgelder vergeben wurden, in die Bilanz aufgenommen. Zusammen mit den Aufwandsentschädigungen haben diese insgesamt einen Wert von 8.070,00 €.

Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d. h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen, und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen bei den Kunstwerken belaufen sich im Jahr 2023 auf 15.412,72 €.

Bei den **Baudenkmälern** ergibt sich die Veränderung ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter **Bodendenkmäler** werden die Grundmauern eines römischen Gutshofes geführt. Die Anlage ist abgeschrieben.

Ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1912 wird unter **sonst. Kulturdenkmäler** geführt. Es ist ebenfalls abgeschrieben, so dass auch bei dieser Anlagenklasse der Buchwert null ist.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 1.2.6)

Summe: **4.408.043,83 €**
(**3.669.027,78** €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Fahrzeuge	2.817.454,15 €	3.119.595,80 €	302.141,65 €
Maschinen	127.929,34 €	220.864,92 €	92.935,58 €
Technische Anlagen	723.644,29 €	1.067.583,11 €	343.938,82 €
Gesamt	**3.669.027,78 €**	**4.408.043,83 €**	**739.016,05 €**

Die Zugänge von rd. 572.000 € bei den **Fahrzeugen** ergeben sich hauptsächlich aus den Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr Lörrach (Löschfahrzeug TFL 4000 rd. 440.000 €, Kommandowagen rd. 74.000 €, Caddy rd. 55.000 €). Die jährliche Abschreibung beträgt rd. 270.000 €.

Bei den **Maschinen** wurden drei Stromaggregate für den Katastrophenschutz für insgesamt 72.900,83 € angeschafft. Die Ausstattung der neuen Technikräume der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit Maschinen beläuft sich auf rd. 38.000 €. Zudem wurden diverse Maschinen für die Feuerwehr (rd. 6.000 €) und den Forst (rd. 2.900 €) sowie ein Düngerstreuer für die Sportplätze im Grütt (rd. 7.000 €) angeschafft. In Abgang genommen wurde ein Mulchmäher (Restbuchwert 136,63 €). Die Abschreibungen belaufen sich auf 33.729,56 €.

Im Bereich **Technische Anlagen** gab es Zugänge in Höhe von 477.361,60 €. Davon fallen rd. 281.000 € auf die in Betrieb genommene Technik Hochwasserschutz Haagen 2. Für das Hochwasserrückhaltebecken Am Soormattbach wurde Technik in Höhe von rd. 15.000 € in Betrieb genommen. Des Weiteren wurden bei der Feuerwehr Lörrach ein Notstromaggregat für rd. 157.000 € angeschafft. Die Zugänge bei den Netzwerken, welche im Zuge der Digitalisierung bei der Theodor-Heuss-Realschule, dem Hans-Thoma-Gymnasium und der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule eingerichtet wurden, betragen rd. 15.000 €. Zudem wurde eine neue Klimaanlage für den EDV-Raum im Rathaus für rd. 9.000 € angeschafft. Die Abgänge ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen von 133.422,78 €.

<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 1.2.7)</u>

Summe: **4.421.204,17 €**
(3.781.062,89 €)

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Betriebsvorrichtungen	1.353.046,62 €	1.244.005,37 €	-109.041,25 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.900.035,01€	2.680.664,55 €	780.629,54 €
Telekommunikation u. EDV	453.249,88 €	428.466,56 €	-24.783,32 €
Musikinstrumente	74.731,38 €	68.067,69 €	-6.663,69 €
Gesamt	**3.781.062,89 €**	**4.421.204,17 €**	**640.141,28 €**

Bei den **Betriebsvorrichtungen** gab es im Jahr 2023 Zugänge in Höhe von 7.021,83 €. Diese teilen sich in eine Rollmatte (1.597,44 €) bei der Wintersbuckhalle und einen Mehrzweckbarren (5.424,39 €) bei der Turnhalle Hellbergschule auf. Die Abschreibung beträgt 116.063,08 €.

Die Zugänge bei den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** belaufen sich auf rd. 1.071.000 €. Im Bereich der Schulen wurden Ausgaben von rd. 824.000 € getätigt. Dabei wurden für den Erweiterungsbau der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule Einrichtungsgegenstände von rd. 693.000 € gekauft (Möbel für die Erstausstattung, Technische Geräte etc.). Bei einigen anderen Schulen hat die Stadt Lörrach u. a. in Fernsehgeräte, Schreibtische und Sofas investiert (insgesamt rd. 131.000 €).

Im Bereich der Kindergärten wurden Anschaffungen von rd. 89.200 € getätigt (u. a. Küchen für den Waldorfkindergarten, Wabenplissees für die Kita Alte Schule Haagen und Wäschetrockner, Warmhalteschrank und Fernseher für die Kita Innocel). Für das Museum sowie das Museumsdepot wurden rd. 32.900 € ausgegeben um u. a. ein Flachbettscanner, ein Stereo-Mikroskop-Set, ein Gefahrstoffschrank sowie Möbel für die Erstausstattung des Museumsdepots zu erwerben. Bei der Feuerwehr belief sich der Gesamtbetrag auf rd. 43.300 €. Enthalten sind hier u. a. Sport- und Trainingsgeräte, Defibrillatoren und ein Schmiergerät mit Fahrwagen. Für den Katastrophenschutz wurden für rd. 60.300 € diverse Scheinwerfer gekauft. In der Verwaltung im Rathaus wurde in die Erneuerung und Modernisierung der Büroausstattung investiert (rd. 37.900 €). Durch den Fachbereich IT und Digitalisierung wurden jeweils zwei Front Desk Monitore und Front Desk Onboardings inkl. Terminals für rd. 30.900 € angeschafft. Des Weiteren ist bei den Zugängen die Sportbox im Grütt (rd. 11.500 €) enthalten, welche gespendet wurde. Hier wurde ein Passivposten in gleicher Höhe angelegt. Abgänge von rd. 4.700 € ergeben sich aus der Schenkung mehrerer Garderoben- und Aktenschränke an den Stadtspielmannszug. Die jährlichen Abschreibungen betragen 384.700,79 €.

Die Zugänge im Bereich **Telekommunikation und EDV** von rd. 128.900 € beinhalten zum größten Teil Server für das Hebel-Gymnasium (rd. 22.000 €), die Theodor-Heuss-Realschule (rd. 22.000 €) sowie die Hellbergschule (rd. 18.000 €). Für den Katastrophenschutz wurden Anschaffungen in Höhe von rd. 6.000 € getätigt, darunter ein Starlink High Performance Kit sowie drei Satellitentelefone. Im Bereich IT und Digitalisierung wurden Neuanschaffungen von rd. 41.500 € getätigt für bspw. zwei Smartboards (jeweils rd. 10.000 €), ein Cisco Wireless Controller (rd. 19.000 €) sowie zwei Mobiltelefone. Im Jahr 2023 betragen die Abschreibungen 153.704,99 €.

Bei den **Musikinstrumenten** ergibt sich ein Zugang in Höhe von 2.447 € durch den Kauf von zwei Instrumenten für die Musikschule. Die Abgänge beinhalten ausschließlich die Abschreibungen in Höhe von 9.110,69 €.

Vorräte (Bilanzposition 1.2.8)

Summe: **16.602,96 €**
(35.737,81 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Vorräte	35.737,81 €	16.602,96 €	-19.134,85 €

Der Bestand der Vorräte (Holzpellets) wird zum Jahresende festgestellt und stellt die Veränderung des Vorrats dar.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB) (Bilanzposition 1.2.9)

Summe: **24.057.595,87 €**
(28.981.953,51 €)

Unter dieser Bilanzposition werden alle noch im Bau befindlichen Maßnahmen der Stadt Lörrach ausgewiesen.

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
AIB	447.951,99 €	447.951,99 €	0,00 €
AIB Hochbau	22.785.063,59 €	15.237.988,18 €	-7.547.075,41 €
AIB Tiefbau	4.752.380,17 €	6.730.338,45 €	1.977.958,28 €
AIB sonstige	737.814,43 €	1.063.326,26 €	325.511,83 €
AIB Erwerb imm. Vermögens-gegenstände oberh. Wertgrenze	96.210,83 €	69.261,24 €	-26.949,59 €
AIB Erwerb bew. Vermögens-gegenstände oberh. Wertgrenze	129.587,06 €	508.729,75 €	379.142,69 €
AIB Erwerb imm. Vermögens-gegenstände unterh. Wertgrenze	0,00 €	0,00 €	0,00 €
AIB Erwerb bew. Vermögens-Gegenstände unterh. Wertgrenze	32.945,44 €	0.00 €	-32.945,44 €
Gesamt	**28.981.953,51 €**	**24.057.595,87 €**	**-4.924.357,64 €**

Die Abgänge im Bereich Anlagen im Bau ergeben sich in der Regel durch die Umbuchungen aufgrund der Aktivierung von Baumaßnahmen, welche in Betrieb genommen werden konnten. Da diese Umbuchungen als Zugänge bei den entsprechenden Gegenpositionen der Bilanz erläutert werden, wird auf eine Erläuterung der Abgänge an dieser Stelle verzichtet.

Die Position **AIB** stellt im Wesentlichen die Buchungen vor 2012 (vor NKHR) dar. Ab 2012 wurden Rechnungen, die dieselbe Maßnahme betreffen, auf eine neue Anlage in den Anlagenklassen AIB Hochbau, AIB Tiefbau und AIB sonstige gebucht. Der Wert dieser Position stellt größtenteils Ausgaben für das Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße dar, welches noch nicht abgerechnet wurde.

Bei den **AIB Hochbau** sind Ausgaben für laufende Baumaßnahmen in Höhe von rd. 6,8 Mio. € zu verzeichnen. Größere Einzelpositionen sind hier die Sanierung des großen Schulhauses der Fridolinschule (rd. 1,7 Mio. €), Neubau der Sporthalle Fridolinschule (rd. 1,4 Mio. €), Abriss und Altlastenentsorgung auf dem Lauffenmühle-Areal (rd. 1,2 Mio. €), Umbau/Sanierung Altbau Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule (rd. 700.000 €), Außenanlage Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule (rd. 490.000 €) sowie die Verkabelung diverser Schulen im Zuge der Schuldigitalisierung (rd. 236.000 €).

Im Bereich **AIB Tiefbau** belaufen sich die Zugänge auf rd. 2 Mio. €. Die größten Positionen in diesem Bereich stellen die Ausgaben für die Sanierung der Palmstraße (rd. 1 Mio. €), Erschließung Gewerbegebiet Brombach-Ost (rd. 500.000 €), Verkehrserschließung Belist (rd. 138.000 €), Straßenbau/Planung Bühl III (rd. 87.000 €), Umgestaltung des Aicheleknotens (rd. 77.000 €), Hochwasserschutz Haagen 2 (rd. 54.000 €) sowie Hochwasserschutz Belist Einlaufbauwerk (rd. 50.000 €) dar.

Die Zugänge bei den **AIB sonstige** belaufen sich auf rd. 326.000 €. Diese beinhalten Ausgaben auf dem Ökokonto (rd. 313.000 €) sowie für das Sanierungsgebiet Baumgartnerstr. (rd. 13.000 €).

Bei der Position **AIB Erwerb immaterielle Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze** ergeben sich die Abgänge aus der Aktivierung diverser Anlagen im Bau.

Im Bereich **AIB Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze** beinhalten die Zugänge vor allem die Ausgaben für die Anschaffung der neuen halbstationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (rd. 272.000 €) und die Beschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen (rd. 112.000 €). Hinzu kommen die bisherigen Ausgaben für zwei Vermittlungsstationen beim Dreiländermuseum, Baumkübel für die Innenstadt und bewegliches Vermögen für die Sporthalle Fridolinschule.

Finanzvermögen

Anteile und Beteiligungen (Bilanzposition 1.3.1 bis 1.3.2)

Summe „Anteile an verbundenen Unternehmen“: **9.265.902,09 €**
(9.265.902,09 €)

Summe „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen“: **91.367,33€**
(91.367,33 €)

Generell sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn sie unmittelbar sind.

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09 €	9.265.902,09 €	0,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	91.367,33 €	91.367,33 €	0,00 €
Gesamt	**9.357.269,42 €**	**9.357.269,42 €**	**0,00 €**

Kapitalgesellschaften

Die Stadt Lörrach hat per 31.12.2023 folgende Anteile und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

Anteile an verbundenen Unternehmen:

a) Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	8.561.250,00 €
b) Burghof Lörrach GmbH	679.652,09 €
c) WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH	25.000,00 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen:

d) regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH	23.561,52 €
e) Wirtschaftsregion Südwest GmbH	3.000,00 €
f) BAK Basel Economics AG	1.316,16 €
g) Zweckverband 4IT	48.489,65 €

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Stadt Lörrach ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

a) Zweckverband Kandertalbahn	0,00 €
b) Zweckverband Regio-S-Bahn	0,00 €
c) Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	15.000,00 €

Die Beteiligungen der Stadt Lörrach an den oben aufgeführten Zweckverbänden a) und b) beträgt 0 Euro, da keine Beteiligungswerte (u.a. Stammkapital, Kapitalrücklagen, Tilgungs- und/oder Investitionsrücklagen) vorhanden sind.

Die Beteiligung am Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach (c) wurde mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (dem Stammkapital) aufgenommen.

Des Weiteren ist die Stadt Lörrach Mitglied bei folgendem Wasserverband:

d) Wuhrgenossenschaft Lörrach	0,00 €

Die Beteiligung der Stadt Lörrach an der Wuhrgenossenschaft Lörrach beträgt 0 Euro, da keine Beteiligungswerte (u.a. Stammkapital, Kapitalrücklagen, Tilgungs- und/oder Investitionsrücklagen) vorhanden sind.

Sondervermögen (Eigenbetriebe; Bilanzposition 1.3.3)

Summe „Sondervermögen“: **20.599.372,61 €**
(21.365.127,30 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtwerke	18.807.240,43 €	18.041.485,74 €	-765.754,69 €
Eigenbetrieb Werkhof	664.073,02 €	664.073,02 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe	1.893.813,85 €	1.893.813,85 €	0,00 €
Gesamt	**21.365.127,30 €**	**20.599.372,61 €**	**-765.754,69 €**

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde im Sondervermögen mit dem Wert 0 € aufgenommen, weil dem Eigenbetrieb bei der Gründung in gleicher Höhe Vermögen und Schulden von der Stadt übertragen wurden.
Bei allen anderen Eigenbetrieben wurde das anteilige Eigenkapital angesetzt (Vereinfachungsregel gem. § 62 Abs. 5 GemHVO).

Bei der jährlichen Anpassung des anteiligen Eigenkapitals wird jeweils die Vorjahresbilanz der Eigenbetriebe zugrunde gelegt, da i. d. R. die Ergebnisse desselben Haushaltsjahres der Eigenbetriebe bei der Aufstellung der Bilanz der Stadt Lörrach noch nicht vorliegen.

Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)

Summe: **34.492,69 €**
(4.635.937,75 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Ausleihungen	4.635.937,75 €	34.492,69 €	-4.601.445,06 €

Unter diese Position fällt die Ausleihung an den FC Hauingen in Höhe von 13.252,69 €.

Des Weiteren werden unter dieser Bilanzposition die Anteile der Stadt Lörrach am Badischen Gemeinde Versicherungs-Verband, an der Volksbank Dreiländereck eG, an der Baugenossenschaft Familienheim Lörrach eG, an der Baugenossenschaft Lörrach eG, an der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen eG und an der Bürgerenergie Dreiländereck eG gebucht.

Die Veränderung ergibt sich aus der Tilgung des Gewährträgerdarlehens für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden in Höhe von 4.601.626,93 € sowie der ordentlichen Tilgung des FC Hauingen und der jährlichen Neufestsetzung des Anteils am Stammkapital des Badischen Gemeinde Versicherungs-Verbandes (Zugang in Höhe von 550 €).

Wertpapiere (Bilanzposition 1.3.5)

Summe: **27.201.234,40 €**
(22.192.031,12 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Investmentzertifikate	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
Kapitalmarktpapiere	4.500.000,00 €	3.500.000,00 €	-1.000.000,00 €
sonstige Einlagen	17.192.031,12 €	23.201.234,40 €	6.009.203,28 €
Gesamt	**22.192.031,12 €**	**27.201.234,40 €**	**5.009.203,28 €**

Bei den **Investmentzertifikaten** und **Kapitalmarktpapieren** verringerte sich der Bestand im Bereich der Kapitalmarktpapiere im Jahr 2023 um 1.000.000 € durch den Rückfluss einer Anleihe.

Die Erhöhung bei den **sonstigen Einlagen** ergibt sich aus Neuanlagen verschiedener Termin- und Festgelder.

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposition 1.3.6)

Summe: **22.872.503,06 €**
(19.134.710,91 €)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen resultieren aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, aus Steuerforderungen und aus übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen. Forderungen aus Transferleistungen beinhalten Forderungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	1.433.128,86 €	2.460.403,06 €	1.027.274,20 €
Steuerforderungen	1.853.606,55 €	2.247.036,90 €	393.430,35 €
Forderungen aus Transferleistungen	15.048.906,23 €	17.543.207,75 €	2.494.301,52 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	799.069,27 €	621.855,35 €	-177.213,92 €
Gesamt	**19.134.710,91 €**	**22.872.503,06 €**	**3.737.792,15 €**

Die **Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen** bestehen aus verschiedenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren, Nebenforderungen, wie z.B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen.

Unter die Position **Steuerforderungen** fallen sämtliche Forderungen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Vergnügungssteuer.

Die Position **Forderungen aus Transferleistungen** beinhaltet Forderungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Größte Positionen sind die Zuwendungen und Zuschüsse für die Maßnahmen Am Zoll Lörrach-Riehen, Lauffenmühle, Erweiterung und Umbau Albert-Schweitzer-Schule, Nördl. Innenstadt sowie Fridolinschule.

Die **übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen** bestehen größtenteils aus Kostenersätzen.

Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.7)

Summe: **3.621.470,78 €**
(6.418.934,05 €)

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.554.627,45 €	1.103.373,19 €	-4.451.254,26 €
Übrige privatrechtliche Forderungen (inkl. Vorsteuer)	864.306,60 €	2.518.097,59 €	1.653.790,99 €
Gesamt	**6.418.934,05 €**	**3.621.470,78 €**	**-2.797.463,27 €**

Unter die **privatrechtlichen Forderungen** fallen z.B. Kindergartenentgelte und Betreuungskosten incl. Essensgeld, Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben, Musikschulentgelte, VHS-Entgelte und andere Benutzungsentgelte sowie Nebenforderungen wie z.B. Mahnkosten und Verzugszinsen.

Die **übrigen privatrechtlichen Forderungen** bestehen aus Zinserträgen, Umsatzsteuerabrechnungen, haushaltsfremden Vorgängen und internen Forderungen.

Liquide Mittel (Bilanzposition 1.3.8)

Summe: **26.466.748,10 €**
(31.452.162,46 €)

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Liquide Mittel	31.452.162,46 €	26.466.748,10 €	-4.985.414,36 €

Dargestellt sind die Bestände der städtischen Girokonten, Barkassenbestände inklusive Nebenkassen und die Handkassenvorschüsse.
Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2023 in der Finanzrechnung beträgt 26.453.918,10 €. Die Differenz i. H. v. 12.830,00 € ergibt sich aus dem Bestand der Handkassen, die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 2.1)

Summe: **124.485,14 €**
(156.501,67 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	156.501,67 €	124.485,14 €	-32.016,53 €

Die Beamtengehälter für Januar 2024 i. H. v. 123.645,86 € wurden bereits im Dezember 2023 ausgezahlt. Diese Auszahlung ist als aktiver **Rechnungsabgrenzungsposten** darzustellen. Die abzugrenzenden Salden der Bankverrechnungskonten zum 31.12.2023 belaufen sich auf 839,28 €.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Bilanzposition 2.2)

Summe: **6.413.916,02 €**
(5.436.272,58 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.436.272,58 €	6.413.916,02 €	977.643,44 €

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter. Grundsätzlich liegt immer dann eine Investitionsförderungsmaßnahme vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte.

Von den **geleisteten Investitionszuschüssen** gingen Baukostenzuschüsse an die Kindertagesstätte Oase der Freien Evangelischen Schule Lörrach (93.400 €) und an die Kindertagesstätte Am Bächle (rd. 64.400 €). Außerdem wurde der Tilgungszuschuss für den Neubau der Stadtgärtnerei an den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe in Höhe von rd. 30.000 € geleistet. Des Weiteren wurden rd. 483.600 € für Planungskosten (Straßenbau Landstraße) im Bereich des Zentralklinikums und rd. 210.400 € für den Ausbau der Regio-S-Bahn erfasst.

Weiterhin gingen u. a. Zuschüsse an die Kaltenbach-Stiftung (Einrichtung zwei neuer Kindergartengruppen, Zahlungen in 2023 insgesamt 198.000 €), an den TC Haagen für die Umrüstung auf Allwetterplätze (52.500 €), an die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ein Baukostenzuschuss von rd. 73.000 € (Anschluss Rathaus Lörrach an die Fernwärmeversorgung), an die Kindertagesstätte Oase für eine Hauben-Spülmaschine und eine Kletterwand (insgesamt 11.900 €), an das Familienzentrum für zwei Spielhäuser (rd. 3.100 €), an den Kindergarten Sapperlot für zwei Sonnensegel (4.100 €), an den Kindergarten Vogelnest für eine Spülmaschine (3.700 €) und an die Kindertagesstätte Innocel für den Glasfaseranschluss (3.451 €). Die Abschreibung in diesem Bereich beträgt 135.017,39 €.

PASSIVA

Eigenkapital

Basiskapital (Bilanzposition 1.1)

Summe: **230.779.536,09 €**
(213.653.785,59 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Basiskapital	213.653.785,59 €	230.779.536,09 €	17.125.750,50 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung von den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 16.900.521,31 € und der Umbuchung von den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 225.229,19 € aus 2017 (nach § 23 Satz 3 GemHVO).

Rücklagen (Bilanzposition 1.2)

Summe: **58.840.730,05 €**
(69.859.922,78 €)

Die Rücklagen setzen sich aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und den Überschüssen des Sonderergebnisses zusammen.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	44.777.943,62 €	34.189.008,90 €	-10.588.934,72 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	25.081.979,16 €	24.651.721,15 €	-430.258,01 €
Gesamt	**69.859.922,78 €**	**58.840.730,05 €**	**-11.019.192,73 €**

Die Veränderung ergibt sich zum einen aus den Umbuchungen der Ergebnisrücklagen 2017 in das Basiskapital und den in 2023 neu gebildeten Rücklagen.

Sonderposten

Grundsätzlich dürfen nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als passiver Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Aber auch für Vermögensgegenstände, die der Kommune geschenkt werden, die über Spenden finanziert sind oder die der Kommune vererbt werden, ist nach dem „Leitfaden zur Bilanzierung" ein passiver Sonderposten zu bilden. Die Passivanlage wird entsprechend der Nutzungsdauer des Anlageguts, für das die Zuweisung, Spende oder Schenkung empfangen wurde, aufgelöst. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam und mindert somit die Belastung des Ergebnishaushalts durch die Abschreibung des Anlagegutes.

Sonderposten für Investitionszuweisungen (Bilanzposition 2.1)

Summe: **28.909.364,58 €**
(24.473.336,14 €)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen, die der Stadt Lörrach von Dritten zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Sonderposten Zuweisungen Bund	6.288.346,37€	6.924.893,84 €	636.547,47 €
Sonderposten Zuweisungen Land	16.847.833,98 €	18.782.608,15 €	1.934.774,17 €
Sonderposten Zuweisungen Kommunen	38.319,82 €	36.054,61 €	- 2.265,21 €
Sonderposten Zuweisungen sonst. öff. Bereich	1.426,21 €	713,10 €	-713,11 €
Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen	533.629,37 €	505.148,99 €	-28.480,38 €
Sonderposten sonst. öff. Sonderrechnung	136.427,54 €	126.595,67 €	- 9.831,87 €
Sonderposten private Unternehmen	21.563,41 €	1.019.837,04 €	998.273,63 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	605.789,44 €	1.513.513,18 €	907.723,74 €
Gesamt	**24.473.336,14 €**	**28.909.364,58 €**	**4.436.028,44 €**

Die Zugänge bei den **Zuweisungen vom Bund** ergeben sich vor allem aus Zuschüssen für coronagerechte, raumlufttechnische Anlage für die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule (500.000 €) und für den Waldorfkindergarten im Grütt (184.000 €). Zudem erhielt die Stadt Zuschüsse für den Neubau des Waldorfkindergartens (219.670 €), für das Projekt Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) von insgesamt rd. 15.000 € sowie 10.000 € für ein Wandgemälde in der Volkshochschule aus dem Zuschussprogramm Orte der Demokratie. In Abgang genommen werden musste ein Teilbetrag eines Zuschusses für coronagerechte Lüftung für den Waldorfkindergarten (rd. 42.000 €) wegen der Neuberechnung des Zuschussbetrages. Die Abschreibungen in diesem Bereich belaufen sich auf 250.039,86 €.

Vom **Land** erhielt die Stadt Lörrach einen Zuschuss für die Sanierung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule in Höhe von rd. 2,22 Mio. €. Außerdem erfolgte die Aktivierung des Zuschusses des Feuerwehrfahrzeuges TFL 4000 in Höhe von 95.000 €. Aufgrund des Abbruches eines Lagergebäudes auf dem Lauffenmühle-Areal, wurde der zugehörige Restbuchwert des Zuschusses in Höhe von rd. 76.000 € ebenfalls in Abgang genommen. Die Auflösungen betragen 550.314,65 €.

Die Veränderung in den Bereichen **Sonderposten Kommunen, Sonderposten sonstiger öffentlicher Bereich, Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen und Sonderposten sonst. öffentliche Sonderrechnung** beinhalten ausschließlich die Auflösung der Sonderposten.

Die Veränderung bei den **Sonderposten private Unternehmen** ergibt aus dem vertraglich vereinbarten Anteil von 1 Mio. € für die Altlastenbeseitigung auf dem Lauffenmühle-Areal und der jährlichen Auflösungen der Sonderposten (1.726,37 €).

Die Zugänge bei den **Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich** ergeben sich vor allem aus den Zuschüssen für den Neubau des Museumsdepots (rd. 926.000 €). Die Auflösungen betragen rd. 25.000 €.

Sonderposten für Investitionsbeiträge (Bilanzposition 2.2)

Summe: **10.360.503,46 €**
(10.289.533,44 €)

In dieser Position werden ausschließlich die Erschließungsbeiträge abgebildet.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.289.533,44 €	10.360.503,46 €	70.970,02 €

Zugänge in Höhe von rd. 500.000 € ergeben sich aus der Einbuchung von Erschließungsbeiträgen für die Straßen Am Soormattbach und Angoraweg in Hauingen. Die Auflösung der Sonderposten beläuft sich auf rd. 420.000 €.

<u>Sonderposten für Sonstiges (Bilanzposition 2.3)</u>

Summe: **22.601.152,18 €**
(22.151.656,54 €)

In dieser Bilanzposition werden unter anderem die Passivposten für kostenlos erhaltene Vermögensgegenstände, Zuweisungen und Zuschüsse, die noch auf einer Anlage im Bau verbucht werden, sowie erhaltene Zahlungen für Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) ausgewiesen.

	31.12.2022	**31.12.2023**	**Veränderung**
Sonstige Sonderposten	22.151.656,54 €	22.601.152,18 €	449.495,64 €

Die Zugänge beinhalten u. a. Zuschüsse für laufende Baumaßnahmen, wie bspw. Sanierung der Fridolinschule (rd. 1,65 Mio €.) sowie Zuschüsse für die Sanierungsgebiete Nördliche Innenstadt (1 Mio. €) und Lauffenmühle (200.000 €). Außerdem enthalten, ist der Zuschuss vom Land für den 3. BA Straßenbau Zentralklinikum (rd. 684.000 €) und Zuschüsse für die Feuerwehrfahrzuge LF10 Abt. Haagen und LF 10 Abt. Lörrach (jeweils 96.000 €).

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Sonderposten kostenlos erhaltene Grundstücke (rd. 40.000 €), die gespendete Sportbox im Grütt (rd. 11.500 €), ein Wasserspender für das Hans-Thoma-Gymnasium (rd. 8.600 €) und die Schenkung eines Kioskes für die Stadtentwicklung (rd. 3.400 €) enthalten.

Die Abgänge ergeben sich hauptsächlich aus der Umbuchung der anteiligen Förderung für die konsumtiven Ausgaben des laufenden Jahres der Sanierungsgebiete Nördliche Innenstadt und Lauffenmühle, des Fördergebietes Am Zoll Lörrach/Riehen sowie des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren – neue Balance finden“ (insgesamt rd. 65.000 €). Weiterhin in Abgang gingen die Zuschüssen, welche bisher als Anlagen im Bau geführt wurden und im Jahr 2023 aktiviert werden konnten (rd. 3,22 Mio. €).

Die Auflösungen im Bereich Sonstige Sonderposten betragen insgesamt 109.643,24 €.

Rückstellungen

Pflichtrückstellungen (Bilanzposition 3.1 bis 3.7)

Summe: **493.029,15 €**
(496.387,35 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	421.917,35 €	421.309,15 €	-608,20 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	74.470,00 €	71.720,00 €	-2.750,00 €
Gesamt	**496.387,35 €**	**493.029,15 €**	**-3.358,20 €**

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung alter und der Bildung neuer Rückstellungen.
Bei der Inanspruchnahme von Altersteilzeit wurden 121.740,16 € Rückstellungen gebildet und 144.174,35 € Rückstellungen aufgelöst. Bei den Rückstellungen für Wertguthaben (FLEXI II) gab es eine Veränderung von 21.825,99 €. Diese setzen sich aus Auflösungen in Höhe von 2.074,21 € und Bildung neuer Rückstellungen in Höhe von 23.900,20 € zusammen.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden die Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren dargestellt. Hier wurden neue Rückstellungen i. H. v. 9.900 € gebildet. Rückstellungen i. H. v. 12.650 € konnten aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Bilanzposition 4.2)

Summe: **16.705.191,95 €**
(21.746.141,72 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.746.141,72€	16.705.191,95 €	-5.040.949,77 €

Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe 5.399.079,81 € saldiert mit der Wertberichtigung auf Grund der Kursschwankungen des Schweizer Frankens von 358.130,04 €. Im Tilgungsbetrag ist die Rückzahlung des Gewährträgerdarlehens in Höhe von rd. 4,6 Mio. € enthalten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 4.4)

Summe: **8.117.018,93 €**
(8.301.045,03 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Zahlungsverpflichtungen aus bereits erhaltenen Lieferungen und Leistungen von Dritten abgebildet.

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.217.850,36 €	125.304,93 €	-8.092.545,43 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen PSCD	0,00 €	7.920.420,17 €	7.920.420,17 €
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.194,67 €	71.293,83 €	-11.900,84 €
Gesamt	**8.301.045,03 €**	**8.117.018,93 €**	**-184.026,10 €**

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (z.B. Energiekosten, Bauleistungen usw.) aus dem Jahr 2023, welche erst im Jahr 2024 ausgezahlt wurden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen PSCD (Bilanzposition 4.5)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen PSCD	0,00 €	1.543.814,77 €	1.543.814,77 €

Hierbei handelt es sich in erster Linie um verschiedene Zuschussleistungen sowie um Ausgleichszahlungen zum interkommunalen Kostenausgleich des abgeschlossenen Haushaltsjahres, welche zum 31.12. noch nicht zur Auszahlung gelangten.

Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 4.6)

Summe: **4.357.609,21 €**
(6.864.212,47 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	6.864.212,47 €	4.357.609,21 €	-2.506.603,26 €

Diese Bilanzposition enthält die zum 31.12.2023 vorhandenen, unklaren Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Verbindlichkeiten aus dem Bereich der „haushaltsfremden Vorgänge“.

Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 5)

Summe: **65.313,80 €**
(72.573,48 €)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung, Spendenübertrag	72.573,48 €	65.313,80 €	-7.259,68 €

Hierbei handelt es sich um die Abgrenzung verschiedener Spenden in Höhe von insgesamt 65.135,30 € sowie abzugrenzende Salden der Bankverrechnungskonten welche sich zum 31.12.2023 auf 178,50 € belaufen.

3.4.2 Anlagen zur Bilanz

3.4.2.1 Anlage 1: Vermögensübersicht der Stadt Lörrach nach § 55 Abs. 1 GemHVO

	Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen (jährliche)	31.12.2023
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	777.751,79	130.790,36	0,00	26.949,59	0,00	-155.119,35	780.372,39
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.111.588,87	646.590,11	-205.121,37	13.568,50	0,00	-100.673,35	28.465.952,76
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	117.253.783,84	4.724.615,84	-501.582,33	14.156.768,89	0,00	-4.637.596,26	130.995.989,98
2.3	Infrastrukturvermögen	65.250.787,09	31.243,19	-6.654,93	20.103,15	0,00	-2.083.763,65	63.211.714,85
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.287.549,15	0,00	0,00	0,00	0,00	-169.339,96	4.118.209,19
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.610.404,55	11.570,00	0,00	0,00	0,00	-15.888,60	5.606.085,95
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.669.027,78	1.018.558,36	-248.165,17	157.690,74	0,00	-189.067,88	4.408.043,83
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.781.062,89	1.209.162,32	-13.518,60	99.246,29	0,00	-654.748,73	4.421.204,17
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.981.953,51	9.557.528,13	-6.271,30	-14.475.614,47	0,00	0,00	24.057.595,87
3.	Finanzvermögen							
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.265.902,09
3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	91.367,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.367,33
3.3	Sondervermögen	21.365.127,30	0,00	-765.754,69	0,00	0,00	0,00	20.599.372,61
3.4	Ausleihungen	4.635.937,75	550,00	-4.601.995,06	0,00	0,00	0,00	34.492,69
3.5	Wertpapiere	22.192.031,12	6.009.203,28	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	27.201.234,40
	insgesamt	315.274.275,06	23.339.811,59	-7.349.063,45	-1.287,31	0,00	-8.006.197,78	323.257.538,11

3.4.2.2 Anlage 2: Rückstellungsübersicht der Stadt Lörrach

Die Stadt Lörrach hat gem. § 90 Abs. 2 GemO und gem. § 41 GemHVO folgende Rückstellungen gebildet:

	01.01.2023	Zuführung	Inanspruchnahme / Auflösung	31.12.2023
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	421.917,35	145.640,36	146.248,56	421.309,15
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	74.470,00	9.900,00	12.650,00	71.720,00
Gesamt	**496.387,35**	**135.740,36**	**158.898,56**	**493.029,15**

Anhängige Gerichtsverfahren sind seit 2016 keine Pflichtrückstellungen mehr, werden jedoch unter „Sonstige Rückstellungen" weitergeführt.
Auf die Bildung von weiteren Wahlrückstellungen wurde verzichtet.

3.4.2.3 Anlage 3: Forderungsübersicht der Stadt Lörrach nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01.2023	Gesamtbetrag am 31.12.2023	Veränderung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	19.134.710,91	22.872.503,06	3.737.792,15
2. Privatrechtliche Forderungen	6.418.934,05	3.621.470,78	-2.797.463,24
Summe aller Forderungen	**18.160.400,42**	**25.553.644,96**	**940.328,88**

3.4.2.4 Anlage 4: Schuldenübersicht der Stadt Lörrach nach § 55 Abs. 2 GemHVO

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01.2023	**Gesamtbetrag zum 31.12.2023**	**davon** mit einer Restlaufzeit von			**Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-**
				bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-	
1		2	3	4	5	6	7
1	**Geldschulden**	**21.746.141,72**	**16.705.191,95**	**740.181,32**	**3.027.526,43**	**12.937.484,20**	**-5.040.949,77**
1.1	**Anleihen**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	**Kredite für Investitionen**	**21.746.141,72**	**16.705.191,95**	**740.181,32**	**3.027.526,43**	**12.937.484,20**	**-5.040.949,77**
1.2.1	*Bund*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.2	*Land*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.3	*Gemeinden und Gemeindeverbände*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.4	*Zweckverbände und dergleichen*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.5	*sonstiger öffentlicher Bereich*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.6	*Kreditmarkt*	*21.746.141,72*	*16.705.191,95*	*740.181,32*	*3.027.526,43*	*12.937.484,20*	*-5.040.949,77*
1.3	**Kassenkredite**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtschulden Kernhaushalt		*21.746.141,72*	*16.705.191,95*	*740.181,32*	*3.027.526,43*	*12.937.484,20*	*-5.040.949,77*

nachrichtlich:
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

3.1 EB Werkhof							
3.1.1	*Anleihen*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.1.2	*Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*	*3.344.456,55*	*2.894.655,11*	*426.801,44*	*1.380.205,76*	*1.087.647,91*	*-449.801,44*
3.1.3	*Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)*	*0,0*	*800.000,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*800.0000,00*

3.1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 EB Stadtgrün/Friedhöfe							
3.2.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.842.628,59	4.516.143,89	330.334,98	1.217.926,52	2.967.882,39	-326.484,70
3.2.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	100.000,00	650.000,00	0,00	0,00	0,00	+550.000,00
3.2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 EB Abwasser							
3.3.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.824.908,17	29.457.576,30	2.017.461,69	6.933.087,66	20.507.026,95	-367.331,87
3.3.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 EB Stadtwerke							
3.4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	38.984.869,71	37.174.514,82	1.754.576,44	6.857.551,22	28.562.387,16	-1.810.354,89
3.4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung		77.096.863,02	75.492.890,12	4.529.174,55	16.388.771,16	53.124.944,41	-1.603.972,90

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	98.743.004,74	90.748.082,07	5.269.355,87	19.416.297,59	66.062.428,61	-7.994.922,67
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur	100.000,00	1.450.000,00	0,00	0,00	0,00	+1.350.000,00

	Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
4.4	*Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Zwischensumme 4.1+ 4.2 +4.3 +4.4		*98.843.004,74*	*92.198.082,07*	*5.269.355,87*	*19.416.297,59*	*66.062.428,61*	*-6.644.922,67*
Abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondermögen mit Sonderrechnung		*-100.000,00*	*-1.450.000,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*-1.350.000,00*
4. Konsolidierte Gesamtschulden		*98.743.004,74*	*90.748.082,07*	*5.269.355,87*	*19.416.297,59*	*66.062.428,61*	*-7.994.922,67*

3.4.2.5 Anlage 5.1: Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr

Budgeteinheit		Verfügbar	Quote	Begründung	Übertrag
	Büro des Vorstands: Beistelltische (2 Stücke)			Wir haben die Möbel für das VST-Sekretariat und das Zimmer 11.13 im Jahr 2023 bestellt, die Lieferung und Rechnungsstellung erfolgte jedoch erst im Jahr 2024	300,00
	Büro des Vorstands: Schreibtische			Wir haben die Möbel für das VST-Sekretariat und das Zimmer 11.13 im Jahr 2023 bestellt, die Lieferung und Rechnungsstellung erfolgte jedoch erst im Jahr 2024	3.200,00
B1000	**Dezernatsleitung Oberbürgermeister**	**15.308,07**	**23%**		**3.500,00**
B1012	**Stabstelle Medien und Kommunikation**	**17.135,70**	**0%**		**0,00**
	Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren			Mittel für das Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren". Davon fördert der Bund 75 %	80.376,19
B1030	**Wirtschaftsförderung**	**83.007,65**	**97%**		**80.376,19**
B1080	**Personalrat**	**-499,49**	**0%**		**0,00**
	Anschaffung Zeiterfassungs-Software			Update VEDA/Neue Zeit-Software war 2023 aus Kapazitätsgründen (personell und krankheitsbedingt) nicht möglich. Daher Übertragung der Mittel in Gänze beantragt.	25.000,00
	Laufende Kosten Zeiterfassungs-Software				15.000,00
	Organisationsberatung/ Stellenbewertung Stellenbemessung FB 2200 durch KGST			Im Vorjahr wurden Restmittel für eine Prozessanalyse und eine Stellenbemessung im Bereich Hochbau bereitgestellt. Die Stellenbemessung ist in 2023 erfolgt, die Prozessoptimierung soll in 2024 durchgeführt werden.	10.000,00
B1200	**Zentrale Dienste und Ratsarbeit**	**52.490,85**	**95%**		**50.000,00**
B1220	**Personalbudget**	**283.757,28**	**0%**		**0,00**

	Der Ansatz für Bußgelder im fließenden Verkehr wurde deutlich unterschritten: Es sind deutlich weniger Verstöße zu verzeichnen. Ursache hierfür sind die erhöhten Bußgelder, Bekanntheit der Standorte der stationären Anlagen und der ESO Anlagen, Beachtung der Lärmaktionsplanmessungen und Fahrradstraßen. Weiterhin ist ein Messgerät fast ganzjährig ausgefallen und für defekte Schleifen konnten keine Ersatzteile geliefert werden.				
	Projekt "Wir kümmern uns"				500,00
	Bußgeldstelle			Rechnungen für 2023 erfolgen erst in 2024	36.929,38
	Projekt "Raumteiler"			werden für das Projekt Raumteiler in 2024 benötigt	3.154,82
B1300	**Bürgerservice und Standesamt**	**-554.934,57**	**-7%**		**40.584,20**
	OV Brombach 100%-Antrag			Neuer Schaukasten für die Ortsverwaltung in Auftrag gegeben. Dieser wurde aber erst Anfang 2024 geliefert und installiert. Zudem sind wir derzeit dabei in unserem Archiv die Unterbringung der Akten zu optimieren und benötigen höchstwahrscheinlich auch dafür noch Geld. Steuer-Nachberechnung Amtsblatt 2017-2023 erst in 2024	10.127,14
B1320	**Ortsverwaltung Brombach**	**10.127,14**	**100%**		**10.127,14**
	OV Haagen: Einen möglichen Übertrag für nicht verwendete Gelder beantragen wir zu 100% zu übertragen.			der VDE Vorschrift entsprechende Elektroverdrahtung (Sicherungskasten) Wochenmarkt, Seniorenarbeit. Steuer-Abrechnung Amtsblatt 2017-2023 erst in 2024	3.894,52
B1330	**Ortsverwaltung Haagen**	**3.894,52**	**100%**		**3.894,52**
	OV Hauingen			Steuer-Nachberechnung Amtsblatt 2017-2023 erst in 2024	2.200,00
B1340	**Ortsverwaltung Hauingen**	**5.861,48**	**38%**		**2.200,00**
	Digitalfunk Feuerwehr auf diversen Fahrzeugen, Leitzentrale usw.			Vorlage 244/23	245.000,00
B1350	**Feuerwehr**	**253.264,60**	**97%**		**245.000,00**
	Durch die Umstellung auf mobiles Arbeiten entstehen nicht nur höhere Mietkosten durch die neuen Notebooks und jeweils zwei Monitore, sondern es entstehen auch höhere Kosten durch zusätzliche Hardware wie z.B. Headsets, Funktastatur und Funkmaus sowie den monatl. Lizenzkosten für den VPN_Client.				
B1400	**IT & Digitalisierung**	**-58.951,05**	**0%**		**0,00**
	Finanzen Ausbildung Angestelltenlehrgang I			Fahrtkosten Angestelltenlehrgang I	1.800,00
	Archivierungssystem Questys			Einrichten einer neuen Kachel in Questys aufgrund Grundsteuerreform	2.000,00
	Büroausstattung			Aufgrund der Verdichtung verschiedener Arbeitsplätze, müssen neue bzw. zusätzliche Möbel angeschafft werden.	5.000,00
B1500	**Finanzen**	**40.742,20**	**22%**		**8.800,00**
	VHS			Lörracher Forum	8.000,00
	Museum allgemein			Tische (In 2023 bereits beauftragt/bestellt in 2024 geliefert)	1.644,00
	Museum allgemein			Anpassungen bei Kfz, Büromaterial und Telefon - evtl. für Dauerausstellung	4.600,00
	Museumsgut sichern, sammeln			Schrempp, Boxen (In 2023 bereits beauftragt/bestellt in 2024 geliefert)	3.087,00
	Museum Dauerausstellung			tactiles, Mitmachstationen (In 2023 bereits beauftragt)	20.893,42
	Museum Dauerausstellung			10.000 Euro wurden bei HH 2024 bei den Sonderausstellungen gestrichen (Antrag 24.000 Euro im HH 14.000 Euro wie im VJ)	10.000,00
	Stadtbibliothek Erwerb bewegl. Vermögen			Ersatz für defekten alten Außenrückgabekasten	11.500,00
B1600	**Globalbudget Kultur**	**142.393,91**	**42%**		**59.724,42**
	Weihnachtsmarkt			Rechnungen für 2023 erfolgen erst in 2024	41.715,45
B1670	**Märkte**	**107.894,41**	**39%**		**41.715,45**
	Marketing			Trinationale Anzeigenwerbung, Weihnachtsmarkt	1.432,15
B1680	**Tourismus**	**1.432,15**	**100%**		**1.432,15**

	Tag der Inklusion			Vorgesehene Mittel 2024 reichen nicht aus. Das aktuelle Angebot für Stände ist 3.000 Euro höher als angenommen.	3.000,00
	Internationales Sommerfest			Vorgesehene Mittel 2024 reichen nicht aus. Das aktuelle Angebot für Stände ist 3.000 Euro höher als angenommen, ebenso die Moderation (500 Euro).	3.500,00
	Seniorensommer			Vorgesehene Mittel 2024 reichen nicht aus. Das aktuelle Angebot für die Busfahrt ist 1.000 Euro höher als angenommen, ebenso das Update der Homepage (1.600 Euro).	2.600,00
	Jugendhilfeplanung			Prozess "Communities That Care" hat sich verzögert.	7.000,00
	Veranstaltungsaufwand Jugendarbeit			Veranstaltung "Politik & Pizza" anl. Kommunalwahlen	1.000,00
	SAK Mietkostenzuschuss			Auszahlung hat sich verzögert.	30.000,00
	Mietzuschuss Schülercafe "Kamel-Ion"			Mieterhöhung durch die Bürgerstiftung. Die Stadt hat sich zur Übernahme der Miete verpflichtet.	9.000,00
B1710	**Jugend, Soziales und FB1700 allgemein**	**119.312,57**	**47%**		**56.100,00**
	Förderung von Kindern in Gr. 0-6 Jährige			Spitzabrechnung städt. Zuschuss Tagespflege erst in 2024 erfolgt/Einige Einzelsprachförderungen noch nicht abgerechnet	30.900,00
	Kita Lingertstr.			Die Kita Lingertstraße startet im Januar 2024 ihre dritte Gruppe. Dies bedeutet für das bestehende Personal und das kommende Personal einen Veränderungsprozess auf Team und Organisationsebene. Dieser soll extern professionell begleitet werden.	3.500,00
	Kita Alte Schule Haagen			Sicherheitsrelevante Nachbesserungen im Außenbereich Geplante Nachbesserungen konnten 2023 nicht umgesetzt werden: Hitzeschutz, Stolperfalle sowie morsches Spielgerät/ Podest.	4.000,00
	Gemeindekindergarten Brombach Außengelände			Neues Spielgerät konnte 2023 nicht angeschafft werden. Es braucht vor Ort eine individuelle Lösung. Zusätzlich beginnt das in die Jahre gekommene Spielhaus zunehmend morsch zu werden – Sicherheitsaspekte. Weitere Anschaffung notwendig zur finalen Fertigstellung Außenbereich.	30.000,00
	Gemeindekindergarten Brombach			In 2023 ist ein Supervisionsprozess angestoßen worden, der sich in das Folgejahr 2024 zieht. Mit dem Stellenplan 2024 nimmt die Zahl des pädagogischen Personals zu , ebenfalls auch die Zahl der HauswirtschafterInnen.	3.700,00
	Kita Villa Lila			Qualifikation für Zusatzkräfte/HauswirtschafterInnen. Stellen der Hauswirtschafterinnen wurden für 2024 neu geschaffen	600,00
B1720	**Kindergärten und Kinderkrippen**	**103.790,93**	**70%**		**72.700,00**

	Aufgrund deutlicher Mehrbelastung aus Tarifabschlüssen, deutlich höheren Inflationsraten als angesetzt, stark gestiegenen Energiepreisen und unvorhergesehenen unabwendbaren Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit, -hygiene und Kindeswohl wurde das Budget überzogen. Für weitere unabwendbare Maßnahmen und aufgrund von Schwierigkeiten bei der Angebotseinholung und Auftragsvergabe ist ein Übertrag nötig.				
	Überbetr. Kita			Sanierung Eingangsbereich musste vorgezogen werden (statt 3. BA Hebeschiebe-türen) Übertrag Restmittel für Hebeschiebetüren 3. BA nach 2024, da 80% Förderung neu statt urspr. angesetzt 70% Förderung Meldung 26.02.24: Abwasserschacht weist starke Risse auf, mit Rohrbruchthematik muss jederzeit gerechnet werden. Angebote werden eingeholt; geschätzt 10.000 Euro	6.700,00
	Kinderland			Naturgruppe Brombach (40.000 €) und Kletterwürfel Kita am Sonnenplatz (5.500€) wurden aufgrund der ungewissen finanziellen Situation und der deutlichen Mehrbelastung durch die Tarifabschlüsse zurückgestellt und versucht Kosten zu sparen.	40.000,00
	Luise-Schepperle-Haus			Umwidmung Änderung Holzfenster Treppenpodest 5.500 € Weitere Brandschutzmaßnahmen 6.000 € (Begehungsbericht IB Waldvogel v. Dez. 2023, z.B. Austausch Schließvorrichtungen an Fluchttüren und Fenstern, Beschilderung, Notausgänge/Fluchtwege, Nachrüsten Panikverriegelung, Türwächter, Feuermelder, fehlende FI-Schalter einbauen).	6.000,00
	Oberlin Kindergarten			Parkettsanierung wurde noch nicht durchgeführt	5.100,00
	St. Anna			Heizungsreparatur konnte in 2023 nicht umgesetzt werden.	11.000,00
	St. Peter			Sanierung Außengelände. Für das Außengelände musste zum zweiten Mal ausgeschrieben werden. Lt. Architekt gab es Zusagen, dass in Woche 50/23 gestartet werden könnte. Die Fertigstellung würde sich allerdings in den Januar ziehen.	12.670,00
B1720EXT	**externe Kindertagesstätten**	**-144.547,97**	**-56%**		**81.470,00**

	Landesmittel für Inklusion			Landesmittel sind zweckgebunden	89.061,51
	Digitalpakt			zusätzlich investive Mittel	71.508,40
	Erwerb bewegl. Vermögen Mensabetrieb			Zusätzlicher Konvektomat für die Mensa in der Neumattschule. Die Entscheidung fiel erst im Februar 2024.	13.000,00
	Erwerb geringw. Wirtschaftsgüter Mensabetrieb			Beschaffungen für Mensabetrieb Eichendorffschule und Hellbergschule sowie Bächlinweg 1, (wie z.B. Wärmetheken, Geschirr, Besteck usw.)	18.000,00
	Verlustausgleich Schwimmbad			Die Abrechnung der Vorsteuerkürzung für 2023 erfolgt in 2024	25.438,66
	Möbel für Schulsekretariate			Bestellung in 2023, Lieferung erst in 2024 zusätzlich Büro Schulverwaltungsassistenz im HTG	15.359,22
	Schulkindbetreuung Brombach			Die Schulkindbetreuung im Kindergarten Brombach wird von der KiGa Betriebserlaubnis nicht mehr abgedeckt. Ab Schuljahr 2024/2025 ist der neue Standort für SKiB das Haus in der Albertusstraße. Da die Kosten dafür im HH 2024 nicht berücksichtigt sind, sollen diese aus Restmitteln gedeckt werden.	16.200,00
	Schülerbeförderung			Sanierung THR Sporthalle verzögert sich, daher Verlängerung des bestehenden Beförderungsvertrages bis Mai 2024	35.515,22
B1730	**Schulverwaltung**	**496.556,76**	**57%**		**284.083,01**
B1732	**Eichendorffschule**	**7.617,82**	**100%**		**7.617,82**
B1733	**Fridolinschule**	**74.914,68**	**100%**		**74.914,68**
B1734	**Grundschule Tumringen**	**5.003,51**	**100%**		**5.003,51**
B1735	**Hebelschule**	**11.612,25**	**100%**		**11.612,25**
B1736	**Astrid-Lindgren-Grundschule Hauingen**	**-1.287,37**	**0%**		**0,00**
B1737	**Grundschule Salzert**	**13.023,91**	**100%**		**13.023,91**
B1741	**Neumattschule**	**43.304,54**	**100%**		**43.304,54**
B1742	**Hellbergschule**	**4.032,08**	**100%**		**4.032,08**
B1743	**Schlossbergschule**	**38.164,51**	**100%**		**38.164,51**
B1744	**Albert-Schweitzer-Schul**	**37.628,51**	**100%**		**37.628,51**
B1751	**Theodor-Heuss-Realschule**	**41.640,88**	**100%**		**41.640,88**
B1761	**Hans-Thoma-Gymnasium**	**179.389,21**	**100%**		**179.389,21**
B1762	**Hebel-Gymnasium**	**7.343,10**	**100%**		**7.343,10**
B1771	**Pestalozzi-Schule**	**32.055,09**	**100%**		**32.055,09**
	Projekt Lörrach AGiL			Das Projekt AGiL 2.0 wird seit 2023 in einem neuen Konzept an den Grundschulen durchgeführt. Basierend auf der Kooperationsvereinbarung vom November 2022 und der Gemeinderatsvorlage 111/2020 werden die nicht ausgezahlten Mittel (Coronabedingt) für die kommenden Jahre bis 2026 übertragen. Die Erträge von 2024-2026 betragen jeweils 10.000 Euro (5.000 AOK und 5.000 Direct help).	20.567,25
	Sportlerehrung			In 2024 weniger Spendengelder für die Sportlerehrung zur Verfügung . Daher besteht eine Lücke im Veranstaltungsbudget.	1.500,00
B1780	**Sport und Sportförderung**	**62.196,81**	**35%**		**22.067,25**

B1800	**Rechnungsprüfung**	**6.905,71**	**0%**		**0,00**
B2000	**Dezernatsleitung Bürgermeister/in**	**1.216,32**	**0%**		**0,00**
B2010	**Stabstelle Projektentw. Zukunft Rathaus**	**48,29**	**0%**		**0,00**
B2100	**Recht / Vergabe**	**17.833,94**	**0%**		**0,00**
	Baurecht Digitalisierung			Digitalisierung von Bauakten, laufende Maßnahme	50.000,00
B2140	**Baurecht**	**131.336,27**	**38%**		**50.000,00**
	Entwässerungsmaßnahmen Außenbereich Kiga Bühl			Die Maßnahme wurde 2023 gestartet. Die ausstehenden Maßnahmen nach der Abnahme sind noch nicht ausgeführt.	10.000,00
	Sanierung Oberdorfbrunnen			Die Maßnahme wurde 2023 gestartet. Die ausstehenden Maßnahmen nach der Abnahme sind noch nicht ausgeführt.	8.000,00
	Sanierung Sporthalle THR			Gemäß Vorlage 185/2023 außerplanm. Bereitstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 350.000 €. In 2023 wurden bisher 16.600 € ausgegeben.	333.400,00
	ASG Container Holzmodule			Schadensersatz für Container, die für die Dauer des Neubaus ASG als Klassenzimmer genutzt wurden (V065/2024)	110.000,00
	Anschaffung Software San Reno - Facility Management Modul			Ersatz für Communal-FM	38.000,00
	Bauunterhaltung-Einzelmaßnahmen			Einige für das Jahr 2023 vorgesehene BU-Einzelmaßnahmen konnten aufgrund der personellen Situation im FB Hochbau erst gegen Ende des Jahrs beauftragt werden, bzw. Leistungen konnten nicht im Jahr 2023 komplett erbracht werden.	764.500,00
B2200	**Hochbau**	**3.358.681,32**	**38%**		**1.263.900,00**
	Stadtentwicklungskonzept			laufende Maßnahme	36.090,61
	Vergnügungsstättensatzung			laufende Maßnahme	10.000,00
	Nördl. Engelplatz - Rahmenplan			laufende Maßnahme	16.200,00
	Krankenhausareal			laufende Maßnahme	37.452,40
	B-Plan Nördlich Engelplatz			laufende Maßnahme	22.934,80
	B-Plan Ötlinger Str.- Vogelbachareal/KKH			laufende Maßnahme	7.433,48
	Bebauungsplan Schöpflin-Areal			laufende Maßnahme	3.500,00
	Bebauungsplan westliche Schwarzwaldstraße			laufende Maßnahme	53.842,75
	Bebauungsplan Bühl III			laufende Maßnahme	30.397,15
	Bebauungsplan Tumringen Nord			laufende Maßnahme	1.000,00
	Bebauungsplan Areal Lauffenmühle			laufende Maßnahme	690.560,19
	Bebauungsplan Hellbergmatten			laufende Maßnahme	16.272,16
	B-Plan Nordstadt			laufende Maßnahme	1.376,49
	Bebauungsplan Nördliche Teichstraße			laufende Maßnahme	60.000,00
	Bebauungsplan St. Elisabethenkrankenhaus			laufende Maßnahme	30.000,00
	Am Zoll Lörrach/Riehen			laufende Maßnahme	22.181,52
B2300	**Stadtplanung**	**1.039.241,55**	**100%**		**1.039.241,55**

	Bushaltestellen Beh.gerechter Ausstieg Kreuz- und Haagenerstraße			Beginn Bau April 2024	51.446,99
	Dammstraße/Teilstück Basler Straße			laufende Maßnahme	111.367,50
	Freiburger Straße Deckenlos			Beginn Bau Pfingsten 2024	105.000,00
	Grabenstraße Optimierung FGZ			Beginn Bau Sommer 2024	30.000,00
	Im Altweg Deckenlos und Gehweg			Bau hat begonnen	100.000,00
	Kanderner Straße Gehweg, Brückendichtung			Bau Herbst 2024, abhängig vom Wärmenetz	70.000,00
	Tüllinger Straße			Bau Sommer 2024, abhängig vom Glasfasernetz	107.000,00
	Treppenanlage Brücke Eisenbahnstraße			Planung läuft/Ausschreib. wird vorbereitet	48.099,09
	Treppenanlage Brücke Schwarzwaldstraße			Planung läuft/Ausschreib. wird vorbereitet	40.000,00
	Umsetzung Radverkehrskonzept			laufende Maßnahme	17.563,27
	Verkehrsüberprüfung grenzüberschreitend			Auftrag wurde erteilt	5.287,50
	Reparaturarbeiten Fußgängerzone			weitere Sanierungen in der Fußgängerzone dringend notwendig	21.200,64
	Meeraner Platz			Ausführung nach der Sanierung des Aicheleknotens/Herbst 2024	20.000,00
	Straßenbeleuchtung Gemeindestraßen			Für LED Umrüstung	116.000,00
	Nordstadt Gehweganpassung			in Abstimmung mit dem Wohnbauprojekt Nordstadt	209.515,58
B2400	**Tiefbau**	**1.180.032,09**	**89%**		**1.052.480,57**
	Vermessung und Gutachterausschuss			GIS Interkommunaler Gutachterausschuss. Ansatz im Haushalt 2024 nicht ausreichend.	10.000,00
	Vermessung und Gutachterausschuss			Anschaffung Software Gutachten	2.000,00
	Vermessung und Gutachterausschuss			Optimierung von Geodaten: Befliegung	10.000,00
B2500	**Liegenschaften und Geoinformation**	**374.788,67**	**6%**		**22.000,00**
	Durch die Wiederaufnahme von Studien im Bereich Hochwasserschutz Brombach (Adelhauser Straße und Umgebung) wurde das Budget überschritten. Die bisherige Studie musste, aufgrund Einwände einer Bürgerinitiative, erweitert und überarbeitet werden.				
B2620	**Abwasser im Kernhaushalt (Hochwasserschutz)**	**-19.290,05**	**0%**		**0,00**
B2630	**Stadtwerke im Kernhaushalt (Quellleitungen)**	**73.289,08**	**0%**		**0,00**

	Umwelt und Klimaschutz			Möbel, Lieferung erst in 2024	2.487,03
	Strategische Mobilitätsplanung			Beratungsverträge noch nicht alle abgerechnet. Gutachten noch in Bearbeitung	150.004,00
	ÖPNV			noch offene Rechnung und weniger beantragt, Gutachten läuft noch	25.000,00
	Bereitstellung und Unterhaltung			weniger Mittel für HH24 beantragt, Klimaanpassung Bäume	45.888,00
	Naturschutzrechtliche Maßnahmen			Klimaanpassung	10.000,00
	Konzeption Natur- und Gewässerschutz			Biotopverbund (Projekt verzögert aufgrund fehlender Daten)	106.000,00
	Gesamtstädt. Klimakonzept			Gutachten noch in Bearbeitung	20.000,00
	FB Umwelt und Mobilität Allgemein			Lehrplantafeln erneuern	5.000,00
	FB Umwelt und Mobilität Allgemein			Naturlehrpfad Unterlagen erneuern, hat sich verzögert	1.500,00
	Initiative Radkultur			für Slow up	2.000,00
	Lärmaktionsplanung			LAP Runde IV, in 2024 nur einen Teil beantragt	47.923,73
	EEA			Abrechnung für 23/24 steht noch aus	24.300,00
	Energiemanagement			weniger angemeldet im HH 2024	35.000,00
	Energie- und Verkehrsaktionstag			verschobene Veranstaltung in März 2024	1.000,00
	Elektromobilität			keine neuen Mittel angemeldet	10.100,00
	Stromsparcheck			weniger beantragt für 2024 und Abschluss 2023 wurde erst dieses Jahr verrechnet (2.500€)	7.500,00
	Wärmenetzsondierung			Bühl III, Wärmenetz rechtliche Regelung	70.000,00
	Quartierskonzept westl. Bahnhof			keine neuen Mittel angemeldet	10.000,00
	Gebäudesanierungsoffensive			laufende Projekte	102.718,85
	TOP100 Solarmobilisierung			laufendes Projekt	33.198,81
	Stromverbrauchsanalyse			keine neuen Mittel angemeldet	12.630,00
	Sonstige EEA Projekte			weniger Mittel angemeldet	26.000,00
	Schulintracting			2024 nur ein Teil beantragt	14.000,00
	Landschaftsplan Lörrach			Neophyten Pflege usw. langjährig laufende Maßnahme	48.572,00
	Intracting			laufende Projekte	497.300,00
B2800	**Umwelt und Mobilität**	**1.312.718,07**	**100%**		**1.308.122,42**
Summe		**9.011.477,93**	**70%**		**6.295.248,96**

3.4.2.6 Anlage 5.2: Ermächtigungsübertragung investiv

Investition	Bezeichnung	2023										
		Ansatz	Ermächti-gungsübertrag	Sperren	APL	Deckungs-fähigkeit	*Bereit gestellt nur 2023*	aktuelles Budget	Verfügt	Verfügbar	Verfallen/Un-ausgelichen	Übertrag ins Folgejahr
I51102300566	Sanierungsgeb. Baumgartnerstr. Zuschüsse	0	-83.876,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-83.876,00	0,00	-83.876,00	-83.876,00	0,00
I51102300616	Zollquartier Zuschüsse Bundesprogramm	0	-1.642.700,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-1.642.700,00	0,00	-1.642.700,00	0,00	-1.642.700,00
I51102300716	Zuschüsse Lauffenmühle-Areal	-1.638.300	-151.200,00	0,00	0,00	0,00	*-1.638.300,00*	-1.789.500,00	-1.200.000,00	-589.500,00	-589.500,00	0,00
I51102300816	Sanierungsgeb.nördl. Innenstadt Zuschüsse	-184.100	-449.200,00	0,00	0,00	0,00	*-184.100,00*	-633.300,00	-1.000.000,00	366.700,00	366.700,00	0,00
I51102300916	Kostenbeteiligung "LÖ" Widerker	-258.300	0,00	0,00	0,00	0,00	*-258.300,00*	-258.300,00	0,00	-258.300,00	-258.300,00	0,00
I57100009996	Wirtschaftsförderung Zuschüsse	-14.600	-11.700,00	0,00	0,00	0,00	*-14.600,00*	-26.300,00	0,00	-26.300,00	-26.300,00	0,00
I27100000016	Investitionszuwendungen an VHS	0	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	*-10.000,00*	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
I27200000016	Investitionszuwendungen an Bibliothek	0	0,00	0,00	0,00	-3.323,67	*-3.323,67*	-3.323,67	-3.323,67	0,00	0,00	0,00
I21100101026	Schuldigitalisierung, Zuschüsse	0	-1.465.318,03	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-1.465.318,03	0,00	-1.465.318,03	0,00	-1.465.318,03
I11240001007	Sonstige Rückzahlungen GGM	-39.900	0,00	0,00	0,00	-33.464,71	*-73.364,71*	-73.364,71	-34.158,34	-39.206,37	-39.206,37	0,00
I11240008026	Dröschischopf, Neuwertspanne	0	0,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-53.640,21	53.640,21	53.640,21	0,00
I11330000017	Grundstücke, Veräußerung	-1.869.500	0,00	0,00	0,00	0,00	*-1.869.500,00*	-1.869.500,00	-948.608,75	-920.891,25	-920.891,25	0,00
I11330000026	Grunstücke, Zuschüsse	0	0,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-3.504,91	3.504,91	3.504,91	0,00
I25200003116	Museumsdepot, Interreg-Zuschuss	-291.400	-1.165.600,00	0,00	0,00	0,00	*-291.400,00*	-1.457.000,00	-725.685,29	-731.314,71	0,00	-731.314,71
I25200003136	Museumsdepot, Zuschuss Netzwerk Museen	-200.000	0,00	0,00	0,00	0,00	*-200.000,00*	-200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
I42410002916	Halle Brombach Anteil Schöpflin / Zuschuss Land	0	-44.669,50	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-44.669,50	0,00	-44.669,50	0,00	-44.669,50
I12210001007	Sonstige Rückzahlungen SVS (Verkehr)	0	0,00	0,00	0,00	-192.191,04	*-192.191,04*	-192.191,04	-192.191,04	0,00	0,00	0,00
I12600009986	Feuerwehr Fahrzeuge Zuschüsse	-202.000	0,00	0,00	0,00	0,00	*-202.000,00*	-202.000,00	-192.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
I12600009997	Feuerwehr, Veräußerung v. bew. Vermögen	-32.000	0,00	0,00	0,00	0,00	*-32.000,00*	-32.000,00	-32.000,00	0,00	0,00	0,00
I54100000336	Brombach Ost Erschließungsbeiträge	0	-1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00
I54100001706	Rebgasse Erschließungsbeiträge	0	-360.000,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	-360.000,00	0,00	-360.000,00	0,00	-360.000,00
I54100002076	Belist Erschließungsbeiträge	-57.900	-303.984,68	0,00	0,00	0,00	*-57.900,00*	-361.884,68	0,00	-361.884,68	0,00	-361.884,68
I54100002086	Am Soormattbach Erschließungsbeiträge	-370.000	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	*-370.000,00*	-500.000,00	-498.451,63	-1.548,37	-1.548,37	0,00
I54100000406	Straßenbau Zentralklinikum, Erstattung RP	-500.000	-1.110.000,00	0,00	0,00	0,00	*-500.000,00*	-1.610.000,00	-1.035.781,17	-574.218,83	0,00	-574.218,83
I55400001036	Ökokonto, Einzahlungen	-77.000	0,00	0,00	8.948,62	68.051,38	*0,00*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I55500000017	Waldgrundstücke, Veräußerung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	-2.250,00	2.250,00	2.250,00	0,00
I21100122796	Sanierung Fridolinschule Zuschüsse	-1.195.200	0,00	0,00	0,00	0,00	*-1.195.200,00*	-1.195.200,00	-1.651.755,00	456.555,00	456.555,00	0,00
I21100623476	ASG, Zuschüsse vom Land	-728.000	-2.052.000,00	0,00	0,00	0,00	*-728.000,00*	-2.780.000,00	0,00	-2.780.000,00	-500.000,00	-2.280.000,00
I42410002806	Fridolinschule, Turnhalle, Zuschüsse vom Land	-135.000	0,00	0,00	0,00	0,00	*-135.000,00*	-135.000,00	0,00	-135.000,00	-135.000,00	0,00
I36500204826	Waldorfkindergarten Zuschüsse	-403.700	0,00	0,00	0,00	0,00	*-403.700,00*	-403.700,00	41.693,94	-445.393,94	-225.693,94	-219.700,00
	Summe Einzahlungen	-8.196.900,00	-10.170.248,21	0,00	8.948,62	-170.928,04	*-8.358.879,42*	-18.529.127,63	-7.741.656,07	-10.787.471,56	-1.907.665,81	-8.879.805,75

I51102300560	Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße	0	69.046,40	0,00	0,00	0,00	0,00	69.046,40	12.553,55	56.492,85	0,00	56.492,85
I55300009991	Tilgungszuschuss Gärtnereigeb. Stadtgrün	30.700	0,00	0,00	0,00	0,00	30.700,00	30.700,00	30.258,00	442,00	442,00	0,00
I12211309981	Verkehrsüberwachung, bew. Vermögen TH1300	0	0,00	0,00	0,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	271.578,83	8.421,17	8.421,17	0,00
I31400004020	Anschlussunterbringung Bächlinweg	0	0,00	0,00	0,00	151,13	151,13	151,13	151,13	0,00	0,00	0,00
I31400004040	Anschlussunterbringung allg.	4.000.000	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00	970.000,00	3.030.000,00
I31400004050	Anschlussunterbringung Polizeirevier	1.600.000	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00	1.600.000,00	72.165,98	1.527.834,02	0,00	1.527.834,02
I11240008010	Rathaus Lörrach, Hausanschluss Fernwärme	0	0,00	0,00	0,00	24.503,00	24.503,00	24.503,00	24.503,00	0,00	0,00	0,00
I11240008020	Dröschischopf, Wiederaufbau	0	176.530,95	0,00	0,00	0,00	0,00	176.530,95	26.499,50	150.031,45	0,00	150.031,45
I11240008060	Sanierung Ganges/Pavillions (SG.n.l.)	0	559.002,46	0,00	0,00	0,00	0,00	559.002,46	357.395,89	201.606,57	0,00	201.606,57
I11240008070	Zunkunft Rathaus	250.000	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00	209.473,70	40.526,30	0,00	40.526,30
I11240008090	Lauffenmühle-Areal, Hochbaumaßnahmen	2.585.000	2.036.957,68	0,00	0,00	0,00	2.585.000,00	4.621.957,68	1.169.655,79	3.452.301,89	0,00	3.452.301,89
I11240009000	Rathaus Lörrach, Baukostenzuschuss Fernwärmenetz	0	0,00	0,00	0,00	73.027,50	73.027,50	73.027,50	73.027,50	0,00	0,00	0,00
I11330009981	Grundstücke, Erwerb NEU	530.000	2.609.519,26	0,00	331.800,00	-46.296,46	815.503,54	3.425.022,80	698.412,86	2.726.609,94	808.848,45	1.917.761,49
I11330000401	Grunderwerb Zentralklinikum	0	0,00	0,00	0,00	21.128,50	21.128,50	21.128,50	21.128,50	0,00	0,00	0,00
I12600001420	Feuerwache Brombach, 2. baul. Rettungsweg (Planung)	0	73.028,32	0,00	0,00	0,00	0,00	73.028,32	49.886,17	23.142,15	0,00	23.142,15
I12600001430	Hauptfeuerwache, Notstromaggregat	0	119.921,82	0,00	0,00	0,00	0,00	119.921,82	26.891,68	93.030,14	93.030,14	0,00
I12600001440	Hauptfeuerwache, 2. RW und Brandschutzabtrennung	15.000	150.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	165.000,00	0,00	165.000,00	0,00	165.000,00
I21100122790	Fridolinschule Sanierung	1.100.000	3.542.917,05	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	4.642.917,05	1.691.038,95	2.951.878,10	0,00	2.951.878,10
I21100122870	Fridolinschule, Schulhofgestaltung	70.000	9.768,65	0,00	0,00	0,00	70.000,00	79.768,65	0,00	79.768,65	0,00	79.768,65
I21100142600	ALG, 2. Baulicher Rettungsweg ANbau	0	107,16	0,00	0,00	21.831,81	21.831,81	21.938,97	21.938,97	0,00	0,00	0,00
I21100142620	ALG, 2. Baulicher Rettungsweg ALTbau	341.000	27.086,99	0,00	0,00	0,00	341.000,00	368.086,99	312.418,96	55.668,03	0,00	55.668,03
I21100151010	Grundschule Turmringen, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	7.478,86	7.478,86	7.478,86	7.478,86	0,00	0,00	0,00
I21100151020	Grundschule Turmringen, Sanierung	400.000	247.256,46	0,00	0,00	0,00	400.000,00	647.256,46	36.632,60	610.623,86	0,00	610.623,86
I21100162540	Hebelschule, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	121,38	121,38	121,38	121,38	0,00	0,00	0,00
I21100162550	Hebelschule, Austausch defekte Sitzbänke Schulhof	0	1.458,43	0,00	0,00	0,00	0,00	1.458,43	0,00	1.458,43	1.458,43	0,00
I21100172730	Grundschule Salzert, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	403,46	403,46	403,46	403,46	0,00	0,00	0,00
I21100152110	Neumattschule, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	1.084,75	1.084,75	1.084,75	1.084,75	0,00	0,00	0,00
I21100322790	Hellbergschule, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	2.745,13	2.745,13	2.745,13	2.745,13	0,00	0,00	0,00
I21100412680	THR, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	4.875,53	4.875,53	4.875,53	4.875,53	0,00	0,00	0,00
I21100612460	HTG, Brandschutz	0	431.097,91	0,00	0,00	0,00	0,00	431.097,91	90.041,69	341.056,22	0,00	341.056,22
I21100612470	Erweiterung Campus Rosenfels	0	123.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.000,00	27.990,00	95.010,00	85.010,00	10.000,00
I21100612480	HTG, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	9.742,90	9.742,90	9.742,90	9.742,90	0,00	0,00	0,00
I21100622440	Hebel-Gymnasium, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	532,94	532,94	532,94	532,94	0,00	0,00	0,00
I21100623470	SEPP: Erweiterung A.-Schweitzer-Schule	2.500.000	3.115.524,70	0,00	0,00	9.428,04	2.509.428,04	5.624.952,74	3.875.529,29	1.749.423,45	0,00	1.749.423,45
I21100623480	ASG, Neugestaltung Außenanlagen	500.000	373.722,06	0,00	0,00	0,00	500.000,00	873.722,06	486.204,22	387.517,84	0,00	387.517,84
I21101031010	ASG, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	206.838,33	206.838,33	206.838,33	206.838,33	0,00	0,00	0,00
I21200212920	Pestalozzischule, Neugestaltung Außengelände	0	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
I21200212930	Pestalozzischule, Digitalisierung	0	0,00	0,00	0,00	6.635,44	6.635,44	6.635,44	6.635,44	0,00	0,00	0,00

I25200003110	Neubau Museumsdepot Allgemeinflächen NICHT föfä	50.000	518.586,83	0,00	0,00	-3.803,98	46.196,02	564.782,85	313.253,34	251.529,51	151.529,51	100.000,00
I27100003130	Umbau WLAN/ Kunstwerk VHS	0	0,00	0,00	0,00	14.552,00	14.552,00	14.552,00	14.552,00	0,00	0,00	0,00
I25200003140	Neubau Museumsdepot "Schatzkästlein" föfä	0	0,00	0,00	0,00	13.281,35	13.281,35	13.281,35	13.281,35	0,00	0,00	0,00
I27200003190	Stadtbibliothek, Sanierung Brandschutz usw.	0	191.924,75	0,00	0,00	0,00	0,00	191.924,75	0,00	191.924,75	0,00	191.924,75
I36200119991	Spielplätze, Erneuerung Spielgeräte	100.000	78.662,56	0,00	0,00	20.000,00	120.000,00	198.662,56	34.355,05	164.307,51	23.307,51	141.000,00
I36500111030	Breitbandversorgung Kita Innocel	0	0,00	0,00	0,00	3.451,00	3.451,00	3.451,00	3.451,00	0,00	0,00	0,00
I36500244600	Neue Kita Haagen (Planung und Baubeginn)	0	269.443,95	0,00	0,00	0,00	0,00	269.443,95	16.511,51	252.932,44	0,00	252.932,44
I36500104610	Familienzentrum Baumgartnerstraße	0	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
I36500204811	Evangelische Kita Haagen	300.000	131.933,04	0,00	0,00	0,00	300.000,00	431.933,04	0,00	431.933,04	0,00	431.933,04
I36500204820	Waldorfkindergarten Grütt (Abriss und Neubau)	500.000	1.201.542,01	0,00	0,00	31.271,30	531.271,30	1.732.813,31	1.731.141,80	1.671,51	0,00	1.671,51
I36500204830	KiGa Brombach Hellbergstraße, Ersatzspielgeräte	0	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
I36500204840	Kindergarten Arche Noah, Ersatzspielgerät	0	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
I36500204250	kl. Baumaßnahmen Kitas	5.500	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00	0,00	5.500,00	5.500,00	0,00
I36500204260	Kiga Tumringen, 2. Rettungsweg	60.000	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
I42100009981	Investitionszuschüsse Sportvereine	52.500	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00
I42410002780	Rosenfelshalle: Dach- / energet. Sanierung	0	6.000,00	0,00	0,00	8.464,71	8.464,71	14.464,71	8.682,24	5.782,47	5.782,47	0,00
I42410002800	Fridolinturnhalle, Neubau	1.000.000	2.058.337,13	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	3.058.337,13	1.380.782,94	1.677.554,19	0,00	1.677.554,19
I42410002830	Mehrzweckhalle Tumringen, Abriss, Neubau	0	0,00	0,00	0,00	8.479,94	8.479,94	8.479,94	8.479,94	0,00	0,00	0,00
I42410002910	Sporthalle Brombach, Neubau	0	149.903,19	0,00	0,00	0,00	0,00	149.903,19	8.797,56	141.105,63	50.000,00	91.105,63
I42410002940	Erneuerung Hallenboden Eichendorffhalle	0	5.700,51	0,00	0,00	0,00	0,00	5.700,51	0,00	5.700,51	0,00	5.700,51
I42410005960	Wintersbuckhalle, PV-Anlage	0	0,00	0,00	0,00	1,19	1,19	1,19	1,19	0,00	0,00	0,00
I42410009981	Fahrzeuge und Maschinen Sportanlagen	0	0,00	0,00	0,00	6.990,00	6.990,00	6.990,00	6.990,00	0,00	0,00	0,00
I21100101020	Schuldigitalisierung	0	846.842,09	0,00	0,00	-406.541,31	-406.541,31	440.300,78	0,00	440.300,78	0,00	440.300,78
I36500009991	Kindertagesst. kirchl. / fr. Träger	203.200	4.151,40	0,00	0,00	191.838,41	395.038,41	399.189,81	378.689,81	20.500,00	0,00	20.500,00
I12210009981	Verkehrsüberwachung, bew. Vermögen	0	210.000,00	0,00	70.000,00	-278.225,58	-208.225,58	1.774,42	1.774,42	0,00	0,00	0,00
I12600009951	Feuerwehr Funkgeräte	150.000	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	7.015,05	142.984,95	142.984,95	0,00
I12600009971	Feuerwehr, dringende Gerätebeschaffungen	35.000	0,00	0,00	0,00	10.320,71	45.320,71	45.320,71	45.320,71	0,00	0,00	0,00
I12600009981	Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffung	290.000	595.738,30	0,00	343.411,96	0,00	633.411,96	1.229.150,26	653.496,30	575.653,96	0,00	575.653,96
I54100000330	Gewerbegebiet Brombach-Ost, Planung, Straßenbau	67.000	725.608,46	0,00	0,00	0,00	67.000,00	792.608,46	503.408,57	289.199,89	0,00	289.199,89
I54100000340	Bühl III, Planung, Straßenbau	0	337.408,07	0,00	0,00	0,00	0,00	337.408,07	86.659,65	250.748,42	0,00	250.748,42
I54100000400	Straßenbau Zentralklinikum	0	2.069.762,23	0,00	0,00	0,00	0,00	2.069.762,23	556.269,71	1.513.492,52	0,00	1.513.492,52
I54100002070	Belist Haagen,Verkehrserschließung	0	1.048.046,57	0,00	0,00	169.524,19	169.524,19	1.217.570,76	137.986,63	1.079.584,13	0,00	1.079.584,13
I54100002080	Soormatt Hauingen, Verkehrserschließung	0	0,00	0,00	0,00	2.666,85	2.666,85	2.666,85	1.315,96	1.350,89	1.350,89	0,00
I54100002110	Friedhofweg Hauingen	570.000	77.856,00	0,00	0,00	0,00	570.000,00	647.856,00	402,00	647.454,00	0,00	647.454,00
I54100002510	Turmstraße, Fußgängerzone Umbau	0	657.715,68	0,00	0,00	0,00	0,00	657.715,68	14.935,83	642.779,85	0,00	642.779,85
I54100002550	Basler Straße Ausbau Aicheleknoten - FGZ	0	184.980,70	0,00	0,00	115.000,00	115.000,00	299.980,70	76.360,98	223.619,72	0,00	223.619,72
I54100002580	Überdachte Fahrradabstellanlagen	0	8.688,92	0,00	0,00	0,00	0,00	8.688,92	0,00	8.688,92	0,00	8.688,92
I54100009260	Neubau Holzbrücke Grütt über Wiese und B317	0	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00

I54100009300	Vorplatz Neue Halle Brombach/Busbahnhof	0	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
I54100009320	Palmstraße, Sanierung/Neugestaltung	500.000	2.163.624,36	0,00	0,00	0,00	500.000,00	2.663.624,36	993.395,84	1.670.228,52	0,00	1.670.228,52
I54100009330	Bahnhofsvorplatz Lörrach	0	2.122,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.122,17	951,80	1.170,37	1.170,37	0,00
I54100009420	Radschnellwege	0	144.400,14	0,00	0,00	0,00	0,00	144.400,14	5.039,67	139.360,47	0,00	139.360,47
I54100009450	Neugestaltung Am Hebelpark	0	552.132,03	0,00	0,00	0,00	0,00	552.132,03	14.257,18	537.874,85	0,00	537.874,85
I54100009480	Straßenbau Am Zoll Lörrach Riehen	0	1.884.665,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.884.665,28	14.744,10	1.869.921,18	0,00	1.869.921,18
I54100009490	Lichtsignalanlage Kreuzung Gretherstr./Haagener Str.	0	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00
I54100009510	Adelhauser Straße	450.000	50.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	500.000,00	202,30	499.797,70	350.000,00	149.797,70
I54100009520	Brücke Badstraße Ersatz	0	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	469,00	49.531,00	0,00	49.531,00
I54100009530	Brücke Rosswangweg Ersatz	200.000	198.995,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	398.995,00	9.572,72	389.422,28	0,00	389.422,28
I54100009540	Wirkergasse Hauingen, Teilbereich Straße	30.000	50.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
I54100009550	Straßenbau Lauffenmühle Areal	140.000	0,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00	140.000,00	0,00	140.000,00	0,00	140.000,00
I54100009981	Abfallbehälter	5.000	0,00	0,00	0,00	2.170,56	7.170,56	7.170,56	2.170,56	5.000,00	0,00	5.000,00
I54600009390	LÖ Motorrad-/Rollerabstellplätze südlich Hauptbahnhof	100.000	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
I54700002300	Ausbauplanung Regio-S-Bahn	0	1.600.075,75	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600.075,75	210.391,71	1.389.684,04	0,00	1.389.684,04
I55200007810	Grüttsee, Zulauf	0	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
I55200007830	Beteiligung Bau Fischtreppe Einlauf Kanal Haagen	25.000	125.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
I55200007840	Hochwasserssschutzmaßnahmen Tüllingen + Turmingen	100.000	99.909,56	0,00	0,00	0,00	100.000,00	199.909,56	9.200,00	190.709,56	0,00	190.709,56
I55200007860	Belist Hochwasserschutz Umbau Einlaufbauwerk	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	49.705,71	294,29	294,29	0,00
I51110005001	Vermessung, Beschaffung 3D-Stadtmodell	10.000	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	10.000,00	10.000,00
I51110006011	Vermessung: Gerät zur Datenerfassung	0	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
I51110006021	Vermessung: Vereinheitlichung von Geodaten	0	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00
I51110006031	Vermessung, Beschaffung ALKIS 2.0	0	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
I55200002400	Hochwasserschutz Hauingen	0	119.238,81	0,00	0,00	0,00	0,00	119.238,81	61.289,46	57.949,35	0,00	57.949,35
I55200007120	Hochwasserschutz Haagen 2, Schwarzgraben	465.000	659.864,26	0,00	0,00	0,00	465.000,00	1.124.864,26	334.309,05	790.555,21	0,00	790.555,21
I55200007140	Hochwasserschutz Brombach	0	390.196,66	0,00	0,00	0,00	0,00	390.196,66	8.933,57	381.263,09	0,00	381.263,09
I53300001100	Quellleitung Gretherhof	0	113.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.100,00	0,00	113.100,00	0,00	113.100,00
I53300001300	Quelleitungssystem Adelhauserstraße	32.000	0,00	0,00	0,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0,00
I55400001030	Ökokonto	77.000	1.292.865,99	0,00	0,00	-68.051,38	8.948,62	1.301.814,61	312.958,28	988.856,33	0,00	988.856,33
I55500009981	Waldgrundstücke, Erwerb	0	0,00	0,00	0,00	25.167,96	25.167,96	25.167,96	25.167,96	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen Investitionen	19.488.900	35.216.468,70	0,00	745.211,96	490.790,16	20.724.902,12	55.941.370,82	17.935.009,93	38.006.360,89	2.946.130,18	35.060.230,71

3.4.2.7 Anlage 6: Gemeinderat der Stadt Lörrach im Jahr 2023

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister
Jörg Lutz

Stellvertretende Vorsitzende

Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdić

Mitglieder des Gemeinderates

CDU:
- Exner, Jürgen
- Höfler, Petra
- Krämer, Ulrike
- Lehmann, Oliver
- Lusche, Ulrich
- Sommer, Yvonne

SPD:
- Bachmann-Ade, Annette
- Bernnat, Hubert
- Cyperrek, Christiane
- Rufer, Christa
- Schlecht, Günter
- Simon, Horst

DIE GRÜNEN:
- Salach, Lena
- Berg, Stephan
- Böhler, Fritz
- Dr. Hengelage, Thomas
- Kurfeß, Margarete
- Dr. Oursin, Caroline
- Dr. Reinhardt-Albiez, Tanja (bis 26.10.2023)
- Akue, Moevi Konto (ab 26.10.2023)
- Pašek, Boris (ab 23.03.2023)
- Salach, Claudia
- Salinas de Huber, Cecilia
- Wernthaler, Gerd (bis 20.02.2023)

Freie Wähler:
- Denzer, Thomas
- Herzog, Silke
- Lindemer, Matthias
- Müller, Jörg
- Vogel, Thomas

Die Linke:
- Schumacher, Sabine

FDP:
- Gohn, Pirmin
- Koesler, Matthias

AfD:
- Koch, Wolfgang

Fraktionslos:
- Escher, Bernhard

3.4.2.8 Anlage 7: Entwicklung Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	25.334.551	41.878.614	31.439.332
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) [3]	6.600.200	14.838.928	14.049.737
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) [3]	7.981.642	-12.175.839	-9.219.247
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) [3]	5.810.518	-772.552	-5.399.080
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-3.848.297	-12.329.818	-4.416.825
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**41.878.614**	**31.439.332**	**26.453.918**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende [4]	5.182.828	17.192.031	23.201.234
	+	Wertpapiere: Investmentzertifikate	500.000	500.000	500.000
	+	Wertpapiere: Kapitalmarktpapiere	4.500.000	4.500.000	3.500.000
	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen	0	100.000	1.450.000
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [5]	0	0	0
	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen			
9	**=**	**Liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**52.061.441**	**53.731.364**	**55.105.153**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-30.939.791	-40.022.317	-41.355.480
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [6]	0	0	3.120.000
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	1.723.009	10.170.248	8.879.806
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**22.844.660**	**23.879.294**	**25.749.479**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden			
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden			
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	22.844.660	23.879.294	25.749.479
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.422.254	2.541.880	2.619.847

3.4.2.9 Anlage 8: Bürgschaften

Übersicht über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften			
Schuldner - Gläubiger	**Stand 31.12.2023**	**Stand 31.12.2022**	**Stand 31.12.2023**
	nominal	**tatsächlich**	**tatsächlich**
I. Ausfallbürgschaft			
Ausfallbürgschaft für Baudarlehen der LAKRA , 1/3 der zugesagten Darlehen	16.290.879,84	6.250.346,05	5.796.750,83
II. Sonstige Bürgschaften			
Baugenossenschaft	5.620.000,00	3.242.533,54	2.965.247,26
Wohnbau	34.374.349,75	15.803.902,68	15.029.972,83
Ev. Altenwerk Lörrach	766.937,82	66.765,16	36.785,34
Vereine	598.134,70	159.948,04	139.917,43
Freie Schulen	13.281.938,33	5.450.176,14	4.834.648,79
Stiftungen	1.200.000,00	658.848,00	598.720,00
Familienzentrum	72.261,00	57.808,80	54.918,36
Gesamtbetrag der Bürgschaften	**72.204.501,44**	**31.690.328,41**	**29.456.960,83**

3.4.2.10 Anlage 9: Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen		
Bereich	**Bezeichnung**	**in Anspruch genommene VE**
Hochbau	Fridolinschule, Sanierung	1.000.000
Hochbau	Fridolinschule, Neubau Sporthalle	300.000
Hochbau	Fridolinschule, Schulhofsanierung	130.000
Feuerwehr	GW-L2 Brombach (Gerätewagen Logistik)	450.000
Gesamtbetrag		**1.880.000**

3.5 Teilhaushalte

Jeder einzelne der Teilhaushalte der Stadt Lörrach ist in die folgenden Punkte unterteilt:

- Teilergebnisrechnung
- Teilfinanzrechnung
- Investitionsübersicht

Der Gesamthaushalt gliedert sich wiederum in folgende Teilhaushalte (TH):

Die Stadt Lörrach hat ihren Gesamthaushalt nach der internen Organisation in 16 Teilhaushalte gegliedert.

TH 1000	Dezernat I
TH 1080	Personalrat
TH 1200	Fachbereich Zentrale Dienste und Ratsarbeit
TH 1300	Fachbereich Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit
TH 1400	Fachbereich IT & Digitalisierung
TH 1500	Fachbereich Finanzen
TH 1600	Fachbereich Kultur und Tourismus
TH1700	Fachbereich Bildung/Soziales/Sport
TH 1800	Fachbereich Rechnungsprüfung
TH 2000	Dezernat II
TH 2100	Fachbereich Recht/Baurecht/Vergabe
TH 2200	Fachbereich Hochbau
TH 2300	Fachbereich Stadtplanung
TH 2400	Fachbereich Tiefbau
TH 2500	Fachbereich Liegenschaften und Geoinformation
TH 2800	Fachbereich Umwelt und Mobilität

Kalkulatorische Zinsen

Der kalkulatorische Zinssatz wurde auf 0,55 % festgelegt. Die kalkulatorischen Zinsen errechnen sich aus den jeweiligen Restbuchwerten des Anlagevermögens und werden in den Teilhaushalten gebucht, welchen das entsprechende Anlagegut zugeordnet wurde. In Produktgruppe 61.20 erfolgt die zentrale Vereinnahmung der kalkulatorischen Zinsen. Die Fremdkapitalzinsen wurden demzufolge nicht auf die Teilhaushalte verrechnet.

Darstellung der Finanzrechnung

In den einzelnen Teilfinanzhaushalten wurde auf die Darstellung von einzelnen Kontengruppen der laufenden Verwaltung verzichtet (§4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO). Somit beschränkt sich die Finanzrechnung auf die Darstellung der Investitionen.
Kleinere Investitionen sind in Sammelinvestitionsaufträge dargestellt. In den meisten Fällen sind diese den Verwaltungsbudgets zugeordnet und sind einseitig Deckungsfähig mit den jeweiligen Budgets der Teilergebnishaushalte.